

WXH20x

Herdwächter 3phasig

Cookguard 3phase

Gardien de cuisine 3phase

Kooktoestel bewaking driefasig

Sistema di controllo
dei piani cottura trifase

WXH21x

Herdwächter 1phasig

Cookguard 1phase

Gardien de cuisine 1phase

Kooktoestel bewaking eenfasig

Sistema di controllo
dei piani cottura monofase

Inhalt

Bedienungs- und Montageanleitung.....	2
1 Sicherheitshinweise.....	2
2 Geräteaufbau.....	3
3 Funktion.....	4
4 Bedienung	5
4.1 Alarmgrenze einstellen	5
4.2 Automatische Kindersicherung.....	6
4.3 Gefährliche Situationen	6
4.4 Alarmbestätigung durch Tippen auf die Sensoreinheit (optional).....	6
4.5 Wasser Leckage Sensor (optional)	7
4.6 Potenzialfreie Kontakte (optional)	7
5 Informationen für die Elektrofachkraft.....	9
5.1 Montage und elektrischer Anschluss.....	9
5.2 Inbetriebnahme und Funktionsprüfung durchführen	14
5.3 Manuelle Inbetriebnahme/Geräteeinstellung.....	14
5.4 Farbstreifen der Sensoreinheit wechseln	17
6 Anhang	17
6.1 Technische Daten.....	17
6.2 Hilfe im Problemfall	17
6.3 Zubehör.....	18

Herdwächter 1phasig

WXH21x

Herdwächter 3phasig

WXH20x

Bedienungs- und Montageanleitung

Dieses Dokument ist nur für Geräte ab Herstellungsdatum 09/2019

1 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes zu beachten.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten am Gerät Leitungsschutzschalter freischalten.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Das Gerät ist nur für den Gebrauch in Privathaushalten geeignet und nicht für den Einsatz in Großküchen bzw. für Herde/Kochfelder, die für Großküchen bestimmt sind.

Das Gerät ist nur für strombetriebene Herde/Kochfelder bestimmt.

Das Gerät ist nicht zum ein- und ausschalten des Herdes/Kochfeldes bestimmt. Das Gerät schaltet nur im Alarmfall die Stromzufuhr ab.

Das Gerät gewährt keinen Ersatz für die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder in Wohngebäuden.

Alle drei Monate ist am Gerät eine Funktionsprüfung durchzuführen (siehe Kapitel 5.2 Inbetriebnahme und Funktionsprüfung durchführen).

Nie vorsätzlich gefährliche Situationen auf dem Herd herbeiführen, um das Gerät zu testen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endanwender verbleiben.

2 Geräteaufbau

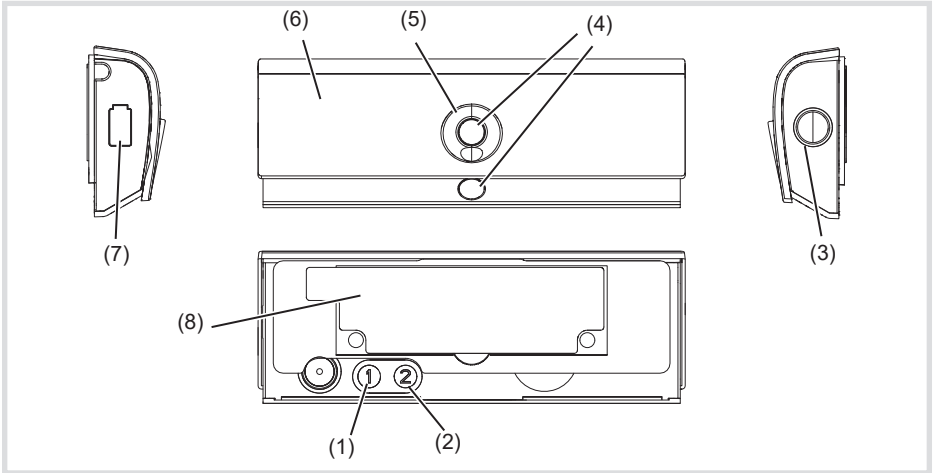


Bild 1: Ansicht Sensoreinheit

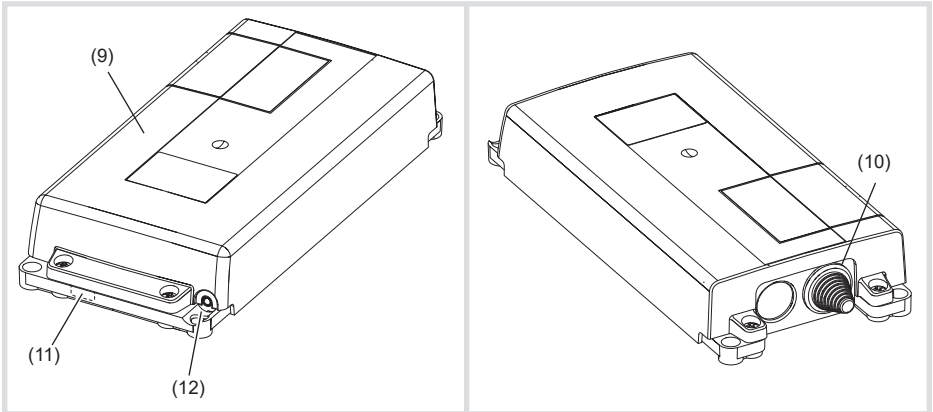


Bild 2: Ansicht Spannungsunterbrechung

- | | |
|------------------------|---|
| (1) Bedientaste 1 | (8) Montagehalterung mit Klebeband |
| (2) Bedientaste 2 | (9) Spannungsunterbrechung |
| (3) Bedientaste 3 | (10) Einführung für Anschlussleitung Herd/Kochfeld |
| (4) Sensoren | (11) Ausbrechöffnung und Leitungseinführung für potenzialfreie Kontakte (AUX) |
| (5) Status-LED | (12) Anschlussbuchse für Wasser Leckage Sensor |
| (6) Frontabdeckung | |
| (7) Batteriestatus-LED | |

Lieferumfang

- Spannungsunterbrechung
- Sensoreinheit mit Montagehalterung
- weiße Frontabdeckung für die Sensoreinheit (vormontiert)
- transparente Frontabdeckung für die Sensoreinheit
- Befestigungsmaterial
- Reinigungspad
- 10 Farbstreifen zur Einlage in die transparente Frontabdeckung
- 2 Batterien für die Sensoreinheit (AA/LR6)
- 2 Verbindungsklemmen für N- und PE-Leiter Anschluss (3phasig)
- 1 Verbindungsklemme PE-Leiter Anschluss (1phasig)
- Bedienungs- und Montageanleitung

3 Funktion

Funktionshinweise

Der Herdwächter ist konzipiert, um auf Gefahrensituationen möglichst früh aufmerksam zu machen und dementsprechend zu reagieren. Gemäß der Norm EN 50615 ist das Gerät in der Lage, zwischen dem normalen Gebrauch eines Herdes/Kochfeldes und der Gefahrensituation zu unterscheiden. Dennoch muss bei normalem Gebrauch des Herdes/Kochfeldes auf Gefahrensituationen geachtet werden, da das Gerät nicht alle möglichen Situationen erkennen kann.

Die Sensoreinheit überwacht den Temperaturanstieg und die Benutzung des Herdes/Kochfeldes. Wird ein Gefahrenpotenzial ermittelt, dann wird bei Bedarf ein Voralarm ausgelöst. Sollte dieser nicht durch den Anwender quittiert werden, schaltet die Spannungsunterbrechung nach 15 Sekunden die Stromzufuhr für den Herd/das Kochfeld ab. Ist die kritische Situation auf dem Herd behoben, kann durch drücken der Bedientaste (3) oder falls aktiviert durch tippen an beliebiger Stelle auf die Sensoreinheit der Voralarm abgebrochen bzw. die Stromzufuhr zum Herd wieder aktiviert werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Sicherstellung der Betriebssicherheit von Elektroherden/Kochfeldern
- Überwachung der Kochaktivitäten und Herdabschaltung nach Identifikation einer Gefahrensituation
- Gerät ist ausschließlich für den Innenbereich geeignet
- Montage der Sensoreinheit auf der Wand oder unter der Dunstabzugshaube
- Montage der Spannungsunterbrechung auf der Wand oder liegend auf dem Fußboden
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch in privaten Haushalten vorgesehen und ist in Verbindung mit Herden und Kochfeldern, wie sie in Großküchen verwendet werden, nicht einzusetzen.
- Das Gerät ist ausschließlich für die Überwachung von Elektroherden/Kochfeldern bis zu einer maximalen Breite von 90 cm zu verwenden.

Produkteigenschaften

- Sensoreinheit mit Statusanzeige über LED (5)
- Anzeige für niedrigen Batteriestand über LED (7)
- Einstellbare automatische Kindersicherung (standardmäßig deaktiviert)
- Anschluss für externen Wasser Leckage Sensor (optional, siehe Zubehör)
- Anschluss für externen Signalgeber über potenzialfreien Kontakt (optional, siehe Zubehör)

4 Bedienung

Bedienkonzept und Anzeigeelemente

Das Gerät schaltet im Alarmfall den Elektroherd, das Kochfeld ab und informiert den Benutzer

über LEDs und Signaltöne über die Alarmsituation. Hierzu verfügt das Gerät über eine Batteriestatus-LED (7), eine Status-LED (5), drei Bedientasten (1 ... 3) und zwei Sensoren (4).

Farbe der Status-LED (5)	Signalton	Funktion
grün*	-	Herd einsatzbereit
rot blinkend	ja	Gefährliche Situation (Voralarm)
langsam rot blinkend	ja	Stromzufuhr zum Herd unterbrochen (Alarm)
langsam blau blinkend	ja	Wasser Leckage Alarm (optional)
weiß	nein	Einstellmodus 1
lila-blau blinkend	nein	Einstellmodus 2
gelb-grün blinkend	ja	Einstellmodus 3
weiß blinkend	ja	Einstellmodus 4 (normaler AUX-Modus)
rot blinkend		Einstellmodus 4 (invertierter AUX-Modus)

* Die Status-LED (5) leuchtet zeitversetzt kurz nach drücken der Bedientaste (3) in der Farbe grün auf.

Tabelle 1: Bedeutung Status-LED

Farbe der Batteriestatus-LED (7)	Signalton	Funktion
rot blinkend	ja	Batterieladung zu niedrig, Haltbarkeit noch ca. 2 Wochen.
rot blinkend	-	Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld ist unterbrochen, LED blinkt so lange, bis Batterie vollständig leer ist.

Tabelle 2: Bedeutung der Batteriestatus-LED

Zur Vermeidung von Fehlalarmen wird empfohlen:

- die Sensoreinheit in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch und mildem Reinigungsmittel abzuwischen

- die Sensoreinheit in ihrer Position zu belasten und unbeabsichtigtes Verschieben zu vermeiden

4.1 Alarmgrenze einstellen

Für die Erstinbetriebnahme ist die Standardeinstellung zu verwenden. Um eine optimale Funktion des Gerätes zu gewährleisten, kann die Alarmgrenze an die jeweilige Umgebung in der Küche angepasst werden. Die Alarmgrenze

kann bei häufig auftretenden Fehlalarmen angepasst werden (siehe Manuelle Einstellungen). Dazu sollte die Alarmgrenze um maximal zwei Stufen höher oder niedriger als empfohlen eingestellt werden.

4.2 Automatische Kindersicherung

i Die automatische Kindersicherung ist standardmäßig deaktiviert.

Kindersicherung einschalten

- Bedientaste (1) 5 Sekunden gedrückt halten.
Zwei hohe Signalöne (●●) ertönen und die Status-LED blinkt zweimal grün. Kindersicherung ist eingeschaltet.

Die automatische Kindersicherung wird etwa 10 ... 60 Minuten nach Ende des Kochens aktiviert, um ein versehentliches Einschalten von Herd/Kochfeld zu verhindern.

4.3 Gefährliche Situationen

Wird ein Gefahrenpotenzial ermittelt, dann wird bei Bedarf ein Voralarm ausgelöst. Sollte dieser nicht durch den Anwender quittiert werden, schaltet die Spannungsunterbrechung nach 15 Sekunden die Stromzufuhr für den Herd/das Kochfeld ab. Ist die kritische Situation auf dem Herd behoben, kann durch drücken der Bedientaste (3) oder durch Antippen der Sensoreinheit (vgl. 4.4) der Voralarm abgebrochen bzw. die Stromzufuhr zum Herd wieder aktiviert werden.

Voralarm hat ausgelöst

- Situation auf dem Herd eingehend prüfen.
Drücken der Bedientaste (3), wenn die Situation auf dem Herd in Ordnung ist.
Voralarm ist quittiert. Der Herd wird nicht abgeschaltet.

4.4 Alarmbestätigung durch Tippen auf die Sensoreinheit (optional)

Um den Voralarm abzubrechen oder die Stromzufuhr zum Herd wieder herzustellen, wird Standardmäßig die Bedientaste (3) gedrückt. Alternativ ist dies auch durch einfaches tippen auf die Sensoreinheit möglich.

Die Tip-Funktion aktivieren/deaktivieren:

- Bedientaste 1 und 3 gleichzeitig für ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Kindersicherung ausschalten

- Bedientaste (1) 5 Sekunden gedrückt halten.
Ein tiefer Signalton (●) ertönt und die Status-LED blinkt rot. Kindersicherung ist ausgeschaltet.

Herd bei aktivierter Kindersicherung einschalten

- Bedientaste (3) drücken.
- Herd/Kochfeld einschalten.

i Wird die Bedientaste (3) nicht zuerst gedrückt, schaltet die automatische Kindersicherung die Stromzufuhr des Herdes nach 5 Sekunden ab.

Abschaltung des Herdes

Wird der Voralarm nicht innerhalb von 15 Sekunden quittiert, wird die Spannungsversorgung des Herdes unterbrochen.

Liegt keine Gefahr vor oder wurde die Gefahr behoben kann die Spannungsversorgung durch drücken der Bedientaste (3) wiederhergestellt werden.

i Gefährliche Situationen im weiteren Verlauf des Kochen vermeiden.

i Bei zu häufigen Fehlalarmen ist eine manuelle Inbetriebnahme durchzuführen.

Die Status-LED (5) der Sensoreinheit blinkt 3x gelb und anschließend 3x rot.

Die Tip-Funktion ist aktiviert.

ODER:

Die Status-LED (5) der Sensoreinheit blinkt 3x gelb und anschließend 3x blau

Die Tip-Funktion ist deaktiviert.

4.5 Wasser Leckage Sensor (optional)

Der Herdwächter kann optional mit bis zu vier Wasser Leckage Sensoren in seinen Funktionen erweitert werden. Wenn die Sensoren mit Wasser in Berührung kommen, wird ein Wasser Leckage Alarm ausgelöst (Tabelle 1). Die Status-LED blinkt langsam blau begleitet von einem Signalton.

Vorgehensweise bei Wasser Leckage Alarm:

- Wasser Leckage Alarm durch Drücken der Bedientaste (3) quittieren.

- Signalton und blinkende Status-LED (5) erloschen.
- Stromzufuhr ausschalten.
- Ursache der Wasser Leckage beseitigen.
- Wasser Leckage Sensor(en) mit einem sauberen Tuch reinigen und trocknen.
- Stromzufuhr wieder einschalten und Funktionstest durchführen.

i Sollte der Wasser Leckage Sensor nass bleiben, löst er nach 8 Stunden einen erneuten Alarm aus.

4.6 Potenzialfreie Kontakte (optional)

Das Gerät verfügt über zwei potenzialfreie Kontakte AUX1 und AUX2 (Bild 6), an denen z. B. ein KNX-Funk Binäreingang angeschlossen werden kann. Auf diese Weise kann ein Alarmsignal beispielsweise auf den KNX-Bus gesendet werden. Das Alarmsignal bleibt so lange aktiviert, bis der Alarm (siehe Gefährliche Situation, Wasser Leckage) durch Drücken der Taste (3) auf der Sensoreinheit quittiert wird. Die Beschaltung der potenzialfreien Kontakte und deren Bedeutung ist in Tabelle 3 dargestellt.

Im normalen Modus der AUX-Ausgänge ist bei AN der Kontakt zwischen **In** und **Out** geschlossen und bei AUS geöffnet.

Das AUX-Ausgangssignal kann ebenfalls invertiert werden. Das invertierte Signal kann beispielsweise dazu verwendet werden, Kabelbruch zu erkennen oder ob die Spannungsversorgung insgesamt unterbrochen ist (siehe Kapitel 5.1 „Potenzialfreie Kontakte anschließen“). Im invertierten Fall ist der Kontakt zwischen den Klemmen In und Out im Zustand AUS geschlossen und im Zustand AN geöffnet.

i Bei Einsatz eines KNX-Funk Binäreinganges kann die Verwendung invertierender AUX-Signale eine Verringerung der Batterielebensdauer des Funk-Binärgerätes verursachen.

Die AUX-Ausgänge können auf vier verschiedene Arten angeschlossen werden (Tabelle 4). Für die Weiterleitung der Alarmmeldung ist die **Option 1** zu verwenden.

AUX1	AUX 2	System Status
AUS	AUS	Keine Alarmmeldung! Herd ausgeschaltet oder keine gefährliche Situation
AUS	AN	Kochaktivität ist detektiert. Dieser Status wird sofort nach Einschalten des Herdes aktiviert. Je nach Intensität des Kochens, wird 1 ... 30 min nach Beendigung des Kochvorgangs, das Signal ausgeschaltet. Diese Verzögerungszeit kann verwendet werden, um: <ul style="list-style-type: none"> - mit dem anliegenden Signal eine z. B. Dunstabzugshaube oder einen Küchenlüfter zu schalten. - mit dem Signalwechsel von AUS → AN eine Auswertung, wie oft gekocht wird, durchzuführen.

AUX1	AUX 2	System Status
AN	AUS	<p>Alarm! Eine gefährliche Situation ist erkannt und der Herdwächter schaltet die Stromzufuhr bei Gefahr, Zeitüberschreitung oder überhöhten Temperaturen ab. Der Alarmzustand wird ebenfalls aktiviert, wenn der Wasser Leckage Sensor ausgelöst hat, auch wenn die Stromversorgung des Herdes/Kochfeldes in diesem Fall nicht unterbrochen wird. Das Alarmsignal kann nur durch Drücken der Taste (3) auf der Sensoreinheit deaktiviert werden. Wasser Leckage Sensor hat ausgelöst. Die Stromzufuhr zum Herd wird nicht unterbrochen. Der Leckage Alarm wird erst nach Betätigung der Bedientaste (3) abgeschaltet.</p>
AN	AN	<p>Service! Fehler am Sensor, Spannungsunterbrechung oder eine leere Batterie erkannt und Stromzufuhr zum Herd ist unterbrochen. Die exakte Fehlermeldung wird durch Drücken der Bedientaste (3) angezeigt (siehe Kapitel 6.2 Hilfe im Problemfall).</p>

Tabelle 3: Ausgangssignale bei Anschluss externer Signalgeber

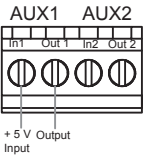
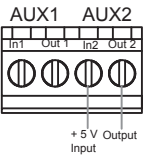
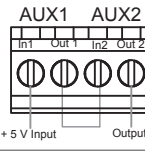
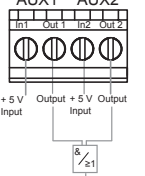
AUX1 / AUX 2	System Status
 <p>AUX1 AUX2 In1 Out1 In2 Out2 + 5 V Input Output</p>	<p>Option 1: Liegt am AUX1-Ausgang ein 1-Signal an, wird eine Alarmmeldung angezeigt.</p>
 <p>AUX1 AUX2 In1 Out1 In2 Out2 + 5 V Input Output</p>	<p>Option 2: Liegt am AUX2-Ausgang ein 1-Signal an, wird eine normale Kochsituation angezeigt.</p>
 <p>AUX1 AUX2 In1 Out1 In2 Out2 + 5 V Input Output *</p>	<p>Option 3: Liegt am AUX1-Ausgang und am AUX2-Ausgang ein 1-Signal an, muss ein Service-Techniker gerufen werden. *AUX1 und AUX2 sind in Reihe geschaltet. Die zweite potenzialführende Ader ist entsprechend den Installationsvorschriften zu isolieren.</p>
 <p>AUX1 AUX2 In1 Out1 In2 Out2 + 5 V Input Output + 5 V Input Output</p>	<p>Option4: Die beiden AUX-Ausgänge können über eine externe Logik miteinander verknüpft und zur Auswertung aller Optionen verwendet werden.</p>

Tabelle 4: Anschlussmöglichkeiten für AUX-Ausgänge

5 Informationen für die Elektrofachkraft

5.1 Montage und elektrischer Anschluss

i Bei weitergehenden Fragen zur Anwendung und Inbetriebnahme bitte die Technische

Anwendungsberatung oder ihr Technisches Service Center kontaktieren.



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

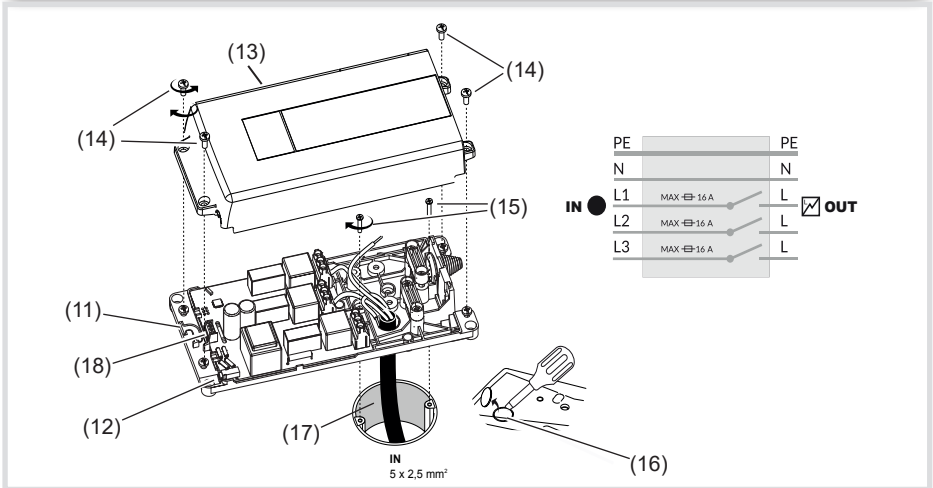


Bild 3: Montage Spannungsunterbrechung

- | | |
|---|--|
| <p>(11) Ausbrechöffnung und Leitungseinführung für potentialfreie Kontakte (AUX)</p> <p>(12) Anschlussbuchse für Wasser Leckage Sensor</p> <p>(13) Gehäuseabdeckung Spannungsunterbrechung</p> <p>(14) Befestigungsschrauben Gehäuseabdeckung</p> | <p>(15) Geräteschrauben Unterputz-/Hohlwanddose (nicht im Lieferumfang)</p> <p>(16) Ausbrechöffnung für UP-Montage</p> <p>(17) Herdzuleitung (nicht im Lieferumfang)</p> <p>(18) Anschlussklemme für externen Signalgeber (potentialfreie Kontakte, AUX)</p> |
|---|--|

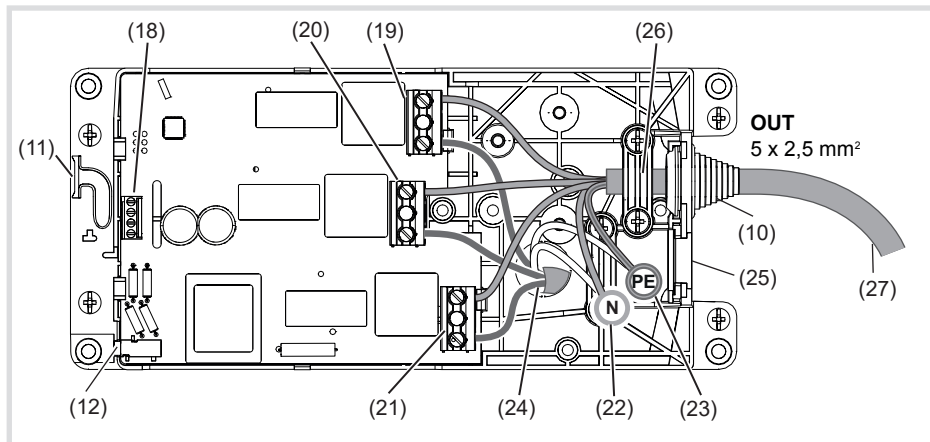


Bild 4: Anschlussbelegung 3phasig

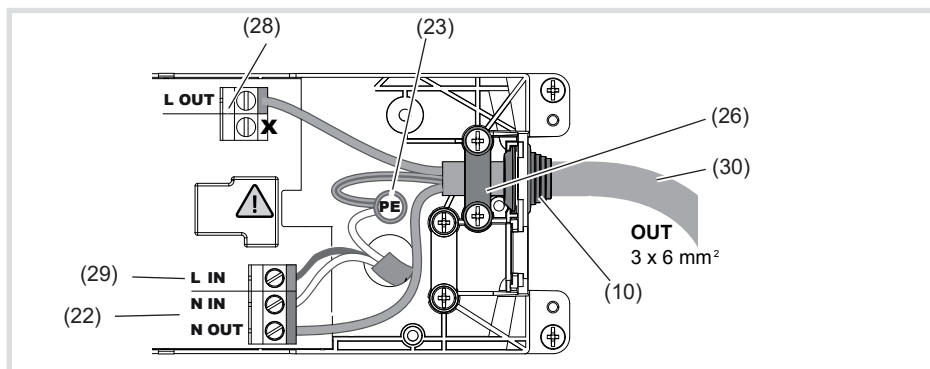


Bild 5: Anschlussbelegung 1phasig

- | | |
|---------------------------------------|--|
| (19) Anschlussklemme L3 | (26) Zugentlastung |
| (20) Anschlussklemme L2 | (27) Anschlussleitung 3phasig Herd/Kochfeld
(nicht im Lieferumfang enthalten) |
| (21) Anschlussklemme L1 | (28) Anschlussklemme L OUT (1phasig) |
| (22) Verteilerklemme N | (29) Anschlussklemme L IN (1phasig) |
| (23) Verteilerklemme PE | (30) Anschlussleitung 1phasig Herd/Kochfeld
(nicht im Lieferumfang enthalten) |
| (24) Einführung für Herdzuleitung | |
| (25) Zusatzöffnung für Aufputzmontage | |

Spannungsunterbrechung anschließen

- Leitungsschutzschalter für Herd/Kochfeld ausschalten.
- Befestigungsschrauben (14) des Gehäusedeckels (13) lösen und Deckel entfernen.
- Ausbrechöffnung für die UP-Montage (16) oder AP-Montage (25) herstellen.
- Geräteschrauben (14) der Unterputz-/Hohlwanddose lösen.
- Herdzuleitung (17) in die Spannungsunterbrechung hineinführen (24).
- Spannungsunterbrechung über der Unterputz-/Hohlwanddose platzieren und mit den Geräteschrauben (15) befestigen.

i Bei einer Aufputzmontage wird die Herdzuleitung durch die zweite Ausbrechöffnung (25) geführt und das Gerät z. B. an die Wand hinter dem Herd montiert.

Herdwächter 3phasig anschließen

i Bei Anschluss eines einzelnen Kochfeldes sind die Anschlussklemmen L1 und L2 zu belegen.

i Bei Anschluss eines einzelnen Kochfeldes ist die freie, dritte Leitungsader entsprechend den Installationsvorschriften zu isolieren.

i Die N-Leiter werden mit der beiliegenden Verteilerklemme verbunden (nur 3phasige Variante).

- Herdzuleitung 3phasig (17) an die Anschlussklemmen **IN** (19 ... 23) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.

- Anschlussleitung (27) durch die Kabeleinführung (10) stecken.
- Zugentlastung (26) herstellen.
- Anschlussleitung 3phasig (27) an die Anschlussklemmen **OUT** (19 ... 23) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.

ODER:

Herdwächter 1phasig anschließen

- Herdzuleitung 1phasig (17) an die Anschlussklemmen **IN** (22/23/29) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
- Anschlussleitung (30) durch die Kabeleinführung (10) stecken.
- Zugentlastung (26) herstellen.
- Anschlussleitung 1phasig (30) an die Anschlussklemmen **OUT** (22/23/28) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
- Optional: Wasser Leckage Sensor in die Anschlussbuchse (12) der Spannungsunterbrechung (9) stecken (siehe Montage Wasser Leckage Sensor).
- Gehäuseabdeckung (13) mit den Befestigungsschrauben (14) am Gehäuseunterteil befestigen.
- Optional: externen Signalgeber an potenzialfreien Kontakt (18) anschließen (Bild 6).
- Leitungsschutzschalter für Herd/Kochfeld wieder einschalten.

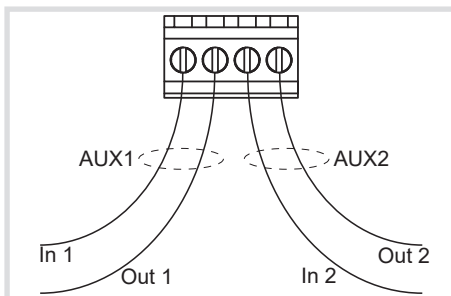


Bild 6: Anschlussklemme (AUX) für externe Signalgeber

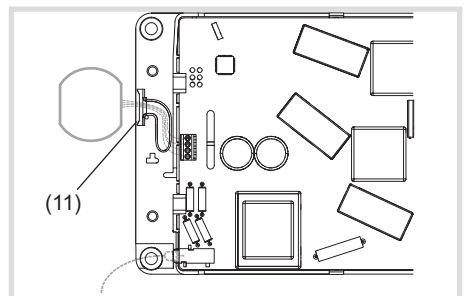


Bild 7: Potenzialfreien Ausgang anschließen

Potenzialfreie Kontakte anschließen

Das Gerät ist mit zwei potenzialfreien Ausgängen AUX1 und AUX2 (18) ausgestattet. Darüber kann der Zustand des Herdwächters an Binäreingänge der Hausautomation oder sonstige sicherheitstechnische Systeme weitergeleitet werden (weitere Informationen siehe Abschnitt 4.5).

Die AUX-Ausgänge sind optoisoliert und potenzialfrei. Aufgrund des Optokopplers muss auf die Polarität der Abtastspannung des Binäreingangs der Hausautomation geachtet werden. Die Out-Klemmen sind mit dem Masse bzw. Erdpotential des Binäreingangs zu verbinden.

Die Abtastspannung zwischen **In** und **Out** darf maximal 24 V DC und muss mindestens 3 V betragen. Der Strom zwischen **In** und **Out** ist auf maximal 10 mA zu begrenzen

i Nur Gleichspannung ist zwischen den Klemmen **In** und **Out** zulässig.

Das anzuschließende Gerät sollte bereits vor-konfiguriert sein.

- Ausbrechöffnung (11) am Gehäuseunterteil entfernen (Bild 7)
- Potenzialfreien Ausgang anschließen. Auf Polarität der Anschlüsse achten!
- Leitung in Leitungsführungsschlitze klemmen.

Sensoreinheit - Montageort auswählen

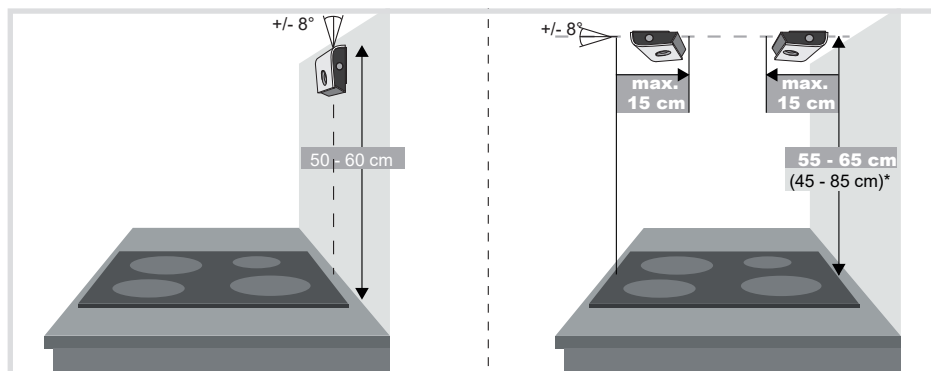
Die Sensoreinheit kann wahlweise an der Wand oberhalb des Herdes/Kochfeldes oder direkt unter die Dunstabzugshaube (Bild 8) montiert werden. Die Sensoreinheit überwacht die Temperatur und die Benutzung des Herdes/Kochfeldes und schaltet im Alarmfall die Stromzufuhr ab.

- Montagehalterung (8) vorsichtig von der Sensoreinheit abziehen.
- Batterien in die Sensoreinheit einlegen.
- Verbindung zur Spannungsunterbrechung wird automatisch hergestellt. Bei erfolgreicher Funkverbindung gibt die Sensoreinheit zwei Signaltöne zur Bestätigung ab.
- Montagehalterung (8) wieder an der Sensoreinheit befestigen.
- Fett und Schmutz mit dem beiliegenden Reinigungspad von der Montagefläche entfernen.
- Sensoreinheit mittels vorinstalliertem Klebestreifen (Bild 8) anbringen (Optional: beiliegendes Befestigungsmaterial verwenden).

i Auf eine korrekte Sensorausrichtung achten.

i Bei Herdbreiten zwischen 70 ... 90 cm sollte die Alarmgrenze eine Stufe tiefer eingestellt werden, als in Tabelle 5 empfohlen.

i Die Sensoreinheit muss mittig über dem Herd/Kochfeld montiert werden.



* Bei einer Installation außerhalb der Standardhöhe von 55 ... 65 cm ist die Alarmgrenze entsprechend anzupassen (siehe Alarmgrenze einstellen).

Bild 8: Wandmontage (links); Montage unter der Dunstabzugshaube (rechts)

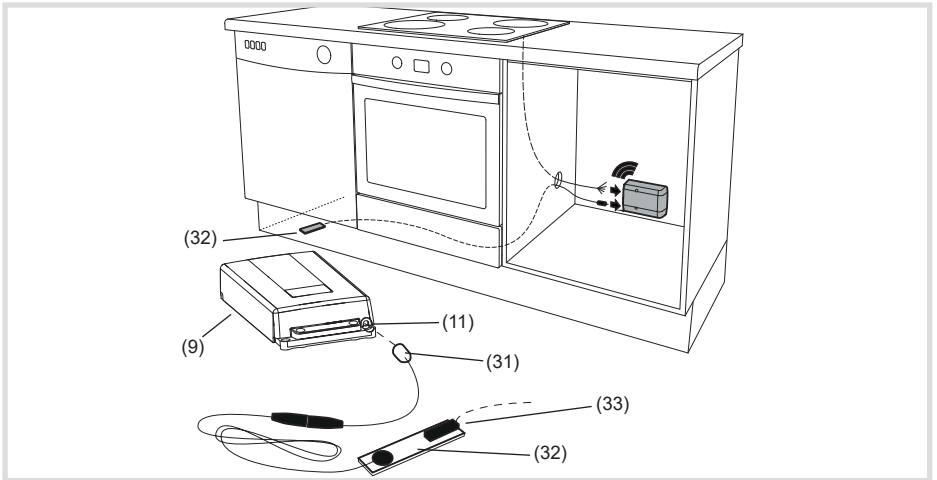


Bild 9: Montage Wasser Leckage Sensor

(31) Stecker Wasser Leckage Sensor

(32) Wasser Leckage Sensor

(33) Anschlussbuchse für weiteren Wasser Leckage Sensor

Montage Wasser Leckage Sensor

Die Leckage Sensoren werden unter der Spüle, im Bereich der Spülmaschine und an weiteren Stellen, an denen mit Wasserleckagen zu rechnen ist, platziert.

- Stecker des Leckage Sensors (31) in die Buchse an der Spannungsunterbrechung (11) stecken.
- Wasser Leckage Sensor (32) z. B. unter die Spülmaschine legen (Bild 9).

- Optional: Weiteren Wasser Leckage Sensor an die Buchse (33) des vorderen Sensors (31) stecken.

Wasser Leckage Sensor testen:

- Ein feuchtes Tuch auf den Wasser Leckage Sensor legen.
- Herdwächter löst Test-Alarm aus.
- Nach erfolgreichem Test den Wasser Leckage Sensor trocknen und reinigen.

5.2 Inbetriebnahme und Funktionsprüfung durchführen

Nach der Installation sollte eine Funktionsprüfung durch die Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Für die Erstinbetriebnahme sind die Standardeinstellungen des Herdwächters zu verwenden. Weichen die Montagehöhe der Sensoreinheit oder die Abmessungen des Herdes/Kochfeldes von den Standardwerten (Bild 8) ab, so ist die Inbetriebnahme manuell durchzuführen (siehe Manuelle Inbetriebnahme).

Funktionsprüfung durchführen

- Herd/Kochfeld mit der größten Leistung einschalten.

i Bei einem Induktionsherd ist zur Inbetriebnahme ein geeigneter Topf aufzustellen. Bedientaste (3) 5 s lang gedrückt halten.

Die Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld wird unterbrochen. Herd/Kochfeld ist ausgeschaltet.

- Überprüfen ob der Herd/die Kochplatte abgeschaltet ist.
- Herd/Kochfeld über den entsprechenden Kochplattenschalter manuell ausschalten.
- Bei ausgeschaltetem Herd/Kochfeld die Bedientaste (3) einmal drücken.

Die Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld ist wieder eingeschaltet. Herdwächter ist betriebsbereit. Status-LED (5) blinkt einmal in der Farbe grün.

5.3 Manuelle Inbetriebnahme/Geräteeinstellung

Einstellmodus	Einstellung	Farbe der Status-LED (5)
Modus 1	Alarmgrenze einstellen	leuchtet weiß
Modus 2	Funkverbindung herstellen	blinkt lila-blau
Modus 3	Herdtyp kalibrieren	blinkt gelb-grün
Modus 4	AUX-Anschluss einstellen und testen	blinkt weiß (normaler AUX-Modus) blinkt rot (invertierter AUX-Modus)

Tabelle 5. Einstellmodi

Eine manuelle Inbetriebnahme ist dann erforderlich, wenn der Herd ausgetauscht wurde, die Herdabmessungen und die Montagehöhe der Sensoreinheit von den Standardwerten (Bild 8) abweichen oder es zu häufigen Fehlalarmen kommt.

Die manuelle Inbetriebnahme wird über vier Einstellmodi an der Sensoreinheit durchgeführt:

Die Einstellmodi können nacheinander oder einzeln verändert werden.

- Bedientaste (2) 5 s gedrückt halten.
Einstellmodus 1 ist aktiviert. Status-LED (5) leuchtet weiß.
- Bedientaste (3) so oft drücken, bis der nächste Einstellmodus erreicht ist.

Die Status-LED (5) signalisiert den eingestellten Modus in der entsprechenden Farbe.



WARNUNG!

Unfallgefahr!

Bei zu hoher Einstellung der Alarmgrenze erfolgt eine verzögerte Erkennung von Gefahrensituationen.

Alarmgrenze während der Installation nicht höher als 8 einstellen!

Farbe der Status-LED (5)	Anzahl der Signaltöne	Alarmgrenze	Installationshöhe: Wandmontage	Installationshöhe: Montage unter der Dunstabzugshaube
rot	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
blau	●●● ●●●	6 <i>(Standard)*</i>	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* empfohlene Alarmgrenzen

Tabelle 6: Alarmgrenzen

Einstellmodus 1: Alarmgrenze einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Alarmgrenze 6 voreingestellt. Das bedeutet, dass die Sensoreinheit in einer Höhe von 50 ... 60 cm (Wandmontage) oder 55 ... 65 cm (Montage unter der Dunstabzugshaube) montiert ist. Wenn die Montagehöhen vom Standard abweichen, dann ist die Alarmgrenze (Tabelle 5) anzupassen.

Die empfohlene Alarmgrenze (4 - 7) ist abhängig von der Herdposition, der Installationshöhe, der Montageart und dem Reaktionsverhalten der Sensoreinheit. Die Werte liegen zwischen 1 und 12 (1 = schnellste Reaktion, 12 = langsamste Reaktion).

Der Einstellmodus 1 ist aktiviert. Die Status-LED leuchtet weiß.

- Geeignete, empfohlene Alarmgrenze aus Tabelle 6 auswählen.
- Bedientaste (2) drücken.

Die nächst höhere Stufe wird eingestellt und der Einstellmodus 1 wird verlassen.

ODER:

- Bedientaste (1) drücken.

Die nächst tiefere Alarmgrenze wird eingestellt und der Einstellmodus 1 wird verlassen.

Die neue Alarmgrenze wird gemäß den Angaben in Tabelle 6 über die Farbe der Status-LED und Anzahl der Töne signalisiert.

- **i** Um eine andere Alarmgrenze einzustellen muss der Einstellmodus 1 erneut aufgerufen werden.

Einstellmodus 2: Funkverbindung herstellen

Der Einstellmodus 2 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt lila-blau.

- Leitungsschutzschalter des Herdes/Kochfeldes für 10 s ausschalten.
- Sicherung wieder einschalten.

Die Spannungsunterbrechung sucht automatisch die Sensoreinheit.

Bei erfolgreicher Verbindung bestätigt die Sensoreinheit mit drei Signaltönen (●●●). Die Herdüberwachung beendet den automatischen Einstellmodus.

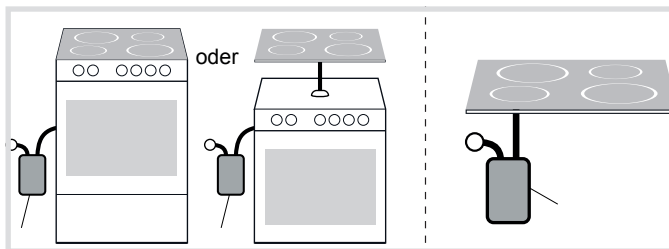


Bild 10: Herdtyp manuell kalibrieren

Einstellmodus 3: Herdtyp kalibrieren

Der Einstellmodus 3 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt gelb-grün.

Zur Kalibrierung des Herdtyps stehen zwei Optionen zur Auswahl.

Option 1: Herd **und** Ofen sind gemeinsam an die Spannungsunterbrechung angeschlossen (Bild 10, links).

- Backofen einschalten.
- Bedientaste (1) drücken.

Die Sensoreinheit bestätigt die Identifikation des Herdtyps mit akustischen und optischen Signalen.

- Backofen ausschalten.

i Manuelle Kalibrierung in der Option 1 ist abgeschlossen.

Option 2: Kochfeld ist einzeln an die Spannungsunterbrechung angeschlossen (Bild 10, rechts).

- Leistungsstärkste Kochplatte auf höchster Stufe einschalten.
- Bedientaste (2) drücken.

Die Sensoreinheit bestätigt die Identifikation des Herdtyps mit akustischen und optischen Signalen.

- Kochplatte ausschalten.

Manuelle Kalibrierung in der Option 2 ist abgeschlossen.

Die Herdüberwachung beendet den automatischen Einstellmodus.

i Bei einem Induktionsherd ist zur Inbetriebnahme ein geeigneter Topf aufzustellen.

Einstellmodus 4: Potenzialfreie Kontakte einstellen und testen

i Zusätzliche Informationen zu den beiden potenzialfreien Ausgängen AUX1 und AUX2 sind in Kapitel 4.5 zu finden.

Der Einstellmodus 4 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt weiß (normale Einstellung) oder rot (invertierte Einstellung).

- Bedientaste 1 (1) für fünf Sekunden drücken
Wechsel zwischen den beiden Betriebsmodi der AUX-Ausgänge:

Normaler AUX-Modus: Die Status-LED (5) blinkt weiß.

Invertierter AUX-Modus: Die Status-LED (5) blinkt rot.

AUX-Ausgänge testen:

- Bedientaste (1) kurz drücken.
AUX1 wechselt zwischen AN und AUS.
- Bedientaste (2) kurz drücken.
AUX2 wechselt zwischen AN und AUS.

Um Einstellmodus 4 zu beenden:

- Bedientaste (3) drücken.
Der Einstellmodus wird beendet.

5.4 Farbstreifen der Sensoreinheit wechseln

Mit den mitgelieferten Farbstreifen kann die Sensoreinheit an die Wandfarbe angepasst werden.

- Sensoreinheit vorsichtig von der Montagehalterung (8) abziehen.
- Frontabdeckung (6) durch Anheben an der Rückseite von der Sensoreinheit lösen.
- Gewünschten Farbstreifen auf der Sensoreinheit anbringen.

i Beim Anbringen des Farbstreifens auf der Sensoreinheit unbedingt darauf achten, dass kein Sensor verdeckt wird.

- Transparente Frontabdeckung auf der Sensoreinheit befestigen.
- Sensoreinheit auf die Montagehalterung (8) drücken.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Sensoreinheit

Batterietyp	AA/LR6 Alkaline	Nennspannung, 1-phasig	230 V
Empfohlener Batterietyp	Duracell Ultra Power (MX1500)	Nennstrom, 1-phasig	1 x 25 A
Batterielebensdauer	3 ... 5 Jahre	Leiterquerschnitt, 1-phasig	3 x 6 mm ²
Schalldruck in 1 m Abstand	70 ... 75 dB (A)	Energieverbrauch	4 W
Funkfrequenz	2.4 GHz	Verschmutzungsgrad	2
Reichweite	10 ... 100 m, je nach Gebäudestruktur	Bemessungs-Stoßspannung	4 kV
Abmessungen (B x H x T)	125 x 17 x 45 mm	Betriebstemperatur	+5 ... +35 °C
Verschmutzungsgrad	2	Kugeldruckprüfung	100 °C
		Kriechstromfestigkeit (PTI)	175 ... 400
		Anzahl Schaltvorgänge	ca. 6000
		Schutzgrad	IP20
		Abmessungen (L x B x H)	239 x 113 x 42 mm
		Norm	IEC/EN 60730-1: Typ 1.B DIN EN 50615

Spannungsunterbrechung

Nennspannung, 3-phasig	400 V
Nennstrom, 3-phasig	3 x 16 A
Leiterquerschnitt, 3-phasig	5 x 2,5 mm ²

Potenzialfreie Kontakte

Nennspannung	DC 3 ... 24 V
Nennstrom	max. 10 mA

6.2 Hilfe im Problemfall

Stromzufuhr zum Herd ist abgeschaltet.

Ursache 1: Batteriestand der Sensoreinheit ist zu niedrig. Batterieanzeige (7) blinkt.

Batterien wechseln.

Ursache 2: Montageposition der Sensoreinheit ist falsch und Status-LED (5) blinkt gelb (●●●).

Montageposition der Sensoreinheit prüfen und ggf. korrigieren (Bild 7).

Ursache 3: Funkverbindung ist unterbrochen und Status-LED (5) blinkt blau (●).

Funkverbindung im Einstellmodus 2 manuell herstellen (siehe Manuelle Inbetriebnahme).

Ursache 4: Spannungsunterbrechung ist überhitzt und Status-LED (5) blinkt blau (●●●).

Gerät einige Zeit abkühlen lassen. Im Wiederholfall eine Elektrofachkraft kontaktieren.

Ursache 5: Problem mit der Sensoreinheit und Status-LED (5) blinkt gelb (●●).

Batterien überprüfen oder Sensoreinheit überprüfen lassen.

Ursache 6: Problem mit den Sensoren und Status-LED (5) blinkt gelb (●).

Sensoreinheit und Sensoren vorsichtig reinigen.

Stromzufuhr zum Herd wird abgeschaltet und sofort wieder eingeschaltet.

Ursache: Spannungsunterbrechung ist falsch angeschlossen.

Anschluss der Herdzuleitung und Herdanchlussleitung auf richtige Klemmenbelegung (**IN/OUT**) prüfen.

Wasser Leckage Alarm löst aus.

Ursache: Der Leckage Sensor ist nicht ausreichend getrocknet oder verschmutzt.

Wasser Leckage Sensor trocknen bzw. reinigen.

Sensoreinheit reagiert nicht auf Tastendruck.

Ursache 1: Batterieladung zu niedrig.

Batterien wechseln.

Ursache 2: Batterien falsch eingelegt.

Korrekte Position der Batterien laut Markierung am Boden des Batteriefachs prüfen und ggf. korrigieren.

In der Tabelle 7 sind die evtl. auftretenden Fehlermeldungen und deren Problembeschreibung aufgelistet.

Abfrage Fehlerstatus

Abfrage Fehlerstatus durch drücken der Beidentaste (3).

Die Status-LED (5) blinkt grün, wenn aktuell kein Fehler anliegt.

Die Status-LED blinkt blau oder gelb bei auftreten eines Fehlers. Die Fehlermeldungen und Problembeschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle 7 aufgelistet.

Status-LED (5) blinkt blau	Problembeschreibung
•	Problem mit der Funkverbindung
••	Problem mit der Spannungsunterbrechung
•••	Spannungsunterbrechung ist überhitzt
Status-LED (5) blinkt gelb	Problembeschreibung
•	Problem mit den Sensoren
••	Problem mit der Sensoreinheit
•••	Falsche Montageposition der Sensoreinheit

Tabelle 7: Fehlermeldung

Hinweis:

Lässt sich ein Problem nicht unmittelbar beheben kann der Herd jederzeit vorübergehend für 1,5 Stunden genutzt werden, indem die Batterien aus der Sensoreinheit entfernt

werden und die Sicherungen für den Herd 10 Sekunden lang aus- und danach wieder eingeschaltet werden. In diesem Notmodus steht die Schutzfunktion nicht zur Verfügung!

6.3 Zubehör

Wasser Leckage Sensor

WXH202

KNX-Funk Binäreingang
2fach UP 230 V

TRB302B

KNX-Funk Binäreingang 2fach UP

TRM702A

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Content

Operating and assembly instructions	21
1 Safety instructions	21
2 Design and layout of the device	22
3 Function	23
4 Operation	24
4.1 Setting alarm limit	24
4.2 Automatic child lock	25
4.3 Dangerous situations	25
4.4 Alarm confirmation by tapping the sensor unit (optional)	25
4.5 Water leakage sensor (optional)	26
4.6 Potential-free contacts (optional)	26
5 Information for electricians	28
5.1 Installation and electrical connection	28
5.2 Commissioning and performing a functional test	32
5.3 Manual commissioning/Device setting	33
5.4 Changing colour strips of the sensor unit	35
6 Appendix	36
6.1 Technical data	36
6.2 Troubleshooting	36
6.3 Accessories	37

Cookguard 1phase

WXH21x

Cookguard 3phase

WXH20x

Operating and assembly instructions

This document is only valid for devices with manufacturing dates after 09/2019

1 Safety instructions

Electrical equipment may only be installed and assembled by a qualified electrician. Always follow the relevant accident prevention regulations.

Failure to comply with these installation instructions may result in damage to the device, fire or other hazards.

Hazard due to electric shock. Before working on the device, disconnect all associated circuit breakers.

Hazard due to electric shock. The device is not suited for safe disconnection of the mains supply. Even when the device is switched off, the load is not galvanically separated from the mains supply.

The device is only suitable for use in private households and not for use in commercial kitchens or for cookers/hobs intended for commercial kitchens.

The device is only intended for mains-powered cookers/hobs.

The device is not intended for switching the cooker/hob on and off. The device only switches off the power supply in case of an alarm.

The device is not intended as a replacement for smoke detectors in residential buildings prescribed by law.

A functional test is to be carried out every three months on the device. (see chapter 5.2 Commissioning and performing a functional test).

Never intentionally cause dangerous situations on the cooker to test the device.

These instructions are an integral component of the product and must be retained by the end user.

2 Design and layout of the device

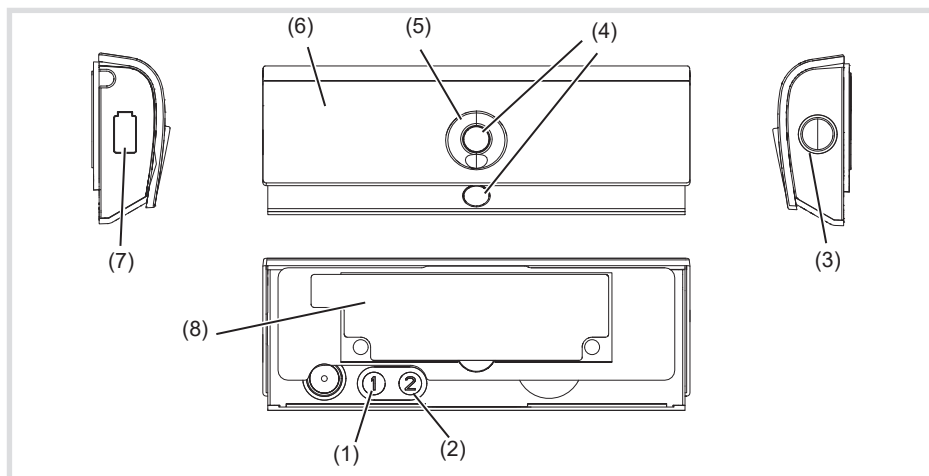


Figure 1: View of sensor unit

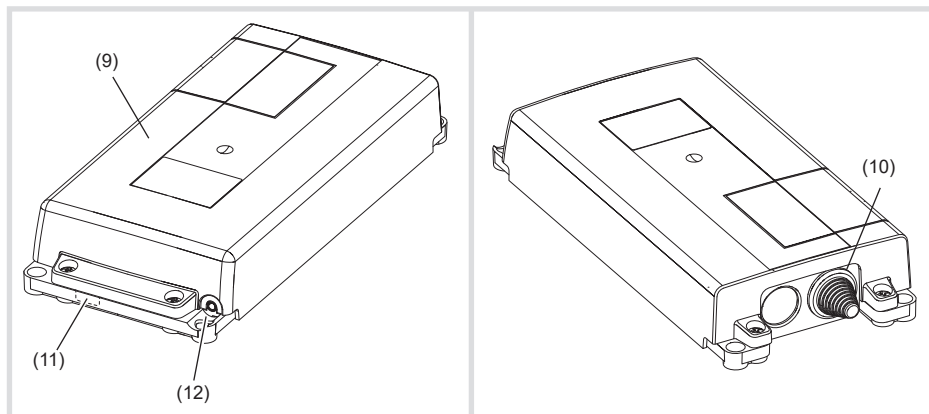


Figure 2: View of power control unit

- | | |
|------------------------|--|
| (1) Operation button 1 | (8) Mounting bracket with adhesive tape |
| (2) Operation button 2 | (9) Power control unit |
| (3) Operation button 3 | (10) Entry for connection cable cooker/hob |
| (4) Sensors | (11) Cut-out and cable entry for potential-free contacts (AUX) |
| (5) Status LED | (12) Connection socket for water leakage sensor |
| (6) Front cover | |
| (7) Battery status LED | |

Scope of delivery

- Power control unit
- Sensor unit with mounting bracket
- white front cover for the sensor unit (pre-assembled)
- transparent front cover for the sensor unit
- Fitting material
- Cleaning pad
- 10 Colour strips for inserting in the transparent front cover
- 2 Batteries for the sensor unit (AA/LR6)
- 2 connection terminals for N- and PE-conductor connection (3phase)
- 1 connection terminal PE-conductor connection (1phase)
- Operating and assembly instructions

3 Function

Function notes

The cookguard is designed to draw attention to hazards as early as possible and to respond accordingly. According to the standard EN 50615 the device is able to distinguish between the normal use of a cooker/hob and a hazard. Nevertheless, during normal use of the cooker/hob attention has to be paid to hazards as the device cannot detect all possible situations.

The sensor unit monitors the temperature increase and use of the cooker/hob. If a potential hazard is determined, a pre-alarm is triggered if necessary. If this is not acknowledged by the user, the power control unit switches off the power supply to the cooker/hob after 15 seconds. If the critical situation on the cooker has been remedied, the pre-alarm can be cancelled or the power supply to the cooker can be reactivated by pressing the operation button (3) or by tapping at any position on the sensor unit of the pre-alarm, if activated.

Correct use

- Ensuring the operational safety of electric cookers/hobs
- Monitoring the cooking activities and switching off the cooker after identifying the hazard

- The device is only suitable for indoor areas
- Installation of the sensor unit on the wall or under the extractor hood
- Installation of the power control unit on the wall or on the floor
- The device is only intended for use in private households and is not to be used in conjunction with cookers and hobs as used in commercial kitchens.
- The device is to be used solely for monitoring electric cookers/hobs up to a maximum width of 90 cm.

Product characteristics

- Sensor unit with status display via LED (5)
- Display for low battery level via LED (7)
- Adjustable automatic child lock (deactivated by default).
- Connection for external water leakage sensor (optional, see Accessories)
- Connection for external signal generator via potential-free contact (optional, see Accessories)

4 Operation

Operating concept and display elements

In the event of an alarm, the device switches off the electric cooker, hob and informs the user

about the alarm situation via LEDs and acoustic signals. For this purpose, the device has one battery status LED (7), one status LED (5), three operating buttons (1 ... 3) and two sensors (4).

Colour of status LED (5)	Acoustic signal	Function
green*	-	Cooker ready for use
flashing red	yes	Hazardous situation (pre-alarm)
slowly flashing red	yes	Power supply to cooker interrupted (alarm)
slowly flashing blue	yes	Water leakage alarm (optional)
white	No	Setting mode 1
flashing purple-blue	No	Setting mode 2
flashing yellow-green	yes	Setting mode 3
flashing white	yes	Setting mode 4 (normal AUX mode)
flashing red		Setting mode 4 (reversed AUX mode)

* The Status LED (5) lights up in green shortly after pressing the operation button (3).

Table 1: Meaning of status LED

Colour of battery status LED (7)	Acoustic signal	Function
flashing red	yes	Battery charge too low, battery life still approx. 2 weeks.
flashing red	-	Power supply to the cooker/hob is interrupted, LED flashes until the battery is completely empty.

Table 2: Meaning of the battery status LED

To avoid false alarms, we recommend:

- wiping the sensor unit with a damp cloth and mild cleaning agent periodically

- leaving the sensor unit in its position and avoiding unintended movement

4.1 Setting alarm limit

The default setting is to be used for the initial setup. The alarm limit can be adjusted to the respective environment in the kitchen to ensure optimum functioning of the device. The alarm

limit can be adjusted if false alarms occur frequently (see Manual Settings). To do this, set the alarm limit two levels higher or lower (maximum) as recommended

4.2 Automatic child lock

i The automatic child lock is deactivated by default.

Switching on child lock

- Keep the operation button (1) pressed for 5 seconds.
Two high acoustic signals (●●) sound and the status LED flashes green twice. Child lock is switched on.

The automatic child protection is activated about 10 ... 60 minutes after finishing cooking, in order to prevent the cooker/hob from being switched on accidentally.

4.3 Dangerous situations

If a potential hazard is determined, a pre-alarm is triggered if necessary. If this is not acknowledged by the user, the power control unit switches off the power supply to the cooker/hob after 15 seconds. If the critical situation on the cooker has been remedied, the pre-alarm can be cancelled or the power supply to the cooker can be reactivated by pressing the operation button (3) or by tapping on the sensor unit (see 4.4) of the pre-alarm.

Pre-alarm has tripped

- Closely examine the situation on the cooker.
Press the operation button (3) if the situation on the cooker is OK.
Pre-alarm has been acknowledged. The cooker is not switched-off.

4.4 Alarm confirmation by tapping the sensor unit (optional)

The operation button (3) is pressed as standard to cancel the pre-alarm or to reconnect the power supply to the cooker. Alternatively, this can also be achieved simply by tapping the sensor unit.

Activating/deactivating the tap function:

- Hold the operation buttons 1 and 3 for approx. 5 seconds simultaneously until a signal tone sounds.

Switching off child lock

- Keep the operation button (1) pressed for 5 seconds.
A low acoustic signal (●) sounds and the status LED flashes red. Child protection is switched off.

Switching on cooker with activated child lock

- Press operation button (3).
 - Switch on cooker/hob.
- i** If the operation button (3) is not pressed first, the automatic child lock switches off the power supply of the cooker after 5 seconds.

Switching off the cooker

If the pre-alarm is not acknowledged within 15 seconds, the power supply of the cooker is interrupted.

If there is no danger or if the danger has been remedied, the power supply can be restored by pressing the operation button (3).

- i** Avoid dangerous situations in the further course of cooking.
- i** In the case of too frequent false alarms, manual commissioning must be carried out.

The Status LED (5) of the sensor unit flashes yellow 3x and then red 3x.

The tap function is activated.

OR:

The Status LED (5) of the sensor unit flashes yellow 3x and then blue 3x

The tap function is deactivated.

4.5 Water leakage sensor (optional)

The cookguard functions can optionally be extended with up to four water leakage sensors. If the sensors come into contact with water, a water leakage alarm is triggered (Table 1). The status LED flashes blue slowly accompanied by an acoustic signal.

Procedure with water leakage sensor:

- Press the operation button (3) to acknowledge the water leakage alarm.

- The acoustic signal and flashing status LED (5) went out.
- Switch off power supply.
- Remove the cause of the water leakage.
- Clean and dry water leakage sensor(s) with a clean cloth.
- Switch on power supply again and perform functional test.

i If the water leakage sensor remains wet, it retriggers an alarm after 8 hours.

4.6 Potential-free contacts (optional)

The device has two potential-free contacts AUX1 and AUX2 (figure 6) e.g. that a KNX radio binary input can be connected to. In this way, for example, an alarm signal can be sent to the KNX bus. The alarm signal remains activated until the alarm (see Hazardous situation, water leakage) is acknowledged by pressing the button (3) on the sensor unit. The wiring of the potential-free contacts and their meaning is shown in table 3.

In the normal mode of the AUX outputs, the contact between **In** and **Out** is closed when ON and opened when OFF.

The AUX output signal can also be reversed. The reversed signal can, for example, be used to detect a cable breakage or if the power supply has been interrupted completely (see Chapter 5.1 "Connect potential-free contacts") In the inverted case, the contact between the In and Out terminals in the OFF state is closed and opened in the ON state.

i If a KNX radio binary input is used, the usage of reversing AUX signals may lead to a reduction of the battery service life of the radio binary input.

The AUX outputs can be connected in four ways (Table 4). **Option 1** is to be used for forwarding the alarm message.

AUX1	AUX 2	System status
OFF	OFF	No alarm message! Cooker switched off or no hazardous situation
OFF	On	Cooking activity is detected. This status is activated immediately after switching on the cooker. Depending on the intensity of the cooking, the signal is switched off 1 ... 30 min after finishing the cooking process. This delay time can be used to: <ul style="list-style-type: none"> - switch on e.g. an extractor hood or kitchen exhaust using the signal that is present. - perform an evaluation, how often cooking occurs, with the signal change from OFF → ON.

AUX1	AUX 2	System status
On	OFF	<p>Alarm!</p> <p>A hazardous situation is detected and the cookguard switches off the power supply in case of danger, timeout or overheating. The alarm state is also activated when the water leakage sensor has tripped; even though the power supply of the cooker/hob is not interrupted in this case. The alarm signal can only be deactivated by pressing the button (3) on the sensor unit.</p> <p>Water leakage sensor has tripped. The power supply to cooker is not interrupted. Leakage alarm is only switched off after pressing operation button (3).</p>
On	On	<p>Service!</p> <p>Fault on sensor, voltage interruption or empty battery detected and power supply to cooker is interrupted. The exact fault signal is displayed by pressing operation button (3) (see chapter 6.2 Troubleshooting).</p>

Table 3: Output signals if external signal generator connected

AUX1 / AUX 2	System status
<p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output</p>	<p>Option 1:</p> <p>If a 1 signal is present on the AUX1 output, an alarm message is displayed.</p>
<p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output</p>	<p>Option 2:</p> <p>If a 1 signal is present on the AUX2 output, a normal cooking situation is displayed.</p>
<p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output *</p>	<p>Option 3:</p> <p>If a 1 signal is present on the AUX2 output and on the AUX2 output, a service technician must be called.</p> <p>*AUX1 and AUX2 are switched in series. The second potential carrying wire must be insulated according to the installation regulations.</p>
<p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output + 5 V Input</p>	<p>Option 4:</p> <p>Both AUX outputs can be interconnected using an external logic and are used for evaluation of all options.</p>

Table 4: Connection possibilities for AUX outputs

5 Information for electricians

5.1 Installation and electrical connection

i Should you have further questions on the use and commissioning, please contact the

Technical Application Adviser or your Technical Service Centre.



DANGER!

Touching live parts can result in an electric shock.

An electric shock can be lethal.

Disconnect the connecting cables before working on the device and cover all live parts in the area!

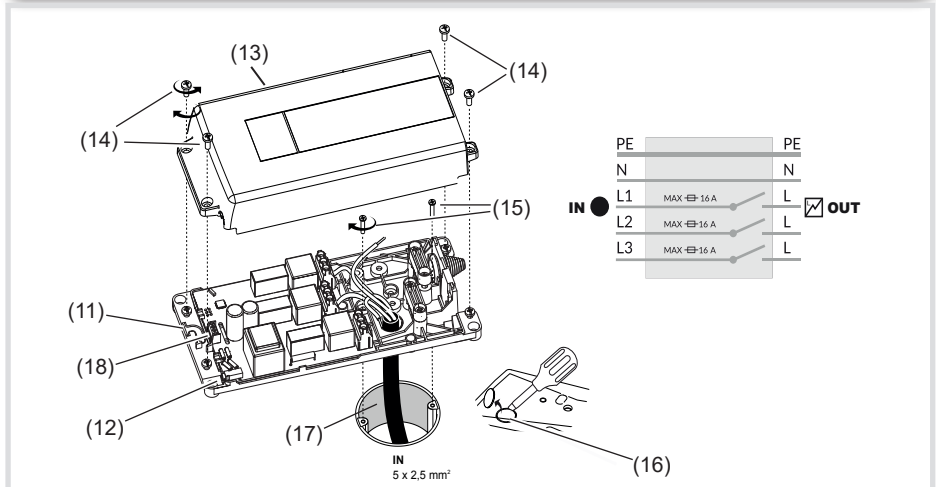


Figure 3: Mounting power control unit

- (11) Cut-out and cable entry for potential-free contacts (AUX)
- (12) Connection socket for water leakage sensor
- (13) Casing cover for power control unit
- (14) Fastening screws for casing cover
- (15) Device screws for flush-mounted/hollow-wall box (not included in scope of delivery)
- (16) Cut-out for flush-mounted installation
- (17) Cooker supply cable (not included in scope of delivery)
- (18) Connecting terminal for external signal generator (potential-free contacts, AUX)

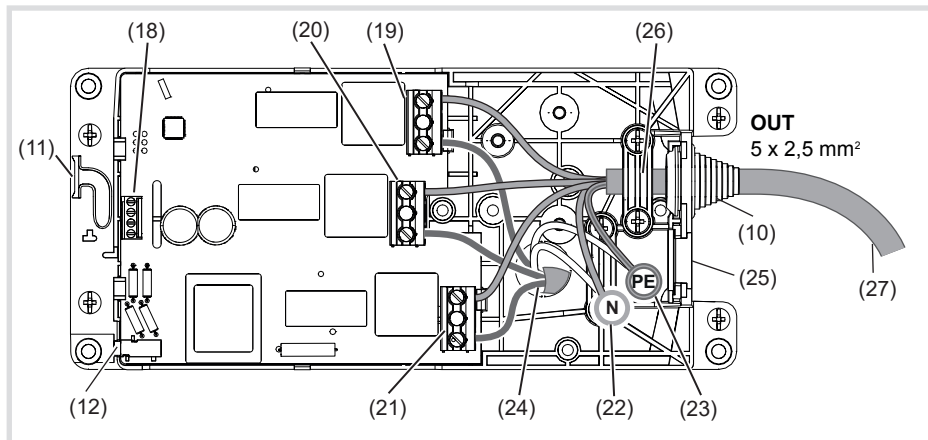


Figure 4: Connection assignment 3-phase

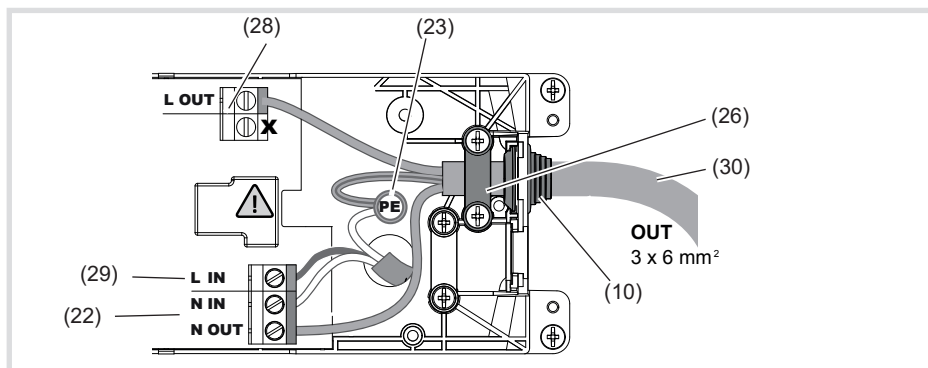


Figure 5: Connection assignment 1-phase

- | | |
|--|---|
| (19) Connecting terminal L3 | (26) Strain relief |
| (20) Connecting terminal L2 | (27) Connection cable 3-phase for cooker/hob
(not included in scope of delivery) |
| (21) Connecting terminal L1 | (28) Connecting terminal L OUT (1phase) |
| (22) Distribution terminal N | (29) Connecting terminal L IN (1phase) |
| (23) Distribution terminal PE | (30) Connection cable 1-phase for cooker/hob
(not included in scope of delivery) |
| (24) Entry for cooker supply cable | |
| (25) Additional opening for surface mounting | |

Connect power control unit

- Switch off circuit breaker for cooker/hob.
- Unscrew fastening screws (14) of the casing cover (13) and remove the cover.
- Fix cut-out for the flush-mounted installation (16) or surface-mounted installation (25).
- Unscrew device screws (14) of the flush-mounted/hollow-wall box.
- Insert cooker supply cable (17) into the power control unit (24).
- Position the power control unit over the flush-mounted/hollow-wall box and fasten with the device screws (15).

i In the case of a surface mounting, the cooker supply cable is inserted through the second cut-out (25) and the device e.g. is mounted on the wall behind the cooker.

Connect cookguard 3phase

- i** When connecting a single hob the connecting terminals L1 and L2 are to be assigned.
- i** When connecting a single hob, the free, third wire must be insulated according to the installation regulations.
- i** The N-conductors are connected to the distribution terminal supplied (only 3-phase variant).
- Connect cooker supply cable 3-phase (17) to the connection terminals **IN** (19 ... 23) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.

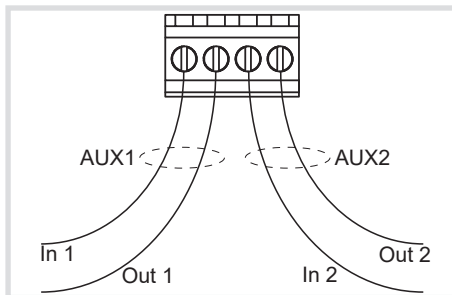


Figure 6: Connecting terminal (AUX) for external signal generator

- Insert the connection cable (27) through the cable entry (10).
- Fix strain relief (26).
- Connect the connection cable 3-phase (27) to the connection terminals **OUT** (19 ... 23) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.

OR:

Connect cookguard 1phase

- Connect cooker supply cable 1-phase (17) to the connection terminals **IN** (22/23/29) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.
- Insert the connection cable (30) through the cable entry (10).
- Fix strain relief (26).
- Connect the connection cable 1-phase (30) to the connection terminals **OUT** (22/23/28) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.
- Optional: Insert water leakage sensor into the connection socket (12) of the power control unit (9) (see Mounting Water Leakage Sensor).
- Fasten casing cover (13) using the fastening screws (14) on the lower casing.
- Optional: Connect external signal generator to potential-free contact (18) (Figure 6).
- Switch on circuit breaker again for cooker/hob.

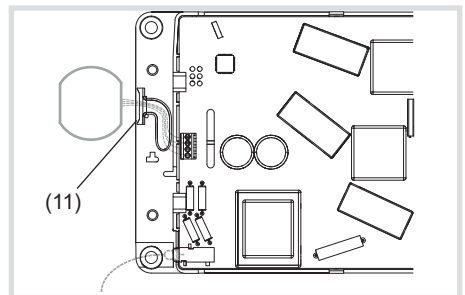


Figure 7: Connect potential-free output

Connect potential-free contacts

The device is equipped with two potential-free outputs AUX1 and AUX2 (18). This allows forwarding of the state of the cookguard to binary inputs of the building automation system or other safety systems (for further information, see Section 4.5).

The AUX outputs are optoinsulated and potential-free. Due to the optocoupler, attention must be paid to the polarity of the scanning voltage of the binary input of the building automation system. The Out terminals must be connected to the earth or earth potential of the binary input.

The scanning voltage between **In** and **Out** may be a maximum of 24 VDC and must be at least 3 V. The current between **In** and **Out** is to be limited to a maximum of 10 mA.

i Only DC voltage is permitted between the **In** and **Out** terminals.

The device to be connected should already be preconfigured.

- Remove the break-out opening (11) on the housing base (Fig. 7).
- Connect potential-free output Pay attention to polarity!
- Clamp the cable in the cable routing slot.

Sensor Unit - Selecting installation location

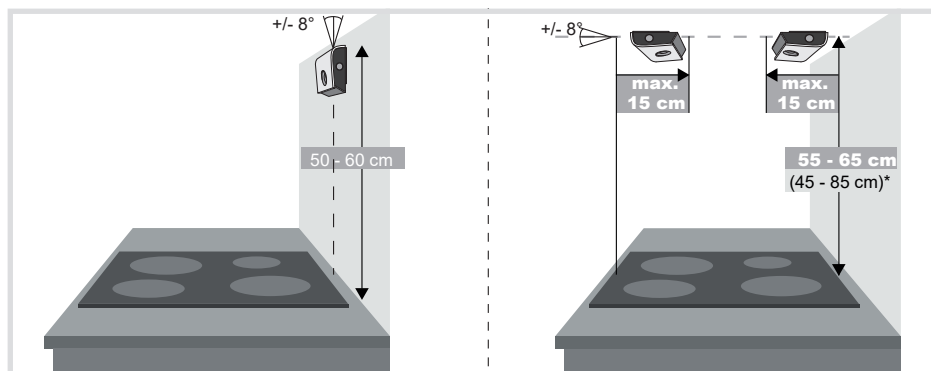
The sensor unit can optionally be mounted on the wall above the cooker/hob or directly under the extractor hood (Figure 8). The sensor unit monitors the temperature and use of the cooker/hob and switches off the power supply in the event of an alarm.

- Remove mounting bracket (8) carefully from the sensor unit.
- Insert batteries into the sensor unit.
- Connection to the power control unit is established automatically. If radio connection is successful, the sensor unit emits two acoustic signals for confirmation.
- Fasten mounting bracket (8) again to the sensor unit.
- Remove any grease and dirt from the mounting surface using the cleaning pad supplied.
- Attach sensor unit using supplied adhesive stripes (figure 8) (optional: use supplied fastening material).

i Make sure that the sensor is aligned correctly.

i In case of cooker widths between 70 ... 90 cm, the alarm limit should be set one level lower as recommended in table 5.

i The sensor unit must be mounted in the middle above the cooker/hob.



* In the case of installation beyond the standard height of 55 ... 65 cm, the alarm limit must be adjusted accordingly (see Setting alarm limit).

Figure 8: Wall mounting (left); Installation under the extractor hood (right)

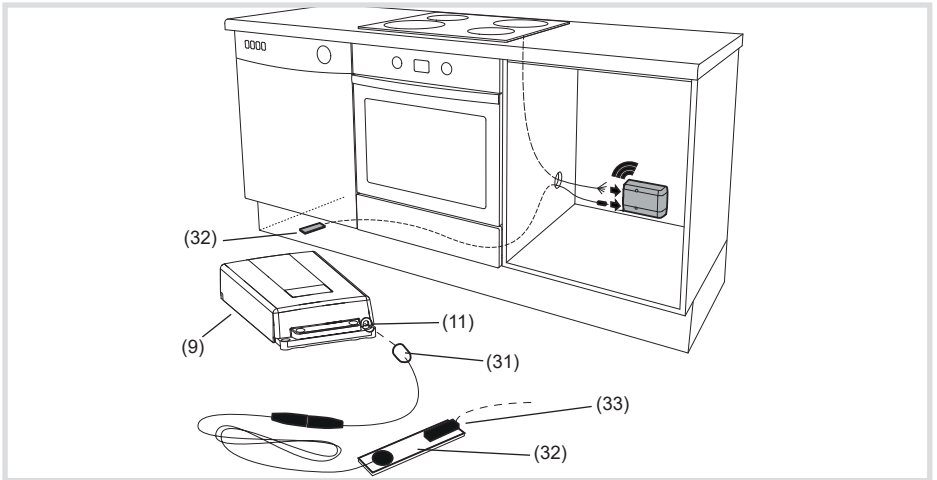


Figure 9: Mounting water leakage sensor

(31) Water leakage sensor plug
 (32) Water leakage sensor

(33) Connection socket for additional water leakage sensors

Mounting water leakage sensor

The leakage sensors are positioned under the sink, in the area of the dishwasher and in additional places where water leakage is likely.

- Insert plug of the leakage sensor (31) into the jack on the power control unit (11).
- Place the water leakage sensor (32) under the dishwasher (Figure 9).

- Optional: Insert additional water leakage sensor into the plug (33) of the front sensor (31).

Testing water leakage sensor

- Place a moist cloth on the water leakage sensor.
- Cookguard triggers test alarm
- After successful test dry and clean water leakage sensor.

5.2 Commissioning and performing a functional test

A functional test should be carried out by an electrician after installation.

The default settings of the cookguard are to be used for the initial setup. If the mounting height of the sensor unit or the dimensions of the cooker/hob vary from the standard values (Figure 8), then the commissioning must be performed manually (see Manual commissioning).

Performing a functional test

- Switch on cooker/hob with highest power.
- i** With an induction cooker a suitable pot must be used for commissioning. Keep the operation button (3) pressed for 5 s.

The power supply to cooker/hob is interrupted. Cooker/hob is switched off.

- Check if cooker/hotplate is switched off.
- Switch off cooker/hob manually via the corresponding hotplate switch.
- With the cooker/hob switched off, press the operation button (3) once.

The power supply to the cooker/hob is switched on again. Cookguard is ready for operation. Status LED (5) flashes once in green.

5.3 Manual commissioning/Device setting

Setting mode	Setting	Colour of status LED (5)
Mode 1	Setting alarm limit	lights up white
Mode 2	Establishing radio connection	flashes purple-blue
Mode 3	Calibrating cooker type	flashes yellow-green
Mode 4	Set and test AUX connection	flashes white (normal AUX mode) flashes red (reversed AUX mode)

Tabele 5. Setting modes

Manual commissioning is necessary if the cooker was replaced, the cooker dimensions and mounting height of the sensor unit vary from the standard values (Figure 8) or if false alarms occur too frequently.

Manual commissioning is performed via four setting modes on the sensor unit:

The setting modes can be changed successively or individually.

- Keep the operation button (2) pressed for 5 s.

Setting mode (1) is active. Status LED (5) lights up white.

- Press operation button (3) repeatedly until next setting mode is reached.

The Status LED (5) signals the set mode in the appropriate colour.



WARNING!

Risk of accident!

If the setting of the alarm limit is too high, the detection of hazards is delayed.

Do not set alarm limit higher than 8 during the installation!

Colour of status LED (5)	Number of acoustic signals	Alarm limit	Installation height: Wall mounting	Installation height: Installation under the extractor hood
red	••• •••	12		
	••• ••	11		
	••• •	10		
	•••	9		
	••	8		
	•	7*		45 ... 55 cm
blue	••• •••	6 (Standard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	••• ••	5*		65 ... 75 cm
	••• •	4*		75 ... 85 cm
	•••	3		
	••	2		
	•	1		

* recommended alarm limits

Table 6: Alarm limits

Setting mode 1: Setting alarm limit

The alarm limit is preset to 6 in default state.

This means that the sensor unit is mounted at a height of 50 ... 60 cm (wall mounting) or 55 ... 65 cm (mounting under the extractor hood). If the mounting heights vary from the standard, the alarm limit (Table 5) must be adjusted.

The recommended alarm limit (4 - 7) depends on the position of the cooker, installation height, installation mode and reaction behaviour of the sensor unit. The values are between 1 and 12 (1 = fastest reaction, 12 = slowest reaction).

The setting mode 1 is activated. The status LED lights up white.

- Select suitable, recommended alarm limits from Table 6.
- Press operation button (2).

The next higher level is set and the setting mode 1 is left.

OR:

- Press operation button (1).

The next lower alarm limit is set and the setting mode 1 is left.

The new alarm limit is displayed according to the data in Table 6 and signalled via the colour of the Status LED and the number of tones.

- To set another alarm limit the setting mode 1 has to be called up.

Setting mode 2: Establishing radio connection

Setting mode 2 is called up. The status LED (5) flashes twice purple-blue.

- Switch off circuit breaker of the cooker/hob for 10 s.
- Switch on fuse again.

The power control unit searches for the sensor unit automatically.

If connection is successful, the sensor unit acknowledges with three acoustic signals (●●●). The cookguard ends the automatic setting mode.

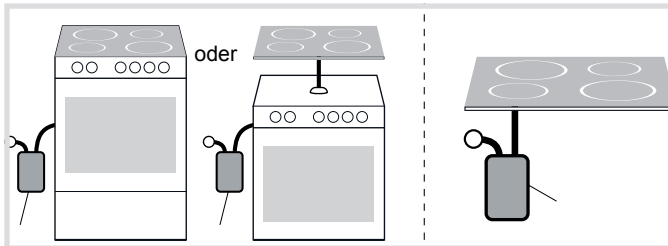


Figure 10: Calibrating cooker type manually

Setting mode 3: Calibrating cooker type

Setting mode 3 is called up. The status LED (5) flashes yellow-green.

Two selection options are available for calibrating the cooker type.

Option 1: Cooker **and** oven are jointly connected to the power control unit (Figure 10, left).

- Switch on oven.
- Press operation button (1).
The sensor unit confirms the identification of the cooker type with acoustic and optical signals.

- Switch off oven.

i Manual calibration in option 1 is completed.

Option 2: Hob is connected individually to the power control unit (Figure 10, right).

- Switch on the most powerful hotplate to the highest level.

- Press operation button (2).

The sensor unit confirms the identification of the cooker type with acoustic and optical signals.

- Switch off hotplate.

Manual calibration in option 2 is completed.

The cookguard ends the automatic setting mode.

i With an induction cooker a suitable pot must be used for commissioning.

Setting mode 4: Setting and testing potential-free contacts

i Additional information about the two potential-free outputs AUX1 and AUX2 can be found in chapter 4.5.

Setting mode 4 is called up. The status-LED (5) flashes white (normal setting) or red (inverted setting).

- Press operation button 1 (1) for five seconds.

Changing between the two operation modes of the AUX outputs:

Normal AUX mode: The status LED (5) flashes white.

Inverted AUX mode: The status LED (5) flashes red.

Testing AUX outputs:

- Short press on operation button (1).
AUX1 changes between ON and OFF
- Short press on operation button (2).
AUX2 changes between ON and OFF

To terminate the setting mode 4.

- Press operation button (3).

The setting mode is completed.

5.4 Changing colour strips of the sensor unit

The sensor unit can be adapted to match the colour of the wall using the colour strips supplied.

- Remove sensor unit carefully from the mounting bracket (8).
- Remove front cover (6) by lifting at the back of the sensor unit.
- Attach the desired colour strips to the sensor unit.

i When attaching the colour strips to the sensor unit, make sure that no sensor is covered.

- Fasten transparent front cover to the sensor unit.
- Press sensor unit onto the mounting bracket (8).

6 Appendix

6.1 Technical data

Sensor unit

Battery type	AA/LR6 Alkaline
Recommended battery type	Duracell Ultra (MX1500)
Battery service life	3 ... 5 years
Sound pressure at a distance of 1 m (A)	70 ... 75 dB
Radio frequency	2.4 GHz
Range	10 ... 100 m, depending on building structure
Dimensions (W x H x D)	125 x 17 x 45 mm
Degree of contamination	2

Rated voltage, 1phase	230 V
Rated current, 1phase	1 x 25 A
Conductor cross-section, 1phase	3 x 6 mm ²
Energy consumption	4 W
Degree of contamination	2
Rated surge voltage	4 kV
Operating temperature	+5 ... +35°C
Ball pressure test	100 °C
Creep resistance (PTI)	175 ... 400
Number of switching operations	approx. 6000
Degree of protection	IP20
Dimensions (L x W x H)	239 x 113 x 42 mm
Standard	IEC/EN 60730-1: Type 1.B DIN EN 50615

Power control unit

Rated voltage, 3phase	400 V
Rated current, 3phase	3 x 16 A
Conductor cross-section, 3phase	5 x 2.5 mm ²

Potential-free contacts

Rated voltage	DC 3 ... 24 V
Rated current	max. 10 mA

6.2 Troubleshooting

Power supply to the cooker is switched off.

Cause 1: Battery level of the sensor unit is too low. Battery display (7) flashes.

Replace batteries.

Cause 2: Mounting position of the sensor unit is wrong and the status LED (5) flashes yellow (●●●).

Check mounting position of the sensor unit and adjust if necessary (Figure 7).

Cause 3: Radio connection is interrupted and status LED (5) flashes blue (●).

Establish radio connection manually in setting mode 2 (see Manual commissioning).

Cause 4: Power control unit is overheated and status LED (5) flashes blue (●●●).

Let the device cool down for a while. If it occurs again, contact an electrician.

Cause 5: Problem with the sensor unit and status LED (5) flashes yellow (●●).

Check batteries or have sensor unit checked.

Cause 6: Problem with the sensors and status LED (5) flashes yellow (●).

Clean sensor unit and sensors carefully.

Power supply to the cooker is switched off and switched on again immediately.

Cause: Power control unit is connected incorrectly.

Check that the connection of the cooker supply cable and cooker connection cable have the right terminal assignment (**IN/OUT**).

Water leakage alarm triggers.

Cause: The leakage sensor is not sufficiently dried or is dirty.

Dry or clean water leakage sensor.

Sensor unit does not react when button is pressed.

Cause 1: Battery charge too low.

Replace batteries.

Cause 2: Batteries are not inserted correctly.

Check that the batteries are in the correct position according to the marking on the bottom of the battery compartment and correct the position if necessary.

The fault signals that possibly occurred and their problem description are listed in table 7.

Fault status query

Fault status query by pressing the operation button (3).

The status LED (5) flashes green if there is currently no fault.

The status LED flashes blue or yellow if a fault occurs. The fault signals and problem descriptions are listed in table 7 below.

Status LED (5) flashes blue	Problem description
•	Problem with the radio connection
••	Problem with the power control unit
•••	Power control unit is overheated
Status LED (5) flashes yellow	Problem description
•	Problem with the sensors
••	Problem with the sensor unit
•••	Wrong mounting position of the sensor unit

Table 7: Fault signal

Note:

Should it not be possible to eliminate a problem immediately, the cooker can be used temporarily for 1.5 hours at any time, by removing the batteries from the sensor

unit and switching the fuses for the cooker off for 10 seconds and then switching them on again.
In this emergency mode, the protection function is not available!

6.3 Accessories

Water leakage sensor

WXH202

KNX radio binary input

TRB302B

KNX radio binary input 2gang flush-mounted

TRM702A

2gang flush-mounted 230 V

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Sommaire

Mode d'emploi et instructions de montage	39
1 Consignes de sécurité	39
2 Composition de l'appareil	40
3 Fonction	41
4 Utilisation	42
4.1 Régler la limite d'alarme	42
4.2 Sécurité enfants automatique	43
4.3 Situations dangereuses	43
4.4 Confirmation de l'alarme par effleurement de l'unité de réception (en option)	44
4.5 Capteur de fuite d'eau (en option)	44
4.6 Contacts libres de potentiel (en option)	44
5 Informations destinées aux électriciens	47
5.1 Montage et raccordement électrique	47
5.2 Mise en service et réaliser des essais de fonctionnement	52
5.3 Mise en service manuelle/Réglage de l'appareil	52
5.4 Changer les bandes colorées de l'unité de détection	55
6 Annexes	55
6.1 Caractéristiques techniques	55
6.2 Aide en cas de problème	56
6.3 Accessoires	57

Gardien de cuisine 1phase

WXH21x

Gardien de cuisine 3phase

WXH20x

Mode d'emploi et instructions de montage

Ce document est uniquement pour les appareils à partir de la date de fabrication 09/2019

1 Consignes de sécurité

L'installation et le montage d'appareils électriques doivent être effectués uniquement par un électricien qualifié.

Les prescriptions de prévention contre les accidents en vigueur dans le pays doivent être respectées.

Le non-respect des consignes d'installation peut entraîner des dommages sur l'appareil, un incendie ou présenter d'autres dangers.

Risque de choc électrique. Déconnecter tous les disjoncteurs avant l'intervention sur l'appareil.

Risque de choc électrique. L'appareil ne peut pas être complètement mis hors tension. La charge n'est pas isolée galvaniquement du secteur, même lorsque l'appareil est désactivé.

L'appareil convient uniquement pour un usage dans des domiciles privés et ne convient pas pour un usage dans des cuisines industrielles ou pour des cuisinières / plans de cuisson destinés aux cuisines industrielles.

L'appareil est uniquement destiné à des cuisinières / plans de cuisson à alimentation électrique.

L'appareil n'est pas destiné à allumer et éteindre la cuisinière / le plan de cuisson. L'appareil ne coupe l'alimentation électrique qu'en cas d'alarme.

L'appareil ne remplace pas les détecteurs de fumées imposés par la loi dans les logements.

Procéder à un contrôle de fonctionnement de l'appareil tous les trois mois (voir chapitre 5.2 Réalisation de la mise en service et des essais de fonctionnement).

Ne jamais procéder à des situations délibérément dangereuses sur la cuisinière dans le but de tester l'appareil.

Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit et doit être conservée par l'utilisateur final.

2 Composition de l'appareil

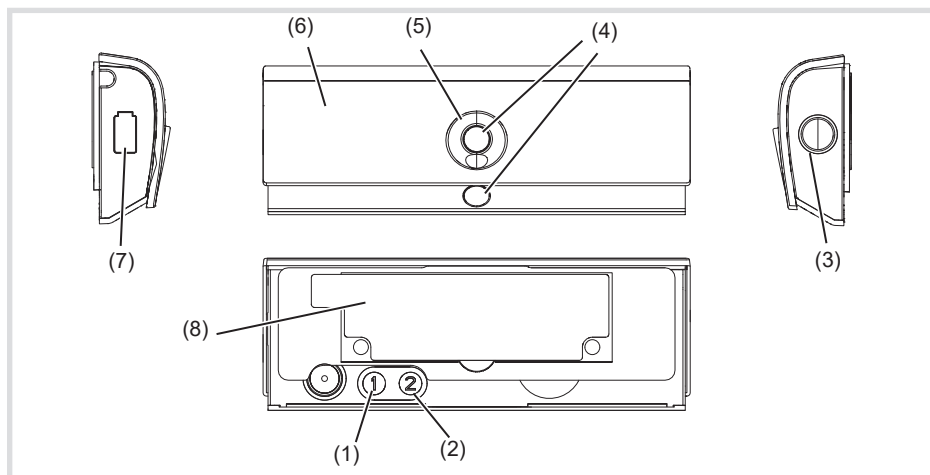


Image 1 : vue de l'unité de détection

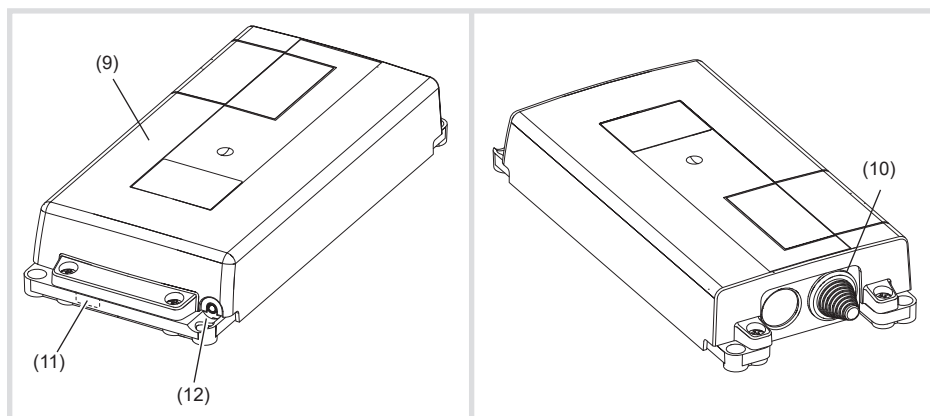


Image 2 : vue du coupe-tension

- | | |
|-----------------------------------|---|
| (1) Bouton poussoir de commande 1 | (8) Support de montage avec bande adhésive |
| (2) Bouton poussoir de commande 2 | (9) Coupe-tension |
| (3) Bouton poussoir de commande 3 | (10) Entrée pour câble de raccordement de la cuisinière / du plan de cuisson |
| (4) Capteurs | (11) Ouverture prédécoupable et entrée de câble pour contacts libres de potentiel (AUX) |
| (5) LED d'état | (12) Raccord prise pour capteur de fuite d'eau |
| (6) Habillage frontal | |
| (7) LED d'état de batterie | |

Contenu de l'emballage

- Coupe-tension
- unité de détection avec support de montage
- habillage frontal blanc pour l'unité de détection (prémonté)
- habillage frontal transparent pour l'unité de détection
- matériel de fixation
- tampon nettoyeur
- 10 bandes colorées à insérer dans l'habillage frontal transparent
- 2 batteries pour l'unité de détection (AA/LR6)
- 2 bornes de jonction pour raccordement des conducteurs N et PE (triphase)
- 1 borne de jonction pour raccordement du conducteur PE (monophasé)
- Mode d'emploi et instructions de montage

3 Fonction

Instructions de fonctionnement

Le gardien de cuisine est conçu pour signaler des situations dangereuses le plus tôt possible et réagir en conséquence. Selon la norme EN 50615, l'appareil est capable de faire la différence entre un usage normal d'une cuisinière/d'un plan de cuisson et une situation dangereuse. En cas d'usage normal de la cuisinière/du plan de cuisson, faire toutefois attention aux situations dangereuses, dans la mesure où l'appareil n'est pas capable de détecter toutes les situations possibles.

L'unité de détection surveille la hausse de la température et l'utilisation de la cuisinière / du plan de cuisson. Si le système estime qu'une situation est potentiellement dangereuse, il déclenche au besoin une préalarme. Si l'utilisateur ne confirme pas cette dernière, le coupe-tension coupe l'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson au bout de 15 secondes. Si la situation critique sur la cuisinière est éliminée, appuyer sur le bouton-poussoir de commande (3) ou, si elle est activée, à un endroit quelconque de l'unité de détection pour annuler la préalarme ou réactiver l'alimentation électrique de la cuisinière.

Cas d'usage typique

- Contrôle de la sécurité de fonctionnement des cuisinières / plans de cuisson
- Surveillance des activités de cuisson et mise hors tension de la cuisinière après identification d'une situation dangereuse

- L'appareil convient exclusivement pour l'intérieur
- Montage de l'unité de détection au mur ou sous la hotte d'aspiration
- Montage du coupe-tension au mur ou à plat sur le sol
- L'appareil est uniquement destiné à un usage dans des domiciles privés et ne doit pas être utilisé en association avec des cuisinières et plans de cuisson tels qu'on en trouve dans les cuisines industrielles.
- Utiliser l'appareil uniquement pour la surveillance des cuisinières / plans de cuisson jusqu'à une largeur maximale de 90 cm.

Caractéristiques du produit

- unité de détection avec affichage d'état par LED (5)
- affichage de niveau de batterie faible par LED (7)
- sécurité enfants automatique réglable (désactivée par défaut)
- raccordement pour le capteur externe de fuite d'eau (en option, voir accessoires)
- raccordement pour le transmetteur de signal externe par contact sans potentiel (en option, voir accessoires)

4 Utilisation

Éléments d'affichage et concept de commande

En cas d'alarme, l'appareil met hors tension la cuisinière électrique / le plan de cuisson et

informe l'utilisateur de la situation d'alarme au moyen de LED et de signaux sonores. L'appareil dispose d'une LED d'état de batterie (7), d'une LED d'état (5), de trois boutons poussoirs de commande (1 à 3) et de deux capteurs (4).

Couleur de la LED d'état (5)	Signal sonore	Fonctionnement
vert*	-	Cuisinière opérationnelle
rouge clignotant	oui	Situation dangereuse (préalarme)
rouge clignotant lentement	oui	Alimentation électrique de la cuisinière coupée (alarme)
bleu clignotant lentement	oui	Alarme de fuite d'eau (en option)
blanc	non	Mode de réglage 1
violet-bleu clignotant	non	Mode de réglage 2
jaune-vert clignotant	oui	Mode de réglage 3
blanc clignotant	oui	Mode de réglage 4 (mode AUX normal)
rouge clignotant		Mode de réglage 4 (mode AUX inversé)

* La LED d'état (5) s'allume en différé en vert juste après avoir appuyé sur le bouton-poussoir de commande (3).

Tableau 1 : signification de la LED d'état

Couleur de la LED d'état de batterie (7)	Signal sonore	Fonctionnement
rouge clignotant	oui	Charge de batterie trop faible, encore env. 2 semaines de durée.
rouge clignotant	-	L'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson est coupée, la LED clignote jusqu'à ce que la batterie soit entièrement vide.

Tableau 2 : signification de la LED d'état de batterie

Pour éviter les fausses alarmes, il est conseillé :

- d'essayer périodiquement l'unité de détection avec un linge humide et un produit nettoyant doux

- de laisser l'unité de détection en place et d'éviter de la décaler accidentellement

4.1 Régler la limite d'alarme

Pour la première mise en service, utiliser le réglage standard. Pour garantir un fonctionnement optimal de l'appareil, la limite d'alarme peut être adaptée à l'environnement de la cuisine. La limite d'alarme peut être adaptée

si des fausses alarmes se déclenchent trop souvent (voir Réglages manuels). À cet effet, la limite d'alarme doit être supérieure ou inférieure de deux niveaux par rapport au niveau recommandé.

4.2 Sécurité enfants automatique

i La sécurité enfants automatique est désactivée par défaut.

Enclencher la sécurité enfants

- Maintenir le bouton poussoir de commande (1) enfoncé pendant 5 secondes.

Deux signaux sonores aigus (●●) retentissent et la LED d'état clignote deux fois en vert. La sécurité enfants est enclenchée.

La sécurité enfants automatique s'active environ 10 ... 60 minutes après la fin de la cuisson pour éviter d'allumer accidentellement la cuisinière / le plan de cuisson.

4.3 Situations dangereuses

Si le système estime qu'une situation est potentiellement dangereuse, il déclenche au besoin une préalarme. Si l'utilisateur ne confirme pas cette dernière, le coupe-tension coupe l'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson au bout de 15 secondes. Si la situation critique sur la cuisinière est éliminée, appuyer sur le bouton-poussoir de commande (3) ou effleurer l'unité de détection (voir 4.4) pour annuler la préalarme ou réactiver l'alimentation électrique de la cuisinière.

La préalarme s'est déclenchée

- Vérifier immédiatement la situation au niveau de la cuisinière.

Appuyer sur le bouton-poussoir de commande (3) si la situation est en ordre au niveau de la cuisinière.

Désactiver la sécurité enfants

- Maintenir le bouton poussoir de commande (1) enfoncé pendant 5 secondes.

Un signal sonore grave (●) retentit et la LED d'état clignote en rouge. La sécurité enfants est désactivée.

Allumer la cuisinière lorsque la sécurité enfants est enclenchée

- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (3).
- Allumer la cuisinière / le plan de cuisson.

i Sans pression préalable sur le bouton poussoir de commande (3) la sécurité enfants automatique coupe l'alimentation électrique de la cuisinière au bout de 5 secondes.

La préalarme est acquittée. La cuisinière n'est pas désactivée.

Désactivation de la cuisinière

Si la préalarme n'est pas acquittée dans les 15 secondes qui suivent, l'alimentation électrique de la cuisinière est interrompue.

En l'absence de danger ou si le danger a été éliminé, appuyer sur le bouton-poussoir de commande (3) pour rétablir l'alimentation électrique.

i Éviter les situations dangereuses durant le reste du processus de cuisson.

i En cas de fausses alarmes trop fréquentes, procéder à une mise en service manuelle.

4.4 Confirmation de l'alarme par effleurement de l'unité de réception (en option)

Afin d'annuler la préalarme ou rétablir l'alimentation électrique de la cuisinière, presser le bouton-poussoir de commande (3) par défaut. Une autre solution consiste à simplement effleurer l'unité de détection.

Activer/désactiver la fonction d'effleurement :

- Maintenir enfoncés les boutons-poussoirs de commande 1 et 3 simultanément pendant

env. 5 secondes jusqu'à ce qu'un signal sonore retentisse.

La LED d'état (5) de l'unité de détection clignote 3 fois en jaune, puis 3 fois en rouge.

La fonction d'effleurement est activée.

OU :

La LED d'état (5) de l'unité de détection clignote 3 fois en jaune, puis 3 fois en bleu.

4.5 Capteur de fuite d'eau (en option)

Le gardien de cuisine peut, en option, voir ses fonctions complétées avec jusqu'à quatre détecteurs de fuite d'eau. Quand les capteurs entrent en contact avec de l'eau, une alarme de fuite d'eau se déclenche (tableau 1). La LED d'état clignote lentement en bleu et un signal sonore retentit.

Procédure en cas d'alarme de fuite d'eau :

- Confirmer l'alarme de fuite d'eau en appuyant sur le bouton poussoir de commande (3).

- Le signal sonore s'arrête et la LED d'état clignotante (5) s'éteint.
- Couper l'alimentation électrique.
- Éliminer la cause de la fuite d'eau.
- Nettoyer et sécher le ou les capteur(s) de fuite d'eau avec un linge propre.
- Rétablir l'alimentation électrique et procéder à un test de fonctionnement.

i Si le capteur de fuite d'eau reste mouillé, il déclenchera une nouvelle alarme au bout de 8 heures.

4.6 Contacts libres de potentiel (en option)

L'appareil dispose de deux contacts sans potentiel AUX1 et AUX2 (image 6) auxquels peut être raccordée par ex. une entrée binaire radio KNX. De cette manière, un signal d'alarme peut par exemple être émis sur le bus KNX. Le signal d'alarme reste activé jusqu'à ce que l'alarme (voir Situation dangereuse, fuite d'eau) soit confirmée par pression de la touche (3) de l'unité de détection. Le câblage des contacts sans potentiel et leur signification sont représentés dans le tableau 3.

En mode normal des sorties AUX, le contact entre **In** et **Out** est fermé à l'état ALLUMÉ et ouvert à l'état ÉTEINT.

Le signal de sortie AUX peut également être inversé. Le signal inversé peut par exemple

être utilisé pour détecter un bris de câble ou une interruption totale de la tension d'alimentation (voir chapitre 5.1 « Raccorder des contacts libres de potentiel »). En cas d'inversion, le contact entre les bornes In et Out est fermé à l'état ÉTEINT et ouvert à l'état ALLUMÉ.

i Lors de l'utilisation d'une entrée binaire radio KNX, l'utilisation des signaux AUX inversés peut entraîner une réduction de la durée de vie de la batterie de l'appareil binaire radio.

Les sorties AUX peuvent être raccordées de quatre manières différentes (tableau 4). Pour le transfert de la signalisation d'alarme, utiliser l'**Option 1**.

AUX1	AUX 2	État système
ÉTEINT	ÉTEINT	Aucune signalisation d'alarme ! Cuisinière éteinte ou aucune situation dangereuse
ÉTEINT	AL-LUMÉ	Activité de cuisson détectée. Ce statut s'active dès que la cuisinière est allumée. Selon l'intensité de la cuisson, le signal est désactivé après 1 à 30 minutes après la fin de la cuisson. Ce temps de retard peut être utilisé pour : <ul style="list-style-type: none"> - allumer par ex. une hotte d'aspiration ou un ventilateur de cuisine avec le signal qui s'y rattache. - évaluer la fréquence des cuissons au moyen de la commutation du signal ÉTEINT → ALLUMÉ.
AL-LUMÉ	ÉTEINT	Alarme ! Une situation dangereuse est détectée et le gardien de cuisine coupe l'alimentation électrique en cas de danger, de dépassement de temps ou températures trop élevées. L'état d'alarme est également activé si le capteur de fuite d'eau s'est déclenché, même si l'alimentation électrique de la cuisinière/ du plan de cuisson n'est pas interrompue dans ce cas. Le signal d'alarme peut uniquement être désactivé en appuyant sur la touche (3) de la surface de l'unité de détection. Le capteur de fuite d'eau s'est déclenché. L'alimentation électrique de la cuisinière n'est pas coupée. L'alarme de fuite n'est désactivée qu'après l'actionnement du bouton-poussoir de commande (3).
AL-LUMÉ	AL-LUMÉ	Service ! Erreur sur le capteur, interruption de tension ou batterie vide détectée et l'alimentation électrique vers la cuisinière est coupée. La signalisation de défaut exacte s'affiche en appuyant sur le bouton-poussoir de commande (3) (voir chapitre 6.2 Aide en cas de problème).

Tableau 3 : signaux de sortie en cas de raccordement d'un transmetteur de signal externe

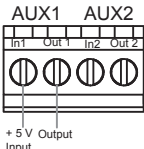
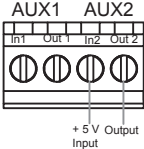
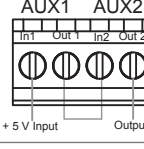
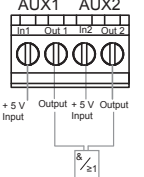
AUX1 / AUX 2	État système
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out 1 In2 Out 2</p> <p>+ 5 V Output Input</p>	<p>Option 1 :</p> <p>Si un signal 1 se rapporte à la sortie AUX1, une signalisation d'alarme s'affiche.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out 1 In2 Out 2</p> <p>+ 5 V Output Input</p>	<p>Option 2 :</p> <p>Si un signal 1 se rapporte à la sortie AUX2, une situation normale de cuisson s'affiche.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out 1 In2 Out 2</p> <p>+ 5 V Input Output *</p>	<p>Option 3 :</p> <p>Si un signal 1 se rapporte à la sortie AUX1 et à la sortie AUX2, appeler un technicien de service.</p> <p>*AUX1 et AUX2 sont branchées en série. Le deuxième fil conducteur de potentiel doit être isolé conformément aux instructions de montage.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out 1 In2 Out 2</p> <p>+ 5 V Output + 5 V Output Input Input</p> <p>& 21</p>	<p>Option 4 :</p> <p>Les deux sorties AUX peuvent être reliées entre elles par une logique externe et utilisées pour évaluer toutes les options.</p>

Tableau 4 : possibilités de raccordement pour les sorties AUX

5 Informations destinées aux électriciens

5.1 Montage et raccordement électrique

i Pour toute question approfondie concernant l'application et la mise en service, merci de

contacter le conseil d'application technique ou le centre d'assistance technique.



DANGER!

Choc électrique en cas de contact avec les parties sous tension.

Un choc électrique peut provoquer la mort.

Avant d'intervenir sur l'appareil, mettre l'installation hors tension et recouvrir les pièces conductrices avoisinantes !

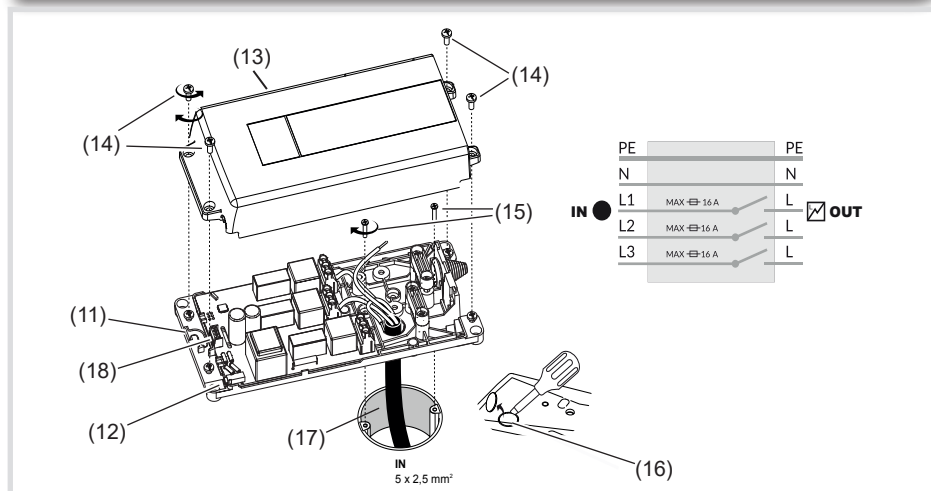


Image 3 : montage du coupe-tension

- (11) Ouverture prédécoupable et entrée de câble pour contacts libres de potentiel (AUX)
- (12) Raccord prise pour capteur de fuite d'eau
- (13) Couvercle du boîtier du coupe-tension
- (14) Vis de fixations pour le couvercle du boîtier
- (15) Vis de l'appareil en boîtier à encastrer ou pour mur creux (non fournies)
- (16) Ouvertures prédécoupables pour montage à encastrer
- (17) Câble d'alimentation de la cuisinière (non fourni)
- (18) Borne de raccordement pour transmetteur de signal externe (contacts libres de potentiel, AUX)

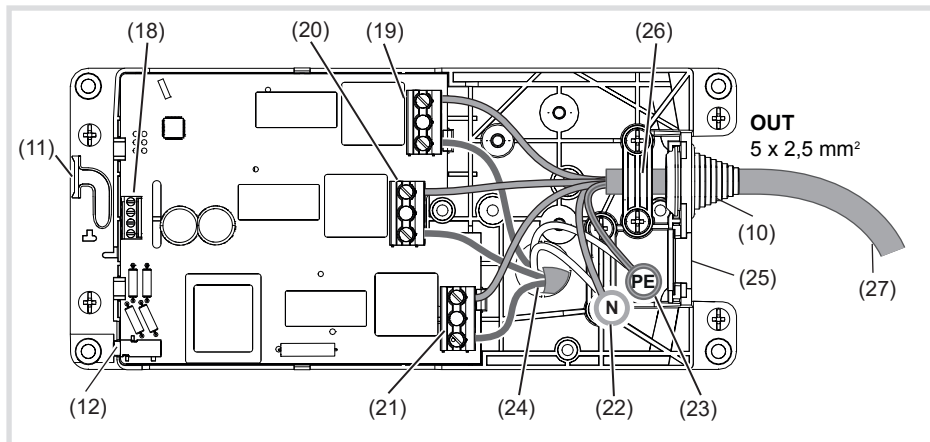


Image 4 : affectation des conducteurs 3phase

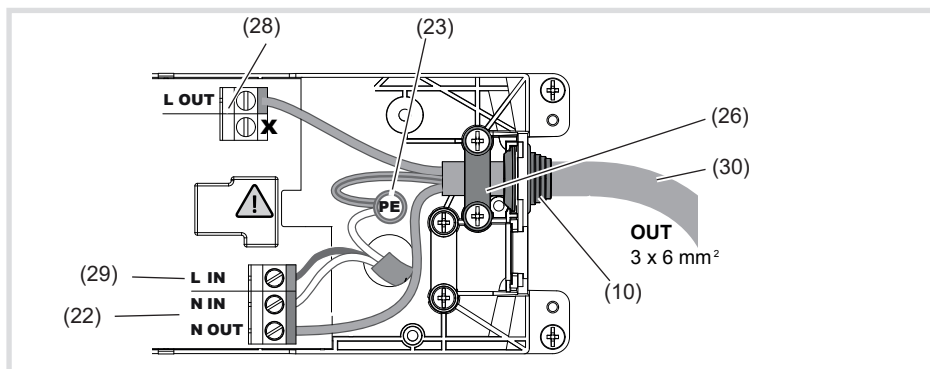


Image 5 : affectation des conducteurs 1phase

- | | |
|--|--|
| (19) Borne de raccordement L3 | (26) Support de câble |
| (20) Borne de raccordement L2 | (27) Câble de raccordement 3phase de la cuisinière / du plan de cuisson (non fourni) |
| (21) Borne de raccordement L1 | (28) Borne de raccordement L1 OUT monophasé |
| (22) Borne de répartiteur N | (29) Borne de raccordement L1 IN monophasé |
| (23) Borne de répartiteur PE | (30) Câble de raccordement 1phase de la cuisinière / du plan de cuisson (non fourni) |
| (24) Entrée pour câble d'alimentation de la cuisinière | |
| (25) Orifice supplémentaire pour montage en saillie | |

Raccorder le coupe-tension

- Couper le disjoncteur pour la cuisinière / le plan de cuisson.
- Dévisser les vis de fixation (14) du couvercle du boîtier (13) et retirer le couvercle.
- Pratiquer une ouverture prédécoupable pour le montage à encastrer (16) ou en saillie (25).
- Dévisser les vis de l'appareil (14) du boîtier à encastrer ou pour murs creux.
- Faire passer le câble d'alimentation de la cuisinière (17) dans le coupe-tension (24).
- Placer le coupe-tension au-dessus de la boîte à encastrer / boîtier pour mur creux et le fixer avec les vis de l'appareil (15).

i En cas de montage en saillie, le câble d'alimentation de la cuisinière s'insère dans la deuxième ouverture prédécoupable (25) et l'appareil se monte par ex. au mur situé derrière la cuisinière.

Raccorder le gardien de cuisine 3phase

- i** En cas de raccordement d'un seul plan de cuisson, les bornes de raccordement L1 et L2 doivent être affectées.
- i** En cas de raccordement d'un seul plan de cuisson, le troisième fil conducteur libre doit être isolé conformément aux instructions de montage.
- i** Les conducteurs N sont reliés avec la borne de répartiteur ci-jointes (uniquement pour la variante triphasée).
- Raccorder le câble d'alimentation de la cuisinière 3phase (17) aux bornes de raccordement **IN** (19 ... 23) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.

- Enficher le câble de raccordement (27) dans l'arrivée de câbles (10).
- Mettre en place un support de câble (26).
- Raccorder le câble de raccordement 3phase (27) aux bornes de raccordement **OUT** (19 ... 23) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.

OU :

Raccorder le gardien de cuisine 1phase

- Raccorder le câble d'alimentation de la cuisinière 1phase (17) aux bornes de raccordement **IN** (22/23/29) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.
- Enficher le câble de raccordement (30) dans l'arrivée de câbles (10).
- Mettre en place un support de câble (26).
- Raccorder le câble de raccordement 1phase (30) aux bornes de raccordement **OUT** (22/23/28) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.
- En option : enficher le capteur de fuite d'eau dans le raccord prise (12) du coupe-tension (9) (voir montage du capteur de fuite d'eau).
- Fixer le couvercle du boîtier (13) à la partie inférieure du boîtier en utilisant les vis de fixation (14).
- En option : raccorder le transmetteur de signal externe au contact sans potentiel (18) (image 6).
- Rallumer le disjoncteur pour la cuisinière / le plan de cuisson.

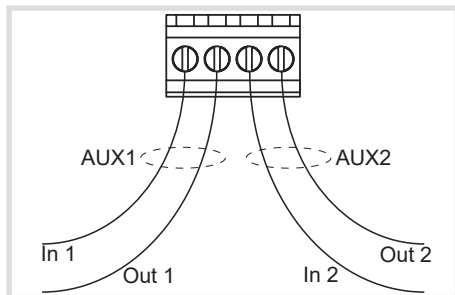


Image 6 : borne de raccordement (AUX) pour transmetteur de signal externe

Raccorder des contacts libres de potentiel

L'appareil est équipé de deux sorties libres de potentiel AUX1 et AUX2 (18). En outre, l'état du capteur de cuisinière peut être transmis à des entrées binaires de systèmes domotiques ou à d'autres systèmes techniques de sécurité (pour de plus amples informations, voir section 4.5).

Les sorties AUX sont opto-isolées et libres de potentiel. En raison de l'optocoupleur, il convient de veiller à la polarité de la tension de balayage de l'entrée binaire du système domotique. Les bornes Out doivent être reliées à la masse et/ou au potentiel de terre de l'entrée binaire.

La tension de balayage entre **In** et **Out** ne doit pas dépasser 24 V CC et s'élever à au moins 3 V. Le courant entre **In** et **Out** doit être limité à 10 mA.

i Seule une tension continue entre les bornes **In** et **Out** est autorisée.

L'appareil à raccorder doit être préconfiguré.

- Retirer l'ouverture prédécoupable (11) de la partie inférieure du boîtier (image 7)
- Raccorder une sortie libre de potentiel. Veiller à la polarité des raccords!
- Serrer le câble dans la fente de guidage de câbles.

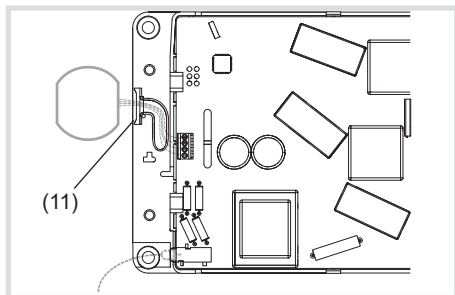


Image 7 : raccorder une sortie libre de potentiel

Unité de détection - Choix du lieu de montage

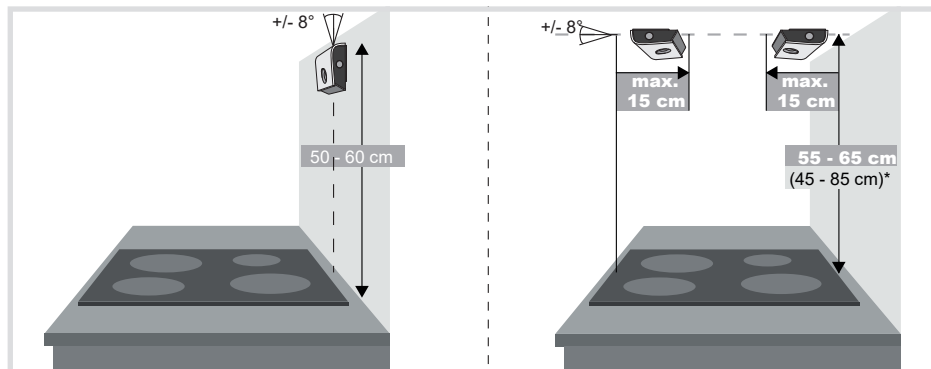
L'unité de détection peut être montée, au choix, au mur au-dessus de la cuisinière / du plan de cuisson ou directement sous la hotte d'aspiration (image 8). L'unité de détection surveille la température et l'utilisation de la cuisinière / du plan de cuisson et coupe l'alimentation électrique en cas d'alarme.

- Retirer avec précaution le support de montage (8) de l'unité de détection.
- Mettre les batteries dans l'unité de détection.
- La connexion au coupe-tension s'établit automatiquement. Lorsque la connexion radio est réussie, l'unité de détection la confirme en émettant deux signaux sonores.
- Fixer de nouveau le support de montage (8) à l'unité de détection.
- Nettoyer la graisse et la poussière de la surface de montage en utilisant le tampon nettoyeur fourni.
- Fixer l'unité de détection à l'aide de bandes adhésives pré-installées (image 8) (en option : utiliser le matériel de fixation fourni).

i Veiller à orienter correctement le capteur.

i Pour les cuisinières de 70 ... 90 cm, la limite d'alarme doit être réglée à un niveau de moins que le niveau recommandé dans le tableau 5.

i L'unité de détection doit être montée au centre, au-dessus de la cuisinière / du plan de cuisson.



* Pour une installation hors hauteur standard de 55 à 65 cm, la limite d'alarme doit être adaptée en conséquence (voir Réglage de la limite d'alarme).

Image 8 : montage au mur (à gauche) ; montage sous la hotte d'aspiration (à droite)

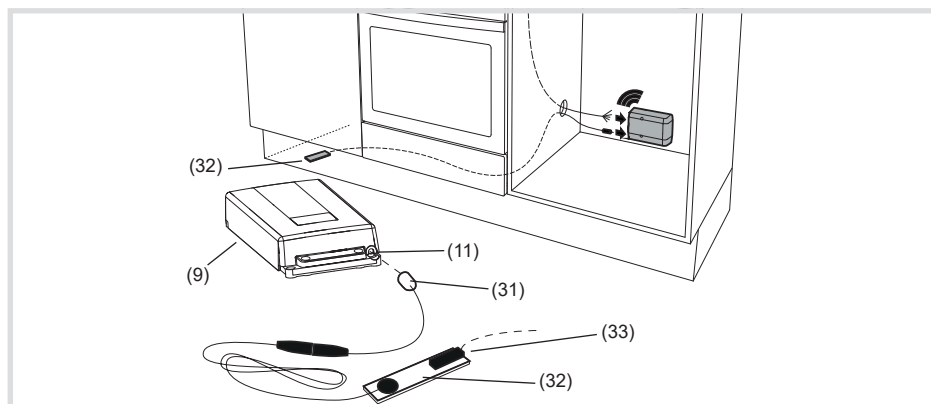


Image 9 : montage du capteur de fuite d'eau

(31) Fiche du capteur de fuite d'eau

(32) Capteur de fuite d'eau

(33) Raccord prise pour capteur de fuite d'eau supplémentaire

Montage du capteur de fuite d'eau

Les capteurs de fuite d'eau se placent sous l'évier, à proximité du lave-vaisselle et à d'autres endroits exposés aux fuites d'eau.

- Brancher la fiche du capteur de fuite (31) dans la douille du coupe-tension (11).
- Poser le capteur de fuite d'eau (32) par ex. sous le lave-vaisselle (image 9).

- En option : brancher un capteur de fuite d'eau supplémentaire à la douille (33) du capteur de devant (31).

Tester le capteur de fuite d'eau :

- Poser un chiffon humide sur le capteur de fuite d'eau.
- Le capteur de cuisinière déclenche l'alarme test.
- Une fois le test réussi, sécher et nettoyer le capteur de fuite d'eau.

5.2 Mise en service et réaliser des essais de fonctionnement

Après l'installation, un électricien qualifié doit contrôler le bon fonctionnement.

Pour la première mise en service, utiliser les réglages standard du gardien de cuisine. Si la hauteur de montage de l'unité de détection ou les dimensions de la cuisinière / du plan de cuisson s'écartent des valeurs standard (image 8), la mise en service doit être effectuée manuellement (voir Mise en service manuelle).

Réaliser des essais de fonctionnement

- Allumer la cuisinière / le plan de cuisson à la puissance la plus élevée.

i Avec une cuisinière à induction, placer sur la plaque une casserole adaptée pour la mise en service. Maintenir le bouton poussoir de commande (3) enfoncé pendant 5 s.

L'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson est coupée. La cuisinière / le plan de cuisson est éteint.

- Contrôler si la cuisinière / le plan de cuisson est éteint.
- Éteindre manuellement la cuisinière/le plan de cuisson via l'interrupteur correspondant à la plaque de cuisson.
- Lorsque la cuisinière / le plan de cuisson est éteint, appuyer une fois sur le bouton poussoir de commande (3).

L'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson est rétablie. Le gardien de cuisine est opérationnel. La LED d'état (5) clignote en vert une fois.

5.3 Mise en service manuelle/Réglage de l'appareil

Mode de réglage	Réglage	Couleur de la LED d'état (5)
Mode 1	Régler la limite d'alarme	s'allume en blanc
Mode 2	Établir la connexion radio	clignote en violet-bleu
Mode 3	Calibrer le type de cuisinière	clignote en jaune-vert
Mode 4	Régler et tester le raccord AUX	clignote en blanc (mode AUX normal) clignote en rouge (mode AUX inversé)

Tableau 5. Modes de réglage

Une mise en service manuelle est nécessaire si la cuisinière a été remplacée, si les dimensions de la cuisinière et la hauteur de montage de l'unité de détection s'écartent des valeurs standard (image 8) ou si des fausses alarmes se déclenchent trop souvent.

La mise en service manuelle s'effectue avec quatre modes de réglage de l'unité de détection :

Les modes de réglage peuvent être modifiés l'un après l'autre ou séparément.

- Maintenir le bouton poussoir de commande (2) enfoncé pendant 5 s.

Le mode de réglage 1 est activé. La LED d'état (5) s'allume en blanc.

- Appuyer plusieurs fois sur le bouton-poussoir de commande (3) jusqu'à ce que le mode de réglage suivant soit atteint.

La LED d'état (5) signale le mode réglé de la couleur correspondante.



ATTENTION !

Risque d'accident !

Si la limite d'alarme fixée est trop haute, les situations dangereuses seront détectées trop tard.

Au moment de l'installation, ne pas régler la limite d'alarme sur une valeur supérieure à 8 !

Couleur de la LED d'état (5)	Nombre de signaux sonores	Limite d'alarme	Hauteur de l'installation : montage mural	Hauteur de l'installation : montage sous la hotte d'aspiration
Rouge	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
bleu	●●● ●●●	6 (standard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* limites d'alarme recommandées

Tableau 6 : limites d'alarme

Mode de réglage 1 : Régler la limite d'alarme

Dans l'état à la livraison, la limite d'alarme est pré-réglée sur 6. En d'autres termes, l'unité de capteur est montée à une hauteur de 50 à 60 cm (montage mural) ou 55 à 65 cm (montage sous la hotte). 60 cm (montage mural) ou 55 à 65 cm (montage sous la hotte). Si les hauteurs de montage s'écartent des valeurs standard, adapter la limite d'alarme (tableau 5).

La limite d'alarme recommandée (entre 4 et 7) dépend de la position de la cuisinière, de la hauteur de l'installation, du mode de montage et de la réactivité de l'unité de détection. Les valeurs sont comprises entre 1 et 12 (1 = réaction la plus rapide, 12 = réaction la plus lente).

Le mode de réglage 1 est activé. La LED d'état s'allume en blanc.

- Sélectionner une limite d'alarme recommandée adaptée en se reportant au tableau 6.
- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (2).

Le niveau directement supérieur souhaité est réglé et le mode de réglage 1 est quitté.

OU :

- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (1).

La limite d'alarme immédiatement inférieure est réglée et le mode de réglage 1 est quitté.

La nouvelle limite d'alarme est signalée, conformément aux indications du tableau 6, par la couleur de la LED d'état et le nombre de signaux sonores.

- i** Pour régler une autre limite d'alarme, le mode de réglage 1 doit être réaffiché.

Mode de réglage 2 : établir la connexion radio

Le mode de réglage 2 est affiché. La LED d'état (5) clignote en violet-bleu.

- Couper le disjoncteur de la cuisinière / du plan de cuisson pendant 10 s.
- Réenclencher le fusible.

Le coupe-tension recherche automatiquement l'unité de détection.

Si la connexion est bien établie, l'unité de détection la confirme en émettant trois signaux sonores (●●●). La surveillance de la cuisinière met fin au mode de réglage automatique.

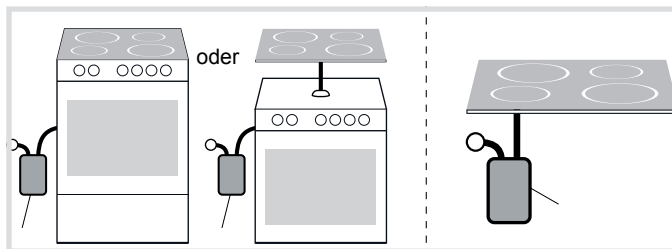


Image 10 : calibrer manuellement le type de cuisinière

Mode de réglage 3 : calibrer le type de cuisinière

Le mode de réglage 3 est affiché. La LED d'état (5) clignote en jaune-vert.

Pour calibrer le type de cuisinière, deux options sont possibles.

Option 1 : la cuisinière **et** le four sont raccordés ensemble au coupe-tension (image 10, à gauche).

- Allumer le four.
- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (1).

L'unité de détection confirme l'identification du type de cuisinière en émettant des signaux acoustiques et optiques.

- Éteindre le four.

i Dans l'option 1, le calibrage manuel est exclu.

Option 2 : le plan de cuisson est raccordé au coupe-tension séparément (image 10, à droite).

- Allumer la plaque électrique la plus puissante et la régler jusqu'au plus haut niveau.
- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (2).

L'unité de détection confirme l'identification du type de cuisinière en émettant des signaux acoustiques et optiques.

- Éteindre la plaque électrique.

Dans l'option 2, le calibrage manuel est exclu.

La surveillance de la cuisinière met fin au mode de réglage automatique.

i Avec une cuisinière à induction, placer sur la plaque une casserole adaptée pour la mise en service.

Mode de réglage 4 : régler et tester les contacts libres de potentiel

i De plus amples informations concernant les deux sorties libres de potentiel AUX1 et AUX2 sont disponibles au chapitre 4.5.

Le mode de réglage 4 est affiché. La LED d'état (5) clignote en blanc (réglage normal) ou en rouge (réglage inversé).

- Maintenir enfoncé le bouton-poussoir de commande 1 (1) pendant cinq secondes
Commuter entre les deux modes de fonctionnement des sorties AUX :
Mode AUX normal : la LED d'état (5) clignote en blanc.
Mode AUX inversé : la LED d'état (5) clignote en rouge.

Tester les sorties AUX :

- Appuyer brièvement sur le bouton-poussoir de commande (1).
AUX1 commute entre ALLUMÉ et ÉTEINT.
- Appuyer brièvement sur le bouton-poussoir de commande (2).
AUX2 commute entre ALLUMÉ et ÉTEINT.

Pour terminer le mode de réglage 4 :

- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (3).

Le mode de réglage est terminé.

5.4 Changer les bandes colorées de l'unité de détection

Avec les bandes colorées fournies, l'unité de détection peut être assortie à la couleur du mur.

- Retirer avec précaution l'unité de détection du support de montage (8).
- Détacher l'habillage frontal (6) de l'unité de détection en soulevant la partie arrière.
- Appliquer la bande colorée choisie sur l'unité de détection.

- i** En appliquant la bande colorée sur l'unité de détection, faire particulièrement attention à ne masquer aucun capteur.
- Fixer l'habillage frontal transparent sur l'unité de détection.
- Appuyer l'unité de détection sur le support de montage (8).

6 Annexes

6.1 Caractéristiques techniques

Unité de détection

Type de batteries	AA/LR6 Alcaline
Type de batteries recommandé	Duracell Ultra Power (MX1500)
Durée de vie des batteries	3 à 5 ans
Intensité sonore à 1 m de distance (A)	70 à 75 dB
Fréquence radio	2.4 GHz
Portée	10 à 100 m, selon la structure du bâtiment
Dimensions (l x H x P)	125 x 17 x 45 mm
Degré de pollution	2

Coupe-tension

Tension nominale, 3phase	400 V
Courant nominale, 3phase	3 x 16 A
Section de conducteur, 3phase	5 x 2,5 mm ²

Tension nominale 1phase	230 V
Courant nominale, 1phase	1 x 25 A
Section de conducteur, 1phase	3 x 6 mm ²
Consommation énergétique	4 W
Degré de pollution	2
Tension de choc mesurée	4 kV
Température de fonctionnement	+5 ... +35 °C
Essai de billage	100 °C
Résistance aux courants de fuite (PTI)	175 à 400
Nombre de commutations	env. 6000
Indice de protection	IP20
Dimensions (L x l x H)	239 x 113 x 42 mm
Norme	IEC/EN 60730-1 : type 1.B DIN EN 50615

Contacts libres de potentiel

Tension nominale	CC 3 à 24 V
Intensité nominale	max. 10 mA

6.2 Aide en cas de problème

L'alimentation électrique de la cuisinière est déconnectée.

Cause 1 : le niveau de chargement des batteries de l'unité de détection est trop bas. L'affichage des batteries (7) clignote.

Changer les batteries.

Cause 2 : l'unité de détection est montée dans une mauvaise position et la LED d'état (5) clignote en jaune (●●●).

Vérifier la position de montage de l'unité de détection et la corriger si nécessaire (image 7).

Cause 3 : la connexion radio est interrompue et la LED d'état (5) clignote en bleu (●).

Passer manuellement la connexion radio en mode de réglage 2 (voir Mise en service manuelle).

Cause 4 : le coupe-tension est en surchauffe et la LED d'état (5) clignote en bleu (●●●).

Laisser refroidir l'appareil un certain temps. Si le problème persiste, contacter un électricien qualifié.

Cause 5 : problème avec l'unité de détection et la LED d'état (5) clignote en jaune (●●).

Contrôler les batteries ou faire contrôler l'unité de détection.

Cause 6 : problème avec les capteurs et la LED d'état (5) clignote en jaune (●).

Nettoyer l'unité de détection et les capteurs avec précaution.

L'alimentation électrique de la cuisinière est coupée puis aussitôt rétablie.

Cause : le coupe-tension est mal raccordé.

Vérifier que le branchement du câble d'alimentation de la cuisinière et celui du câble de raccordement de la cuisinière sont affectés sur les bonnes bornes (IN/OUT).

Cause 2 : batteries mal mises.

Vérifier que les batteries sont positionnées conformément au marquage figurant au fond du compartiment batterie et, si nécessaire, corriger la position.

Le tableau 7 dresse la liste des signalisations de défaut susceptibles de se produire et de la description des problèmes.

L'alarme de fuite d'eau se déclenche.

Cause : le capteur de fuite est encrassé ou mal séché.

Sécher ou nettoyer le capteur de fuite d'eau.

L'unité de détection ne réagit pas à la pression des touches.

Cause 1 : charge de batterie trop faible.

Changer les batteries.

Interrogation de l'état d'erreur

Interrogation de l'état d'erreur en appuyant sur le bouton-poussoir de commande (3).

La LED d'état (5) clignote en vert si aucune erreur n'est présente.

La LED d'état clignote en bleu ou en jaune si une erreur survient. Le tableau 7 suivant dresse une liste des messages d'erreur et des descriptions de problèmes.

La LED d'état (5) clignote en bleu	Description du problème
●	Problème avec la connexion radio
●●	Problème avec le coupe-tension
●●●	Surchauffe du coupe-tension
La LED d'état (5) clignote en jaune	Description du problème
●	Problème avec les capteurs
●●	Problème avec l'unité de détection
●●●	Mauvaise position de montage de l'unité de détection

Tableau 7 : signalisation de défaut

Remarque :

Si un problème ne peut être résolu immédiatement, la cuisinière peut être utilisée temporairement pendant 1,5 heure à tout moment par le retrait des piles de l'unité de

détection et la désactivation des fusibles de la cuisinière pendant 10 secondes, puis par leur réactivation.

Avec ce mode d'urgence, la fonction de protection est indisponible !

6.3 Accessoires

Capteur de fuite d'eau

WXH202

Entrée binaire radio KNX 2 postes à encastrer

Entrée binaire radio KNX 2 postes à encastrer

TRM702A

TRB302B

2 postes à encastrer 230 V

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Inhoud

Bedienings- en montagehandleiding	59
1 Veiligheidsinstructies	59
2 Opbouw van het apparaat	60
3 Functie	61
4 Bediening	62
4.1 Alarmgrens instellen	62
4.2 Automatische kinderbeveiliging	63
4.3 Gevaarlijke situaties	63
4.4 Alarm bevestigen door op de sensorunit te tikken (optioneel).....	63
4.5 Watermelder (optioneel)	64
4.6 Potentiaalvrije contacten (optioneel)	64
5 Informatie voor de elektrotechnisch installateur	66
5.1 Montage en elektrische aansluiting	66
5.2 Ingebruikname een werkingscontrole uitvoeren	71
5.3 Handmatige ingebruikname/apparaatinstelling	71
5.4 Gekleurde stroken van de sensorunit vervangen	75
6 Bijlage	75
6.1 Technische gegevens	75
6.2 Hulp bij problemen	76
6.3 Toebehoren	77

Fornuisbewaker 1-fasig

WXH21x

Fornuisbewaker 3-fasig

WXH20x

Bedienings- en montagehandleiding

Dit document is uitsluitend bedoeld voor apparaten met een fabricagedatum vanaf september 2019

1 Veiligheidsinstructies

Inbouw en montage van elektrische apparatuur mag alleen door een installateur worden uitgevoerd. Daarbij moeten de geldende nationale ongevalpreventievoorschriften worden aangehouden.

Bij het niet naleven van de installatie-instructies kan schade aan het apparaat, brand of andere gevaren optreden.

Gevaar voor elektrische schok. Voor de werkzaamheden aan het apparaat alle installatie-automaten loskoppelen.

Gevaar voor elektrische schok. Het apparaat is niet geschikt voor loskoppelen van belastingen van de netspanning. Ook bij een uitgeschakeld apparaat is de belasting niet galvanisch van het net gescheiden.

Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik in privéhuishoudens en niet bedoeld om te worden toegepast in kantinekeukens dan wel in combinatie met fornuizen/kookplaten die zijn bedoeld voor kantinekeukens.

Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor elektrische fornuizen/kookplaten.

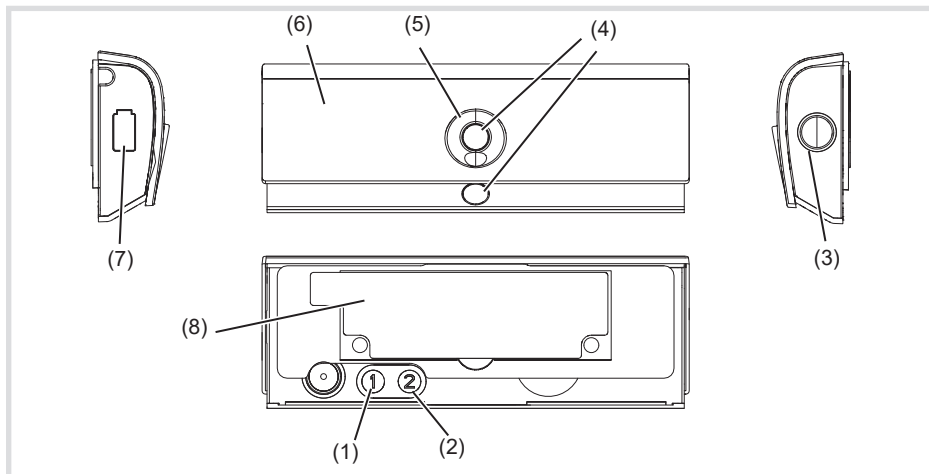
Het apparaat is niet bedoeld voor het in- en uitschakelen van het fornuis/de kookplaat. Het apparaat onderbreekt alleen bij een alarmmelding de stroomtoevoer. Het apparaat kan de wettelijk verplichte rookmelders in woningen niet vervangen.

Elke drie maanden moet worden gecontroleerd of het apparaat goed werkt. (zie hoofdstuk 5.2 Ingebruikname een werkingscontrole uitvoeren).

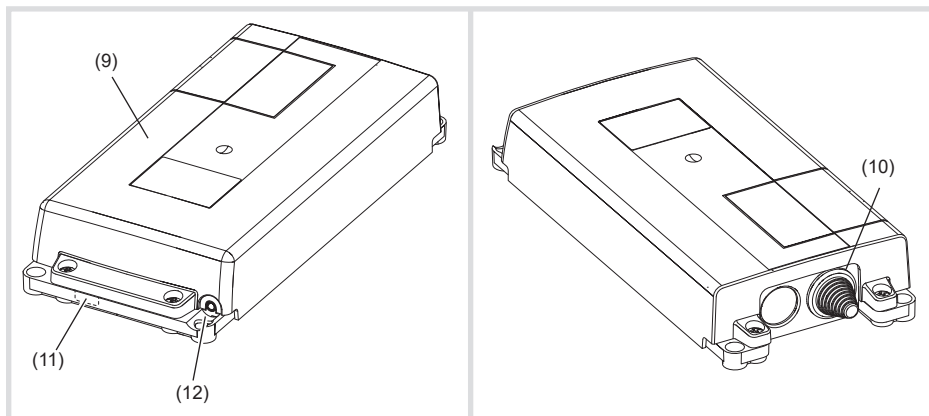
Veroorzaak nooit met opzet gevaarlijke situaties op het fornuis om het apparaat te testen.

Deze handleiding maakt deel uit van het product en dient in het bezit van de eindgebruiker te blijven.

2 Opbouw van het apparaat



Afbeelding 1: aanzicht sensoreenheid



Afbeelding 2: aanzicht spanningsonderbreker

- (1) Bedieningstoets 1
- (2) Bedieningstoets 2
- (3) Bedieningstoets 3
- (4) Sensoren
- (5) Status-led
- (6) Frontplaat
- (7) Batterijstatus-led

- (8) Montagehouder met tape
- (9) Spanningsonderbreker
- (10) Invoer voor aansluitleiding
fornuis/kookplaat
- (11) Uitbreukopening en kabeldoorvoer voor
potentiaalvrije contacten (AUX)
- (12) Aansluitbus voor de watermelder

Leveringsomvang

- Spanningsonderbreker
- Sensorunit met montagehouder
- Witte frontplaat voor de sensorunit (voorge-monteerd)
- Transparante frontplaat voor de sensorunit
- Bevestigingsmateriaal
- Reinigingspad
- 10 gekleurde stroken om in de transparante frontplaat te plaatsen
- 2 batterijen voor de sensorunit (AA/LR6)
- 2 verbindingsklemmen voor aansluiting N-en PE-draad (3-fasig)
- 1 verbindingsklem voor aansluiting PE-draad (1-fasig)
- Bedienings- en montagehandleiding

3 Functie

Opmerkingen over de werkwijze

De fornuisbewaker is zo ontwikkeld dat hij tijdig waarschuwt voor gevaarlijke situaties en op gepaste wijze reageert. Conform de norm EN 50615 is het apparaat in staat, onderscheid te maken tussen het normale gebruik van een fornuis/kookplaat en de gevaarlijke situatie. Toch moet bij normaal gebruik van het fornuis/de kookplaat op gevaarlijke situaties worden gelet, omdat het apparaat niet alle mogelijke situaties kan herkennen.

De sensorunit bewaakt de stijging van de temperatuur en het gebruik van het fornuis/de kookplaat. Indien een potentieel gevaarlijke situatie wordt gedetecteerd, wordt indien nodig een vooralarm geactiveerd. Indien dit vooralarm niet door de gebruiker wordt beantwoord, schakelt de spanningsonderbreker de stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat na 15 seconden uit. Wanneer de kritieke situatie op het fornuis is opgelost, kan door indrukken van de bedieningstoets (3) of indien geactiveerd tikken op een willekeurige plek van de sensorunit het vooralarm worden afgebroken resp. de stroomtoevoer naar het fornuis weer worden geactiveerd.

Juiste toepassing

- Waarborgen van een veilige werking van elektrische fornuizen/kookplaten
- Bewaken van de kookactiviteiten en uitschakelen van het fornuis zodra een gevaarlijke situatie wordt gedetecteerd

- Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik binnenshuis
- Montage van de sensorunit tegen de muur of onder de afzuigkap
- Montage van de spanningsonderbreker tegen de muur of liggend op de vloer
- Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor gebruik in privéhuishoudens en mag niet worden toegepast in combinatie met fornuizen en kookplaten die in kantinekeukens worden gebruikt.
- Het apparaat mag uitsluitend worden gebruikt voor het bewaken van elektrische fornuizen/kookplaten tot een maximale breedte van 90 cm.

Producteigenschappen

- Sensorunit met led-statusindicatie (5)
- Indicatie van een lage batterijlaadstatus via led (7)
- Instelbare automatische kinderbeveiliging (standaard gedeactiveerd)
- Aansluiting voor externe watermelder (optioneel, zie Toebehoren)
- Aansluiting voor externe signaalgever via potentiaalvrij contact (optioneel, zie Toebehoren)

4 Bediening

Bedieningsconcept en aanwijselementen

Het apparaat schakelt in geval van een alarm het elektrische fornuis/de kookplaat uit en brengt

de gebruiker via leds en akoestische signalen op de hoogte van de alarmsituatie. Daarvoor is het apparaat voorzien van een batterijstatus-led (7), een status-led (5), drie bedieningstoetsen (1 ... 3) en twee sensoren (4).

Kleur van de status-led (5)	Signaaltoon	Functie
groen*	-	Fornuis klaar voor gebruik
rood knipperend	ja	Gevaarlijke situatie (vooralarm)
langzaam rood knipperend	ja	Stroomtoevoer naar het fornuis onderbroken (alarm)
langzaam blauw knipperend	ja	waterlekkage-alarm (optioneel)
wit	nee	Instelmodus 1
paars-blauw knipperend	nee	Instelmodus 2
geel-groen knipperend	ja	Instelmodus 3
wit knipperend	ja	Instelmodus 4 (normale AUX-modus)
rood knipperend		Instelmodus 4 (inverse AUX-modus)

* De status-led (5) licht met vertraging kort na het indrukken van de bedieningstoets (3) met de kleur groen op.

Tabel 1: betekenis status-led

Kleur van de batterijstatus-led (7)	Signaaltoon	Functie
rood knipperend	ja	Batterijstatus te laag, levensduur nog ongeveer 2 weken.
rood knipperend	-	Stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat is onderbroken, de led knippert totdat de batterij volledig leeg is.

Tabel 2: betekenis van de batterijstatus-led

Om valse alarmmeldingen te voorkomen, wordt het volgende geadviseerd:

- de sensorunit met regelmatige tussenpozen afvegen met een vochtige doek en een mild

schoonmaakmiddel

- de sensorunit in de oorspronkelijke positie laten en onbedoeld verplaatsen voorkomen

4.1 Alarmgrens instellen

Voor de initiële inbedrijfstelling dient de standaardinstelling te worden gebruikt. Om een optimale werking van het apparaat te garanderen, kan de alarmgrens aan de omstandigheden in de betreffende keuken worden aangepast. Als

er geregeld sprake is van vals alarm, kan de alarmgrens worden aangepast (zie Handmatige instellingen). Daarvoor moet de alarmgrens maximaal twee niveaus hoger of lager dan geadviseerd worden ingesteld.

4.2 Automatische kinderbeveiliging

i De automatische kinderbeveiliging is standaard gedeactiveerd.

Kinderbeveiliging inschakelen

- Bedieningstoets (1) 5 seconden lang ingedrukt houden.
Er weerklinken twee hoge signaaltönen (●●) en de status-led knippert tweemaal groen. De kinderbeveiliging is ingeschakeld.

De automatische kinderbeveiliging wordt ongeveer

10 ... 60 minuten na afloop van het kookproces geactiveerd, om te voorkomen dat het fornuis/ de kookplaat onbedoeld wordt ingeschakeld.

4.3 Gevaarlijke situaties

Indien een potentieel gevaarlijke situatie wordt gedetecteerd, wordt indien nodig een vooralarm geactiveerd. Indien dit vooralarm niet door de gebruiker wordt beantwoord, schakelt de spanningsonderbreker de stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat na 15 seconden uit. Wanneer de kritieke situatie op het fornuis is opgelost, kan door indrukken van de bedieningstoets (3) of door tikken op de sensorunit (zie 4.4) het vooralarm worden afgebroken resp. de stroomtoevoer naar het fornuis weer worden geactiveerd.

Vooralarm is geactiveerd

- Situatie op het fornuis direct controleren.
Indrukken van de bedieningstoets (3) wanneer de situatie op het fornuis in orde is.
Vooralarm is bevestigd. Het fornuis wordt niet uitgeschakeld.

4.4 Alarm bevestigen door op de sensorunit te tikken (optioneel)

Om het vooralarm af te breken of de stroomtoevoer naar het fornuis te herstellen, wordt standaard de bedieningstoets (3) ingedrukt. Dit is ook mogelijk door op de sensorunit te tikken.

De tikfunctie activeren/deactiveren:

- Houd de bedieningstoetsen 1 en 3 tegelijkertijd ca. 5 seconden ingedrukt tot een signaal klinkt.

Kinderbeveiliging uitschakelen

- Bedieningstoets (1) 5 seconden lang ingedrukt houden.
Er weerklinkt een lage signaaltoon (●) en de status-led knippert rood. De kinderbeveiliging is uitgeschakeld.

Het fornuis inschakelen terwijl de kinderbeveiliging geactiveerd is

- Bedieningstoets (3) indrukken.
- Fornuis/kookplaat inschakelen.
- i** Indien niet eerst de bedieningstoets (3) wordt ingedrukt, schakelt de automatische kinderbeveiliging de stroomtoevoer naar het fornuis na 5 seconden automatisch uit.

Uitschakeling van het fornuis

Wanneer het vooralarm niet binnen 15 seconden wordt bevestigd, wordt de voedingsspanning naar het fornuis onderbroken.

Wanneer geen gevaar aanwezig is of wanneer het gevaar is opgelost, kan de voedingsspanning door indrukken van de bedieningstoets (3) weer worden hersteld.

- i** Gevaarlijke situaties bij het verdere koken vermijden.
- i** Bij te vaak een vals alarm moet een handmatige ingebruikname worden uitgevoerd.

De status-led (5) van de sensorunit knippert 3x geel en vervolgens 3x rood.

De tikfunctie is geactiveerd.

OF:

De status-led (5) van de sensorunit knippert 3x geel en vervolgens 3x blauw.

De tikfunctie is gedeactiveerd.

4.5 Watermelder (optioneel)

De functies van de fornuisbewaker kunnen optioneel met tot wel vier watermelders worden uitgebreid. Als de sensoren in aanraking komen met water, wordt een waterlekkage-alarm afgegeven (tabel 1). De status-led knippert langzaam blauw en daarnaast weerklinkt een signaaltoon.

Wat te doen bij een waterlekkage-alarm:

- Waterlekkage-alarm bevestigen door de bedieningstoets (3) in te drukken.

- De signaaltoon en de knipperende status-led (5) gaan uit.
- Stroomtoevoer onderbreken.
- De oorzaak voor de waterlekkage opheffen.
- Watermelder(s) met een schone doek reinigen en drogen.
- Stroomtoevoer weer inschakelen en een functietest uitvoeren.

i Indien de watermelder vochtig blijft, wordt na 8 uur weer een alarm afgegeven.

4.6 Potentiaalvrije contacten (optioneel)

Het apparaat beschikt over twee potentiaalvrije contacten AUX1 en AUX2 (afbeelding 6), waarop bijvoorbeeld een KNX-RF binaire ingang kan worden aangesloten. Op die manier kan een alarmsignaal bijvoorbeeld naar de KNX-bus verstuurd worden. Het alarmsignaal blijft net zolang geactiveerd tot het alarm (zie gevaarlijke situatie, lekkage) door indrukken van de toets (3) op de sensorunit wordt bevestigd. De bedrading van de potentiaalvrije contacten en hun betekenis wordt in tabel 3 weergegeven.

In de normale modus van de AUX-uitgangen is bij AAN het contact tussen In en Out gesloten en bij UIT geopend.

Het AUX-uitgangssignaal kan ook worden geïnverteerd. Het inverse signaal kan bijvoorbeeld worden gebruikt om kabelbreuk te herkennen of om te constateren dat de voedingsspanning is onderbroken (zie hoofdstuk 5.1 "Potentiaalvrije contacten aansluiten"). In het inverse geval is het contact tussen de klemmen In en Out in de toestand UIT gesloten en in de toestand AAN geopend.

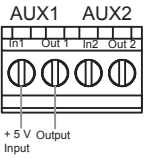
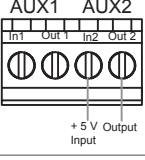
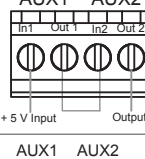
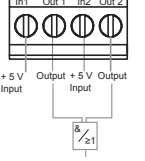
i Bij toepassing van een KNX-RF binaire ingang kan het gebruik van inverse AUX-signalen een vermindering van de levensduur van de batterij van het RF binaire apparaat tot gevolg hebben.

De AUX-uitgangen kunnen op vier verschillende manieren worden aangesloten (tabel 4). Voor het doorsturen van de alarmmelding moet **optie 1** worden gebruikt.

AUX1	AUX 2	Systeemstatus
UIT	UIT	Geen alarmmelding! Fornuis uitgeschakeld of geen gevaarlijke situatie
UIT	AAN	Kookactiviteit gedetecteerd. Deze status wordt meteen na het inschakelen van het fornuis geactiveerd. Afhankelijk van de intensiteit van het kookproces wordt het signaal 1 ... 30 minuten na het afsluiten van het kookproces uitgeschakeld. Deze vertragingstijd kan worden gebruikt om: <ul style="list-style-type: none"> - met het afgegeven signaal bijvoorbeeld een afzuigkap of een keukenventilator aan te sturen. - aan de hand van het wisselen van het signaal van UIT AAN te evalueren hoe vaak er wordt gekookt.

AUX1	AUX 2	Systeemstatus
AAN	UIT	<p>Alarm! Er is een gevaarlijke situatie gedetecteerd en de fornuisbewaker onderbreekt de stroomtoevoer bij gevaar, tijdsoverschrijding of verhoogde temperaturen. De alarmtoestand wordt tevens geactiveerd, wanneer de waterlekkagesensor is geactiveerd, ook wanneer de voedingsspanning van het fornuis/de kookplaat in dit geval niet wordt onderbroken. Het alarmsignaal kan alleen door indrukken van de toets (3) op het sensorunit worden uitgeschakeld.</p> <p>Waterlekkagesensor is geactiveerd. De stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat wordt niet onderbroken. Het lekkagealarm wordt pas na bedienen van de bedieningstoets (3) uitgeschakeld.</p>
AAN	AAN	<p>Service!</p> <p>Storing aan de sensor, spanningsonderbreking of een lege batterij herkend en stroomtoevoer naar het fornuis is onderbroken. De exacte foutmelding wordt door indrukken van de bedieningstoets (3) getoond. (zie hoofdstuk 6.2 Hulp bij problemen).</p>

Tabel 3: uitgangssignalen bij aansluiting van een externe signaalgever

AUX1 / AUX 2	Systeemstatus
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Output Input</p>	<p>Optie 1:</p> <p>Als de AUX1-uitgang een 1-signaal afgeeft, wordt een alarmmelding weergegeven.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Output Input</p>	<p>Optie 2:</p> <p>Als de AUX2-uitgang een 1-signaal afgeeft, wordt een normale kooksituatie weergegeven.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output *</p>	<p>Optie 3:</p> <p>Als zowel de AUX1-uitgang als de AUX2-uitgang een 1-signaal afgeeft, moet de hulp van een servicemonteur worden ingeroepen.</p> <p>*AUX1 en AUX2 zijn in serie geschakeld. De tweede potentiaalvoerende ader moet conform de installatievoorschriften worden geïsoleerd.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output + 5 V Output Input</p> <p>8 /±1</p>	<p>Optie 4:</p> <p>De twee AUX-uitgangen kunnen via een externe logica met elkaar worden verbonden en dan voor een evaluatie van alle opties worden gebruikt.</p>

Tabel 4: aansluitmogelijkheden voor AUX-uitgangen

5 Informatie voor de elektrotechnisch installateur

5.1 Montage en elektrische aansluiting

i Bij meer vragen over het gebruik en de ingebruikname kunt u contact opnemen met

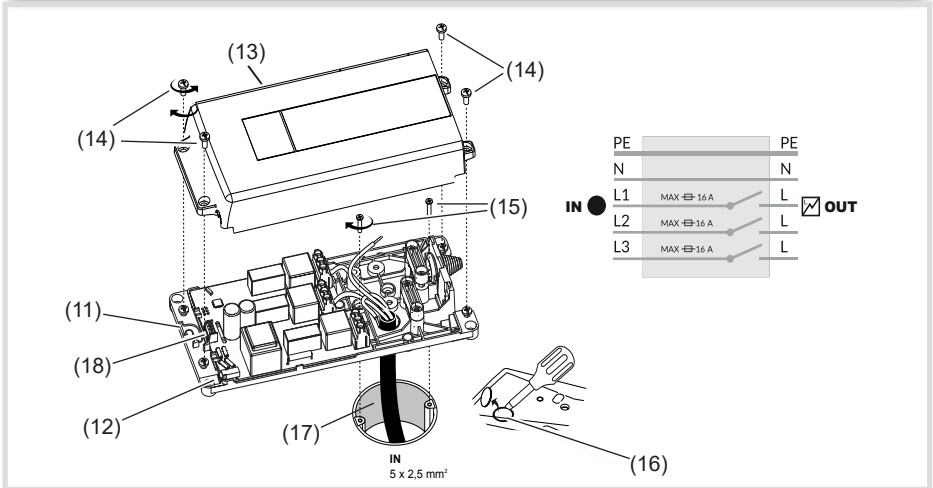
de technische adviesdienst of uw technisch service center.



GEVAAR!

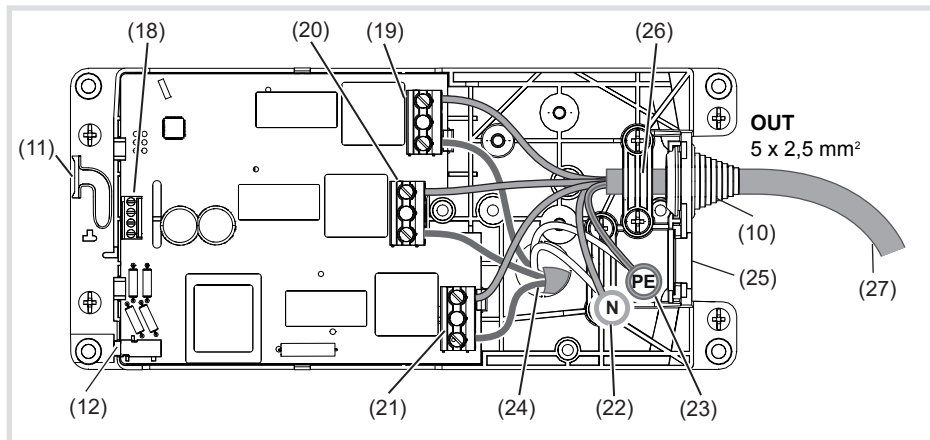
Gevaar voor elektrische schokken bij aanraking van spanningsvoerende delen. Elektrische schokken kunnen de dood tot gevolg hebben.

Voorafgaand aan werkzaamheden aan het apparaat de aansluitleidingen loskoppelen en spanningvoerende delen in de omgeving afdekken!

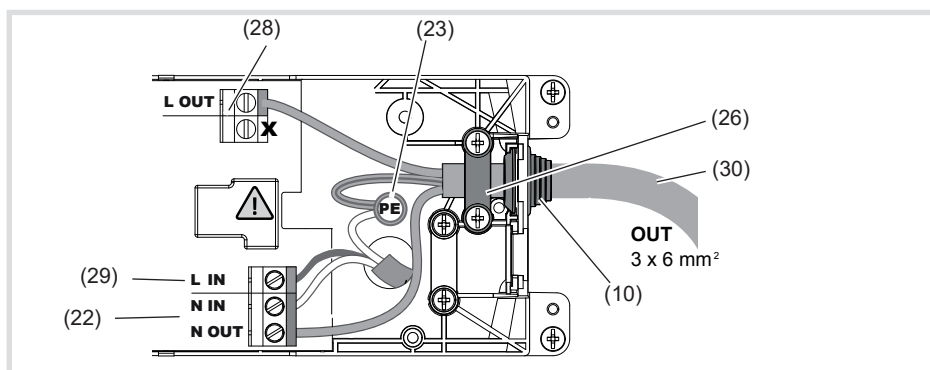


Afbeelding 3: montage spanningsonderbreking

- | | |
|--|---|
| <p>(11) Uitbreekopening en kabeldoorvoer voor potentiaalvrije contacten (AUX)</p> <p>(12) Aansluitbus voor de watermelder</p> <p>(13) Afdekking behuizing spanningsonderbreker</p> <p>(14) Bevestigingsschroeven afdekking behuizing</p> | <p>(15) Apparaatschroeven inbouw-/holle-wanddoos (niet inbegrepen in de leveringsomvang)</p> <p>(16) Uitbreekopening voor inbouwmontage</p> <p>(17) Aanvoerleiding fornuis (niet inbegrepen bij de leveringsomvang)</p> <p>(18) Aansluitklem voor externe signaalgever (potentiaalvrije contacten, AUX)</p> |
|--|---|



Afbeelding 4: bezetting van de aansluitingen 3-fasig



Afbeelding 5: bezetting van de aansluitingen 1-fasig

- | | |
|--|--|
| (19) Aansluitklem L3 | (26) trekontlasting |
| (20) Aansluitklem L2 | (27) Aansluitleiding 3-fasig fornuis/kookplaat
(niet inbegrepen bij de leveringsomvang) |
| (21) Aansluitklem L1 | (28) Aansluitklem L OUT (1-fasig) |
| (22) Verdeelklem N | (29) Aansluitklem L IN (1-fasig) |
| (23) Verdeelklem PE | (30) Aansluitleiding 1-fasig fornuis/kookplaat
(niet inbegrepen bij de leveringsomvang) |
| (24) Invoer voer voedingskabel fornuis | |
| (25) Extra opening voor opbouwmontage | |

Spanningsonderbreker aansluiten

- Installatie-automaat voor het fornuis/de kookplaat uitschakelen.
 - Bevestigingsschroeven (14) van het deksel van de behuizing (13) losdraaien en het deksel verwijderen.
 - Uitbreekopening voor inbouwmontage (16) of opbouwmontage (25) aanleggen.
 - Apparaatschroeven (14) van de inbouw-/holle-wand-doos losdraaien.
 - Voedingskabel van het fornuis (17) de spanningsonderbreker binnenleiden (24).
 - Spanningsonderbreker boven de inbouw-/holle-wand-doos plaatsen en met apparaatschroeven (15) bevestigen.
- i** Bij opbouwmontage wordt de voedingskabel van het fornuis door de tweede uitbreekopening (25) geleid en het apparaat bijvoorbeeld op de muur achter het fornuis gemonteerd.

Fornuisbewaker 3-fasig aansluiten

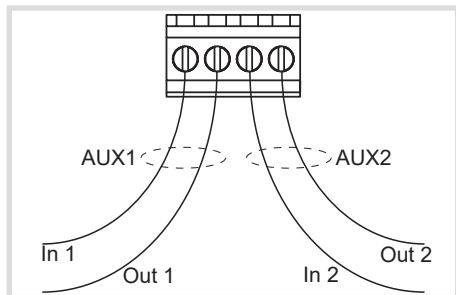
- i** Bij aansluiting van een aparte kookplaat moeten de aansluitklemmen L1 en L2 worden gebruikt.
- i** Indien een afzonderlijke kookplaat wordt aangesloten, moet de derde, vrije kabelader conform de installatievoorschriften worden geïsoleerd.
- i** De N-draden worden met de meegeleverde verdeelklemmen verbonden (alleen 3-fasige variant).
- Voedingskabel 3-fasig van het fornuis (17) op de aansluitklemmen **IN** (19 ... 23) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.

- Aansluitleiding (27) door de kabelinvoer (10) leiden.
- Trekontlasting (26) tot stand brengen.
- De aansluitleiding 3-fasig (27) op de aansluitklemmen **OUT** (19 ... 23) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.

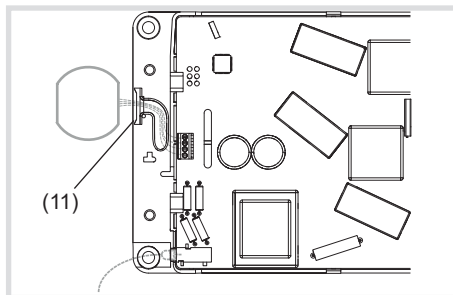
OF:

Fornuisbewaker 1-fasig aansluiten

- Voedingskabel 1-fasig van het fornuis (17) op de aansluitklemmen **IN** (22/23/29) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.
- Aansluitleiding (30) door de kabelinvoer (10) leiden.
- Trekontlasting (26) tot stand brengen.
- De aansluitleiding 1-fasig (30) op de aansluitklemmen **OUT** (22/23/28) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.
- Optioneel: watermelder in de aansluitbus (12) van de spanningsonderbreker (9) steken (zie Montage watermelder).
- Deksel van de behuizing (13) met behulp van de bevestigingsschroeven (14) aan het ondergedeelte van de behuizing bevestigen.
- Optioneel: externe signaalgever op het potentiaalvrije contact (18) aansluiten (afbeelding 6).
- Installatie-automaat voor het fornuis/de kookplaat weer inschakelen.



Afbeelding 6: aansluitklem (AUX) voor externe signaalgevers



Afbeelding 7: Potentiaalvrije uitgang aansluiten

Potentiaalvrije contacten aansluiten

Het apparaat is uitgevoerd met twee potentiaalvrije uitgangen AUX1 en AUX2 (18). Via deze uitgangen kan de staat van de fornuisbewaker aan de binaire ingangen van de huisautomatisering of andere veiligheidstechnische systemen worden doorgegeven (meer informatie vindt u in paragraaf 4.5).

De AUX-uitgangen zijn optogeleid en potentiaalvrij. Op basis van de optokoppeling moet op de polariteit van de aftastspanning worden gelet. De Out-klemmen moeten worden verbonden met massa of aardpotentiaal van de binaire ingang.

De aftastspanning tussen **In** en **Out** mag maximaal 24 V DC en moet minimaal 3 V bedragen. De stroom tussen **In** en **Out** moet worden begrensd tot maximaal 10 mA

i Tussen de klemmen **In** en **Out** is alleen gelijkspanning toegestaan.

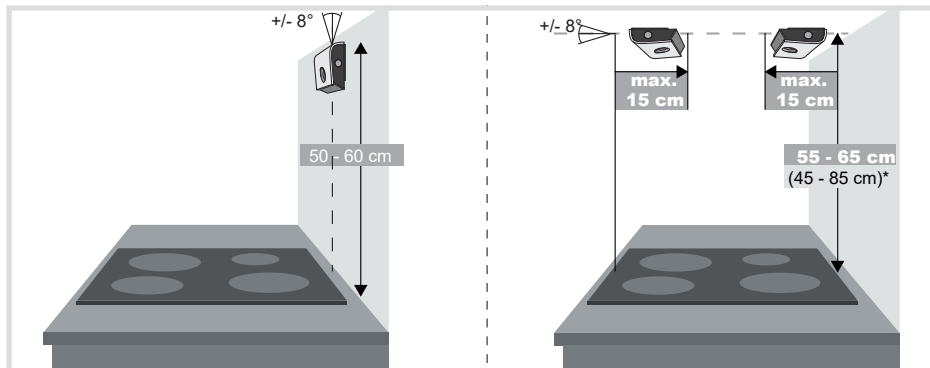
Het aan te sluiten apparaat moet reeds zijn geconfigureerd.

- Uitbreekopening (11) op de onderkant van de behuizing verwijderen (afbeelding 7).
- Potentiaalvrije uitgang aansluiten. Let op de polariteit van de aansluitingen!
- Draad in de draadgeleidesleuf klemmen.

Sensorunit - montageplaats kiezen

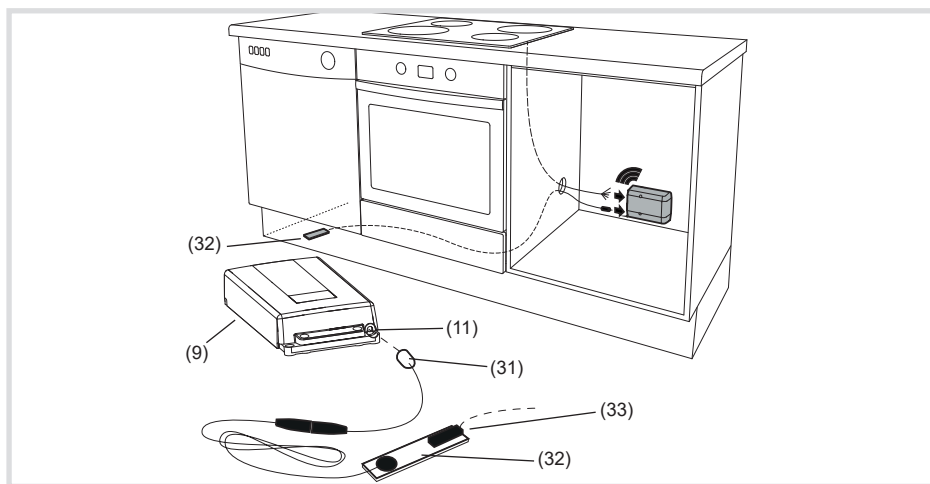
De sensorunit kan naar keuze op de muur boven het fornuis/de kookplaat worden bevestigd dan wel direct onder afzuigkap (afbeelding 8) worden gemonteerd. De sensorunit bewaakt de temperatuur en het gebruik van het fornuis/de kookplaat en onderbreekt in een alarmsituatie de stroomtoevoer.

- Montagehouder (8) voorzichtig van de sensorunit af trekken.
- Batterijen in de sensorunit plaatsen.
- De verbinding met de spanningsonderbreker wordt automatisch tot stand gebracht. Zodra het opbouwen van een draadloze verbinding is geslaagd, geeft de sensorunit ter bevestiging twee signaaltonen af.
- Montagehouder (8) weer aan de sensorunit bevestigen.
- Het montagevlak met behulp van de meegeleverde reinigingspad ontdoen van vet en vuil.
- De sensorunit met voorgeïnstalleerde plakstrip (afbeelding 8) aanbrengen (optioneel: meegeleverd bevestigingsmateriaal gebruiken).
- i** Daarbij op de juiste uitlijning van de sensor letten.
- i** Bij fornuisbreedten tussen 70 ... 90 cm moet de alarmgrens een niveau lager worden ingesteld, dan in tabel 5 wordt geadviseerd.
- i** De sensorunit moet in het midden boven het fornuis/de kookplaat gemonteerd worden.



* Bij een andere hoogte dan de standaardhoogte van 55 ... 65 cm moet de alarmgrens overeenkomstig worden aangepast (zie Alarmgrens instellen).

Afbeelding 8: wandmontage (links); montage onder de afzuigkap (rechts)



Afbeelding 9: montage watermelder

(31) Stekker watermelder

(33) Aansluitbus voor aanvullende watermelder

(32) Watermelder

Montage watermelder

De lekkagesensoren worden onder de spoelbak in de buurt van de vaatwasser aangebracht en op andere plaatsen waar een waterlekage zou kunnen optreden.

- Stekker van de watermelder (31) in de bus van de spanningsonderbreker (11) steken.
- Watermelder (32) bijvoorbeeld onder de vaatwasser leggen (afbeelding 9).

- Optioneel: aanvullende watermelder in de bus (33) van de voorste melder (31) steken.

Watermelder testen:

- Een vochtige doek op de watermelder leggen.
- Fornoisbewaker activeert een testalarm.
- Na een geslaagde test de watermelder drogen en reinigen.

5.2 Ingebruikname een werkingscontrole uitvoeren

Na het installeren moet een functietest door de elektriciën worden verricht.

Voor de initiële inbedrijfstelling moeten de standaardinstellingen van de fornuisbewaker worden gebruikt. Indien de montagehoogte van de sensorunit of de afmetingen van het fornuis/de kookplaat afwijken van de standaardwaarden (afbeelding 8), dan moet de inbedrijfstelling handmatig gebeuren (zie Handmatige inbedrijfstelling).

Werkingscontrole uitvoeren

- Fornois/kookplaat met het grootste vermogen inschakelen.
- i** Bij een inductiefornuis moet voor de inbedrijfstelling een geschikte pan op het fornuis worden

geplaatst. Bedieningstoets (3) gedurende 5 seconden ingedrukt houden.

De stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat wordt onderbroken. Het fornuis/de kookplaat is uitgeschakeld.

- Controleren of het fornuis/de kookplaat is uitgeschakeld.
- Fornois/kookplaat handmatig met de betreffende kookplaatschakelaar uitschakelen.
- Als het fornuis/de kookplaat uitgeschakeld is, de bedieningstoets (3) eenmaal indrukken.

De stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat is weer ingeschakeld. De fornuisbewaker is klaar voor gebruik. Status-led (5) knippert eenmaal in groen.

5.3 Handmatige ingebruikname/apparaatinstelling

Instelmodus	Instelling	Kleur van de status-led (5)
Modus 1	Alarmgrens instellen	licht wit op
Modus 2	Draadloze verbinding tot stand brengen	knippert paars-blauw
Modus 3	Fornuistype kalibreren	knippert geel-groen
Modus 4	AUX-aansluiting instellen en testen	knippert wit (normale AUX-modus) knippert rood (inverse AUX-modus)

Tabel 5. Instelmodi

Handmatige inbedrijfstelling is vereist als het fornuis is vervangen, de afmetingen van het fornuis of de montagehoogte van de sensorunit afwijken van de standaardwaarden (afbeelding 8), of als er regelmatig sprake is van vals alarm.

De handmatige inbedrijfstelling wordt in vier instelmodi via de sensorunit verricht:

De instelmodi kunnen achtereenvolgens of ieder voor zich worden gewijzigd.

- Bedieningstoets (2) gedurende 5 seconden ingedrukt houden.
Instelmodus 1 is geactiveerd. De status-led (5) licht wit op.
- Bedieningstoets (3) zo vaak indrukken totdat de volgende instelmodus bereikt is.
De status-led (5) geeft de ingestelde modus met de betreffende kleur weer.



WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongelukken!

Indien de alarmgrens te hoog wordt ingesteld, worden gevaarlijke situaties te laat herkend.

De alarmgrens bij de installatie maximaal op 8 zetten!

Kleur van de status-led (5)	Aantal signaaltonen	Alarmgrens	Installatiehoogte: wandmontage	Installatiehoogte: montage onder afzuigkap
rood	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
blauw	●●● ●●●	6 <i>(Standaard)*</i>	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* aanbevolen alarmgrenzen

Tabel 6: alarmgrenzen

Instelmodus 1: Alarmgrens instellen

De fabrieksinstelling voor de alarmgrens is 6. Dat betekent dat de sensorunit op een hoogte van 50... 60 cm (wandmontage) of 55 ... 65 cm (montage onder afzuigkap) is gemonteerd. Indien de montagehoogte van de standaardwaarde afwijkt, moet de alarmgrens worden aangepast (tabel 5).

De aanbevolen alarmgrens (4 - 7) hangt af van de plaats van het fornuis, de installatiehoogte, de montagewijze en het responsgedrag van de sensorunit. De waarden liggen tussen 1 en 12 (1 = snelste respons, 12 = langzaamste respons).

Instelmodus 1 is geactiveerd. De status-led licht wit op.

- Raadpleeg tabel 6 voor de meest geschikte, aanbevolen alarmgrens.

- Bedieningstoets (2) indrukken.

Het volgende hogere niveau wordt ingesteld en instelmodus 1 wordt verlaten.

OF:

- Bedieningstoets (1) indrukken.

De eerst volgende lagere alarmgrens wordt ingesteld en de instelmodus 1 wordt verlaten

De nieuwe alarmgrens wordt conform de gegevens in tabel 6 weergegeven door de kleur van de status-led en het aantal tonen.

- i** Om een andere alarmgrens in te stellen moet instelmodus 1 opnieuw worden opgeroepen.

Instelmodus 2: Draadloze verbinding tot stand brengen

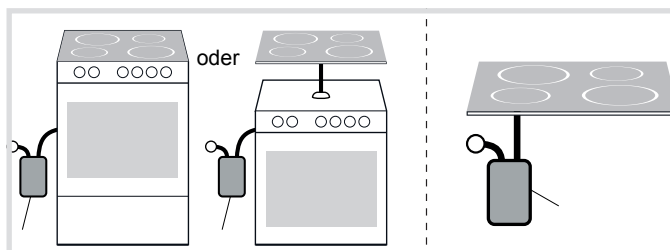
Instelmodus 2 is geactiveerd. De status-led (5) knippert paars-blauw.

- De installatie-automaat van het fornuis/de kookplaat gedurende 10 s uitschakelen.

- Zekering weer inschakelen.

De spanningsonderbreker zoekt automatisch de sensorunit.

Als de verbinding tot stand is gebracht, geeft de sensorunit ter bevestiging drie signaaltönen af (●●●). De fornuisbewaker sluit de automatische instelmodus af.



Afbeelding 10: fornuis type handmatig kalibreren

Instelmodus 3: Fornoistype kalibreren

Instelmodus 3 is geactiveerd. De status-led (5) knippert geel-groen.

Voor het kalibreren van het fornoistype zijn twee opties beschikbaar.

Optie 1: Het fornuis **en** de oven zijn samen aangesloten op de spanningsonderbreker (afbeelding 10, links).

- Oven inschakelen.
- Bedieningstoets (1) indrukken.
De sensorunit bevestigt de herkenning van het fornoistype met akoestische en optische signalen.
- Oven uitschakelen.

i De handmatige kalibratie van optie 1 is voltooid.

Optie 2: De kookplaat is apart aangesloten op de spanningsonderbreker (afbeelding 10, rechts).

- De kookplaat met het grootste vermogen op de hoogste stand inschakelen.
- Bedieningstoets (2) indrukken.
De sensorunit bevestigt de herkenning van het fornoistype met akoestische en optische signalen.

- Kookplaat uitschakelen.

De handmatige kalibratie van optie 2 is voltooid.

De fornuisbewaker sluit de automatische instelmodus af.

i Bij een inductiefornuis moet voor de inbedrijfstelling een geschikte pan op het fornuis worden geplaatst.

Instelmodus 4: Potentiaalvrije contacten instellen en testen

i Aanvullende informatie over de beide potentiaalvrije uitgangen AUX1 en AUX2 zijn te vinden in hoofdstuk 4.5.

Instelmodus 4 is geactiveerd. De status-led (5) knippert wit (normale instelling) of rood (inverse instelling).

- Bedieningstoets 1 (1) vijf seconden indrukken.

Omwisselen tussen de beide bedrijfsmodi van de AUX-uitgangen:

Normale AUX-modus: de status-led (5) knippert wit.

Inverse AUX-modus: de status-led (5) knippert rood.

AUX-uitgangen testen:

- Bedieningstoets (1) kort indrukken.
AUX1 wisselt tussen AAN en UIT.
- Bedieningstoets (2) kort indrukken.
AUX2 wisselt tussen AAN en UIT.

Om instelmodus 4 te beëindigen:

- Bedieningstoets (3) indrukken.
De instelmodus wordt beëindigd.

5.4 Gekleurde stroken van de sensorunit vervangen

Met de meegeleverde gekleurde stroken kan de sensorunit aan de kleur van de muur worden aangepast.

- Sensorunit voorzichtig van de montagehouder af trekken (8).
- Frontplaat (6) van de sensorunit verwijderen door hem aan de achterkant omhoog te duwen.

- Gekleurde strook naar keuze op de sensorunit aanbrengen.

i Bij het aanbrengen van de gekleurde strook op de sensorunit erop letten dat er geen sensor wordt bedekt.

- Transparante frontplaat op de sensorunit bevestigen.
- Sensorunit op de montagehouder (8) duwen.

6 Bijlage

6.1 Technische gegevens

Sensorunit

Batterijtype	AA/LR6 alkaline
Aanbevolen batterijtype	Duracell Ultra Power (MX1500)
Levensduur van de batterijen	3 ... 5 jaar
Geluidsdruk op 1 m afstand	70 ... fase75 dB (A)
Zendfrequentie	2.4 GHz
Reikwijdte	10 ... 100m, afhankelijk van de structuur van het gebouw
Afmetingen (b x h x d)	125 x 17 x 45 mm
Vervuilingsgraad	2

Spanningsonderbreker

Nominale spanning, 3-fasig	400 V
Nominale stroom, 3-fasig	3 x 16 A
Aderdoorsnede, 3-fasig	5 x 2,5 mm ²

Nominale spanning, 1-fasig	230 V
Nominale stroom, 1-fasig	1 x 25 A
Aderdoorsnede, 1-fasig	3 x 6 mm ²
Energieverbruik	4 W
Vervuilingsgraad	2
Meet-stootspanning	4 kV
Bedrijfstemperatuur	+5 ... +35 °C
Kogeldruktest	100 °C
Kruipstroomweerstand (PTI)	175 ... 400
Aantal schakelprocessen	ca. 6000
Beschermingsklasse	IP20
Afmetingen (L x B x H)	239 x 113 x 42 mm
Norm	IEC/EN 60730-1: type 1.B DIN EN 50615

Potentiaalvrije contacten

Nominale spanning	DC 3 ... 24 V
Nominale stroom	max. 10 mA

6.2 Hulp bij problemen

Stroomtoevoer naar het fornuis is onderbroken.

Oorzaak 1: de batterijstatus van de sensorunit is te laag. Batterijstatusindicatie (7) knippert.

Batterijen vervangen.

Oorzaak 2: de montagepositie van de sensorunit is onjuist en de status-led (5) knippert geel (●●●).

De montagepositie van de sensorunit controleren en indien nodig corrigeren (afbeelding 7).

Oorzaak 3: de draadloze verbinding is verbroken en de status-led (5) knippert blauw (●).

De stroomtoevoer naar het fornuis wordt uitgeschakeld en meteen weer ingeschakeld.

Oorzaak: de spanningsonderbreker is niet juist aangesloten.

Controleren of de voedingskabel van het fornuis en de aansluitkabel van het fornuis op de juiste klemmen (IN/OUT) zijn aangesloten.

Er wordt een waterlekage-alarm afgegeven.

Oorzaak: de watermelder is niet goed droog of vervuild.

Watermelder laten drogen dan wel reinigen.

De sensorunit reageert niet op het indrukken van de toets.

Oorzaak 1: batterijstatus te laag.

Batterijen vervangen.

Draadloze verbinding via instelmodus 2 handmatig tot stand brengen (zie Handmatige inbedrijfstelling).

Oorzaak 4: spanningsonderbreker is oververhit en de status-led (5) knippert blauw (●●●).

Het apparaat een poos laten afkoelen.

Raadpleeg een monteur als dit probleem zich blijft voordoen.

Oorzaak 5: problemen met de sensorunit en de status-led (5) knippert geel (●●).

Batterijen controleren of de sensorunit laten controleren.

Oorzaak 6: problemen met de sensoren en de status-led (5) knippert geel (●).

Sensorunit en sensoren behoedzaam reinigen.

Oorzaak 2: batterijen onjuist geplaatst.

Controleren of de batterijen juist zijn geplaatst aan de hand van de markering op de bodem van het batterijcompartiment en indien nodig corrigeren.

In de tabel 7 worden de foutmeldingen die kunnen optreden en een beschrijving van het probleem weergegeven.

Opvragen foutstatus

Opvragen foutstatus door indrukken van de bedieningstoets (3).

De status-led (5) knippert groen, wanneer momenteel geen fout aanwezig is.

De status-led knippert blauw of geel bij het optreden van een fout. De foutmeldingen en probleembeschrijvingen zijn in de volgende tabel 7 opgesomd.

De status-led (5) knippert blauw	Probleembeschrijving
•	Probleem met de draadloze verbinding
••	Probleem met de spanningsonderbreker
•••	De spanningsonderbreker is oververhit
De status-led (5) knippert geel	Probleembeschrijving
•	Probleem met de sensoren
••	Probleem met de sensorunit
•••	Onjuiste montagepositie van de sensorunit

Tabel 7: foutmeldingen

Opmerking:

Als een probleem niet direct kan worden opgelost, kan het fornuis toch tijdelijk gedurende 1,5 uur worden gebruikt door de batterijen uit de sensorunit te verwijderen en

de zekeringen voor het fornuis 10 seconden uit en daarna weer in te schakelen. In deze noodmodus is de beveiligingsfunctie niet beschikbaar!

6.3 Toebehoren

Watermelder

WXH202

KNX-RF binaire ingang

TRB302B

KNX-RF binaire ingang 2-voudig opbouw

2-voudig inbouw 230 V

TRM702A

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Contenuto

Istruzioni d'uso e di montaggio	79
1 Indicazioni di sicurezza.....	79
2 Struttura dell'apparecchio	80
3 Funzione.....	81
4 Comando	82
4.1 Impostazione del limite di allarme	83
4.2 Blocco di sicurezza per bambini automatico	83
4.3 Situazioni pericolose	83
4.4 Conferma allarme mediante tocco dell'unità sensore (opzione)	84
4.5 Sensore di perdita d'acqua (opzionale).....	84
4.6 Contatti a potenziale libero (opzione).....	85
5 Informazioni per gli elettricisti	87
5.1 Montaggio e collegamento elettrico.....	87
5.2 Messa in funzione e verifica delle funzioni	92
5.3 Messa in funzione/Impostazione apparecchio manuale.....	92
5.4 Modifica delle strisce colorate dell'unità sensore	95
6 Allegato.....	96
6.1 Dati tecnici.....	96
6.2 Assistenza in caso di problemi	96
6.3 Accessori.....	97

Sistema di controllo dei piani cottura monoase

WXH21x

Sistema di controllo dei piani cottura trifase

WXH20x

Istruzioni d'uso e di montaggio

Questo documento non è destinato ad apparecchi a partire dalla data di produzione 09/2019

1 Indicazioni di sicurezza

L'incasso e il montaggio degli apparecchi elettrici devono essere eseguiti solo da un elettricista qualificato. Allo scopo devono essere osservate le norme antinfortunistiche vigenti nel rispettivo Paese.

Il mancato rispetto delle istruzioni per l'installazione può provocare danni all'apparecchio, incendi o altri pericoli.

Pericolo di scossa elettrica. Prima di eseguire operazioni sull'apparecchio, disattivare gli interruttori di protezione.

Pericolo di scossa elettrica. L'apparecchio non è adatto al sezionamento. Anche in caso di apparecchio spento, il carico non è separato galvanicamente dalla rete.

L'apparecchio è adatto esclusivamente all'utilizzo domestico e non va utilizzato nelle grandi cucine, ad es. per cucine/piani cottura concepiti per grandi cucine.

L'apparecchio è adatto esclusivamente a cucine/piani cottura elettrici.

L'apparecchio non ha lo scopo di attivare o disattivare la cucina/il piano cottura. L'apparecchio disattiva l'alimentazione di corrente solo in caso di allarme.

L'apparecchio non va inteso come apparecchio sostitutivo dei rilevatori di fumo a norma di legge nelle abitazioni.

Ogni tre mesi occorre effettuare un controllo del funzionamento dell'apparecchio (vedere il capitolo 5.2 Messa in funzione e verifica delle funzioni).

Non provocare deliberatamente situazioni pericolose sulla cucina, per testare l'apparecchio.

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e devono restare in possesso dell'utilizzatore finale.

2 Struttura dell'apparecchio

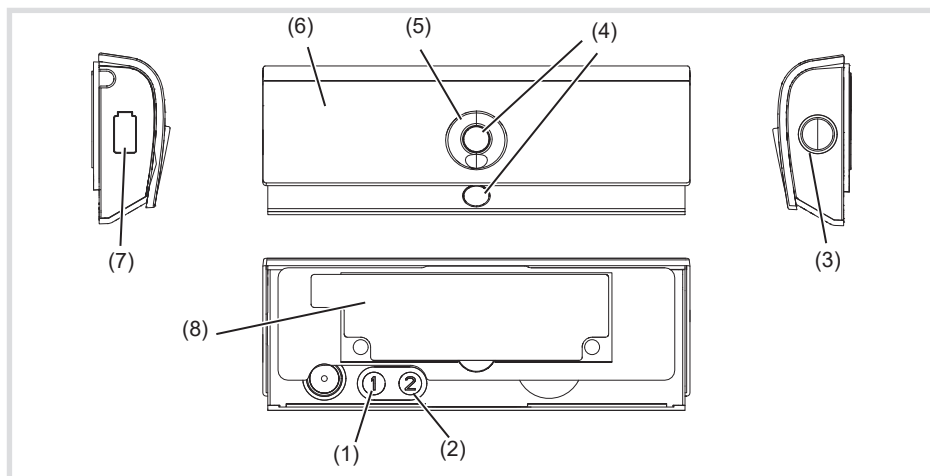


Figura 1: vista dell'unità sensore

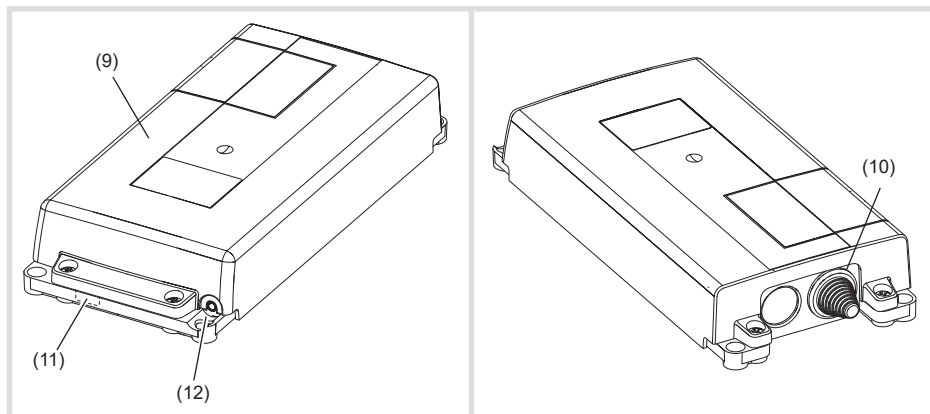


Figura 2: vista dell'interruzione di tensione

- | | |
|-----------------------------------|---|
| (1) Pulsante di comando 1 | (8) Staffa di montaggio con nastro adesivo |
| (2) Pulsante di comando 2 | (9) Interruzione di tensione |
| (3) Pulsante di comando 3 | (10) Passacavo per linea di allacciamento cucina/piano cottura |
| (4) Sensori | (11) Apertura a battente e introduzione cavo per contatti a potenziale libero (AUX) |
| (5) LED di stato | (12) Porta per sensore di perdita d'acqua |
| (6) Copertura frontale | |
| (7) LED indicatore stato batteria | |

Fornitura

- Interruzione di tensione
- Unità sensore con staffa di montaggio
- copertura frontale bianca per l'unità sensore (premontata)
- copertura frontale trasparente per l'unità sensore
- Materiale di fissaggio
- Pad di pulizia
- 10 strisce colorate per l'inserimento nella copertura frontale trasparente
- 2 batterie per l'unità sensore (AA/LR6)
- 2 Morsetti di collegamento per attacco conduttore N e PE (3-fase)
- 1 Morsetto di collegamento per attacco conduttore PE (1-fase)
- Istruzioni d'uso e di montaggio

3 Funzione

Indicatori di funzione

Il sistema di controllo dei piani cottura è stato concepito per fornire e rilevare rapidamente eventuali situazioni di pericolo. Secondo la norma EN 50615, l'apparecchio è in grado di operare una distinzione tra il funzionamento normale di una cucina/un piano cottura e una situazione pericolosa. Per questo, nell'uso abituale della cucina/piano cottura occorre evitare situazioni di pericolo, poiché l'apparecchio non è in grado di identificare tutte le situazioni possibili.

L'unità sensore monitora l'aumento della temperatura e l'utilizzo della cucina/del piano cottura. In caso di rilevamento di un potenziale pericolo, se necessario si attiva un preallarme. Se tale allarme non viene disattivato dall'utente, il funzionamento della cucina/del piano cottura viene disattivato tramite interruzione della tensione dopo 15 secondi. Se sulla cucina è stata risolta la situazione critica, premendo il tasto di comando (3) oppure se attivato, toccando un punto a piacere sull'unità sensore, è possibile interrompere il pre-allarme o riattivare l'alimentazione di corrente alla cucina.

Uso conforme alle indicazioni

- Garanzia di un uso sicuro di cucine elettriche/piani cottura
- Monitoraggio delle attività di cottura e dello spegnimento dei fuochi in seguito al rilevamento di una situazione pericolosa

- L'apparecchio è utilizzabile esclusivamente in ambienti chiusi
- Montaggio dell'unità sensore a parete o sotto la cappa aspirante
- Montaggio dell'interruzione di tensione a parete o a terra, sul pavimento
- L'apparecchio è adatto esclusivamente all'utilizzo domestico e le cucine e i piani cottura non devono essere utilizzati come avviene nelle grandi cucine.
- L'apparecchio deve essere utilizzato esclusivamente per il monitoraggio di cucine/piani cottura elettrici fino a una larghezza massima di 90 cm.

Caratteristiche del prodotto

- Unità sensore con display di stato mediante LED (5)
- Display per livello di carica batteria basso mediante LED (7)
- Protezione bambini regolabile automaticamente (disattivata in modo standard)
- Collegamento per sensore di perdita d'acqua esterno (opzionale, vedere la sezione Accessori)
- Attacco per trasduttore di segnale esterno mediante contatto a potenziale libero (opzione, vedere accessori)

4 Comando

Concetto di comando ed elementi di visualizzazione

In caso di allarme, l'apparecchio disattiva la cucina elettrica o il piano cottura e segnala la

situazione di pericolo all'utente tramite LED e segnali acustici. A tale scopo, l'apparecchio è dotato di un LED di stato della batteria (7), un LED di stato (5), tre pulsanti di comando (1 ... 3) e due sensori (4).

Colore del LED di stato (5)	Segnale acustico	Funzione
verde*	-	Cucina pronta per l'uso
rosso lampeggiante	si	Situazione pericolosa (pre-allarme)
rosso, lampeggiante lentamente	si	Alimentazione di corrente alla cucina interrotta (Allarme)
blu, lampeggiante lentamente	si	Allarme di perdita d'acqua (opzionale)
bianco	No	Modalità d'impostazione 1
luce viola-blu lampeggiante	No	Modalità d'impostazione 2
luce giallo-verde lampeggiante	si	Modalità d'impostazione 3
bianco lampeggiante	si	Modalità di impostazione 4 (modalità AUX normale)
rosso lampeggiante		Modalità d'impostazione 4 (modo AUX invertito)

* Il LED di stato (5) si accende con ritardo, per breve tempo e con luce verde, dopo aver premuto il tasto di comando (3).

Tabella 1: significato dei LED di stato

Colore del LED indicatore stato batteria (7)	Segnale acustico	Funzione
rosso lampeggiante	si	Carica della batteria troppo bassa, durata residua di circa 2 settimane.
rosso lampeggiante	-	Se l'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura si interrompe, il LED continua a lampeggiare fino a quando la batteria è totalmente scarica.

Tabella 2: significato del LED indicatore di stato della batteria

Per evitare falsi allarmi, si raccomanda quanto segue:

- pulire l'unità sensore a intervalli regolari con un panno umido e detergenti delicati

- lasciare l'unità sensore nella propria posizione ed evitare lo spostamento involontario

4.1 Impostazione del limite di allarme

Per la prima messa in funzione è necessario utilizzare l'impostazione standard. Per garantire il funzionamento ottimale dell'apparecchio, il limite di allarme può essere regolato in base all'ambiente della cucina. Il limite di allarme può

essere adattato in caso di falsi allarmi frequenti (vedere la sezione Impostazioni manuali). A tale scopo, il limite di allarme andrebbe impostato a un massimo di due livelli più alto o più basso rispetto a quanto consigliato.

4.2 Blocco di sicurezza per bambini automatico

i La protezione bambini regolabile automaticamente è disattivata come impostazione standard.

Attivazione del blocco di sicurezza per bambini

- Tenere premuto il pulsante di comando (1) per 5 secondi.

Due segnali acustici alti (●●) risuonano e il LED di stato lampeggia in verde per due volte. Il blocco di sicurezza per bambini è attivato.

La protezione bambini automatica viene attivata circa

10 ... 60 minuti in seguito al termine della cottura, al fine di evitare un'accensione involontaria della cucina/del piano cottura.

4.3 Situazioni pericolose

In caso di rilevamento di un potenziale pericolo, se necessario si attiva un preallarme. Se tale allarme non viene disattivato dall'utente, il funzionamento della cucina/del piano cottura viene disattivato tramite interruzione della tensione dopo 15 secondi. Se sulla cucina è stata risolta la situazione critica, premendo il tasto di comando (3) oppure toccando l'unità sensore (vedere 4.4), è possibile interrompere il pre-allarme o riattivare l'alimentazione di corrente alla cucina.

Il preallarme si è attivato

- Verificare lo stato del piano cottura.
Premere il tasto di comando (3), se la situazione sulla cucina è in ordine.
Il preallarme viene confermato. Il piano cottura non viene disattivato.

Disattivazione del blocco di sicurezza per bambini

- Tenere premuto il pulsante di comando (1) per 5 secondi.

Un segnale acustico più basso (●) risuona e il LED di stato lampeggia in rosso. Il blocco di sicurezza per bambini è disattivato.

Attivazione del piano cottura con blocco di sicurezza per bambini attivo

- Premere il pulsante di comando (3).
- Attivare la cucina/il piano cottura.

i Se il tasto di comando (3) non è premuto prima di tutto il resto, la protezione automatica bambini disattiva l'alimentazione di corrente della cucina dopo 5 secondi.

Disattivazione del piano cottura

Se il preallarme non viene confermato entro 15 secondi, l'alimentazione di tensione del piano cottura viene interrotta.

Se non sussiste alcun pericolo o se il pericolo è stato superato è possibile ripristinare l'alimentazione di tensione premendo il pulsante di comando (3).

i Evitare situazioni pericolose durante l'ulteriore svolgimento della cottura.

i In caso di allarmi anomalia troppo frequenti effettuare una messa in funzione manuale.

4.4 Conferma allarme mediante tocco dell'unità sensore (opzione)

Per interrompere il pre-allarme o per ripristinare l'alimentazione di corrente alla cucina, si preme di norma il tasto di comando (3). In alternativa è anche possibile toccare semplicemente l'unità sensore.

Attivare/disattivare la funzione di tocco:

- Tenere premuto per ca. 5 secondi il tasto di comando 1 e 3 contemporaneamente finché non è emesso un segnale.

Il LED di stato (5) dell'unità sensore lampeggia con luce gialla 3x quindi con luce rossa 3x.

La funzione di tocco è attivata.

O:

Il LED di stato (5) dell'unità sensore lampeggia con luce gialla 3x quindi con luce blu 3x

La funzione di tocco è disattivata.

4.5 Sensore di perdita d'acqua (opzionale)

Come opzione, le funzioni del sistema di controllo dei piani cottura possono essere estese fino a un massimo di quattro sensori di perdita d'acqua. Se i sensori vengono a contatto con l'acqua, viene emesso un allarme di perdita d'acqua (tabella 1). Il LED di stato lampeggia lentamente in blu, accompagnato da un segnale acustico.

Procedura in caso di allarme di perdita d'acqua:

- Confermare l'allarme di perdita d'acqua premendo il pulsante di comando (3).

- Il segnale e il LED di stato lampeggiante (5) si spengono.
- Disattivare l'alimentazione di corrente.
- Rimuovere la causa della perdita d'acqua.
- Pulire con un panno umido il/i sensore/i di perdita d'acqua e asciugarlo/i.
- Ripristinare l'alimentazione di corrente ed eseguire il test di funzionamento.

i Se il sensore di perdita acqua resta umido, attiva un ulteriore allarme dopo 8 ore.

4.6 Contatti a potenziale libero (opzione)

L'apparecchio è caratterizzato da due contatti a potenziale libero AUX1 e AUX2 (Figura 6) ai quali per es. può essere collegato un ingresso binario radio KNX. In tal modo è possibile inviare un segnale di allarme sul Bus KNX. Il segnale di allarme resta attivata per tutto il tempo in cui l'allarme (vedere Situazione pericolosa, Perdita d'acqua) viene confermato premendo il tasto (3) sull'unità sensore. Il cablaggio dei contatti a potenziale libero e il relativo significato è rappresentato nella Tabella 3.

In modalità normale delle uscite AUX il contatto tra **In** e **Out** in caso di stato ON è chiuso e in caso di stato OFF è aperto.

Anche il segnale di uscita AUX può essere invertito. Il segnale invertito può essere usato per esempio per riconoscere interruzione dei cavi o se l'alimentazione di tensione in totale è interrotta (vedere capitolo 5.1 "Collegamento dei contatti a potenziale libero"). Nel caso invertito il contatto tra i morsetti In e Out è chiuso nello stato OFF e aperto nello stato ON.

i Se si utilizza un ingresso binario radio KNX l'uso di segnali AUX a inversione può provocare una riduzione della durata della batteria dell'apparecchio radio binario.

Le uscite AUX possono essere collegate in diversi modi (tabella 4). Per l'inoltro del messaggio di allarme si deve usare l'**Opzione 1**.

AUX1	AUX 2	Stato del sistema
SPEN-TO	SPEN-TO	Nessun messaggio di allarme! Piano cottura spento o nessuna situazione di pericolo
SPEN-TO	ACCE-SO	Identificazione dell'attività di cottura. Questo stato si attiva subito dopo l'accensione del piano cottura. A seconda dell'intensità della cottura, 1 ... 30 min dopo la fine del processo di cottura, il segnale si spegne. Questo tempo di ritardo può essere utilizzato per: <ul style="list-style-type: none"> - attivare, in presenza del segnale, ad es. una cappa aspirante o un ventilatore da cucina. - Effettuare un'analisi tramite il passaggio di segnale da OFF → ON sulla frequenza di utilizzo del piano cottura.
ACCE-SO	SPEN-TO	Allarme! Viene rilevata una situazione pericolosa e il sistema di controllo dei piani cottura disattiva l'alimentazione di corrente in caso di pericolo, di superamento del tempo o di temperature troppo elevate. Lo stato di allarme viene attivato anche in caso di accensione del sensore di perdita d'acqua anche se, in questo caso, l'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura non viene interrotta. Il segnale di allarme può essere disattivato solo premendo il tasto (3) sull'unità sensore Il sensore di perdita d'acqua si è attivato. L'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura viene non interrotta. L'allarme di perdita si disattiva solo in seguito all'attivazione del pulsante di comando (3).
ACCE-SO	ACCE-SO	Assistenza! Rilevato guasto sul sensore, interruzione di tensione o batteria esaurita, e l'alimentazione di corrente alla cucina è interrotta. La segnalazione di errore esatta viene visualizzata premendo il pulsante di comando (3) (vedere il capitolo 6.2 Assistenza in caso di problemi).

Tabella 3: segnali di uscita nel collegamento di generatori di segnale esterni

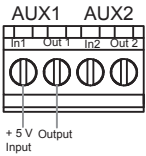
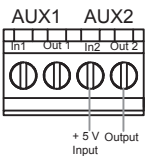
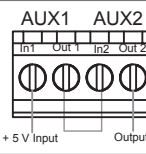
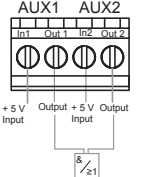
AUX1 / AUX 2	Stato del sistema
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Output Input</p>	<p>Opzione 1: se sull'uscita AUX1 è presente un segnale 1, viene visualizzato un messaggio di allarme.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Output Input</p>	<p>Opzione 2: se sull'uscita AUX2 è presente un segnale 1, viene visualizzata la normale situazione di cottura.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output *</p>	<p>Opzione 3: se sulle uscite AUX1 e AUX2 è presente un segnale 1, è necessario chiamare un tecnico del servizio assistenza.</p> <p>*AUX1 e AUX2 vengono attivate in serie. Il secondo filo a conduzione di potenziale deve essere isolato in base alle norme di installazione.</p>
 <p>AUX1 AUX2</p> <p>In1 Out1 In2 Out2</p> <p>+ 5 V Input Output + 5 V Output</p> <p>& 21</p>	<p>Opzione 4: entrambe le uscite AUX possono essere collegate tra loro tramite una logica esterna e possono essere utilizzate per l'analisi di tutte le opzioni.</p>

Tabella 4: possibilità di collegamento delle uscite AUX

5 Informazioni per gli elettricisti

5.1 Montaggio e collegamento elettrico

i Per ulteriori domande sull'uso e sulla messa

in funzione contattare la consulenza tecnica per l'uso o il centro di assistenza tecnica.



PERICOLO!

Scosse elettriche in caso di contatto con componenti sotto tensione.

Le scosse elettriche possono provocare la morte.

Prima di svolgere i lavori sull'apparecchio disinserire le linee di allacciamento e coprire i componenti sotto tensione nella zona circostante!

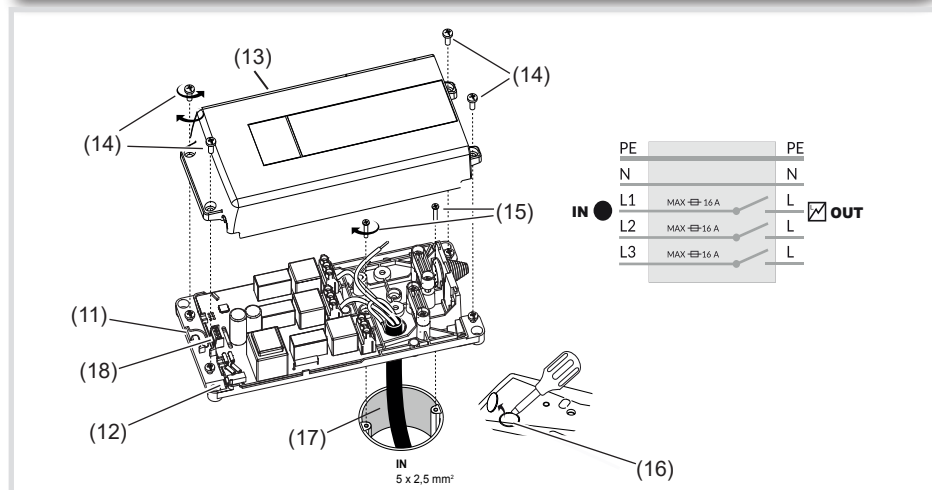


Figura 3: montaggio dell'interruzione di tensione

- (11) Apertura a battente e introduzione cavo per contatti a potenziale libero (AUX)
- (12) Porta per sensore di perdita d'acqua
- (13) Copertura della scatola d'interruzione di tensione
- (14) Viti di fissaggio della copertura della scatola
- (15) Viti dell'apparecchio per la scatola da incasso/a parete (non comprese nella fornitura)
- (16) Apertura apribile per montaggio da incasso
- (17) Cavo di alimentazione del piano cottura (non compreso nella fornitura)
- (18) Morsetto di collegamento per trasduttore di segnale esterno (contatti a potenziale libero, AUX)

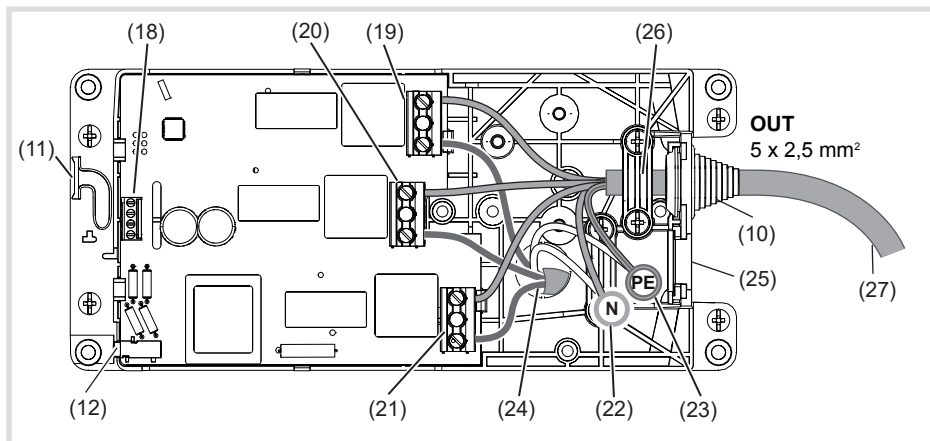


Figura 4: posa del collegamento trifase

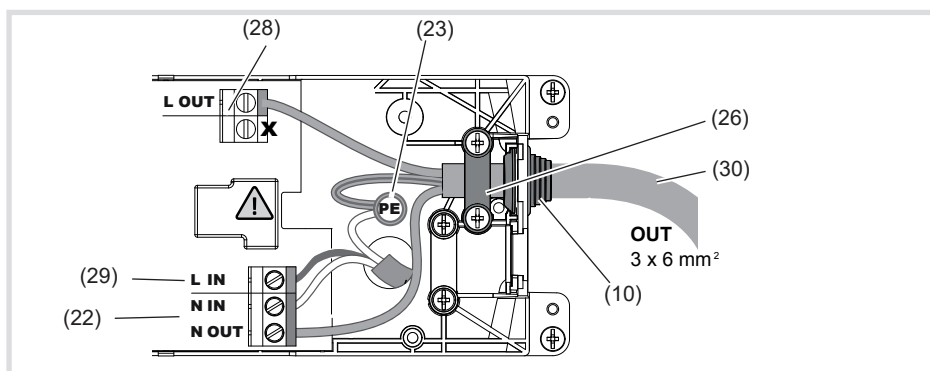


Figura 5: posa del collegamento monofase

- | | |
|---|--|
| (19) Morsetto di collegamento L3 | (25) Apertura aggiuntiva per montaggio a parete |
| (20) Morsetto di collegamento L2 | (26) Fissaggio cavo antistrappo |
| (21) Morsetto di collegamento L1 | (27) Linea di allacciamento trifase cucina/piano cottura (non compresa nella fornitura) |
| (22) Morsetto distributore N | (28) Morsetto di collegamento L OUT (1-fase) |
| (23) Morsetto distributore PE | (29) Morsetto di collegamento L IN (1-fase) |
| (24) Passacavo per il cavo di alimentazione del piano cottura | (30) Linea di allacciamento monofase cucina/piano cottura (non compresa nella fornitura) |

Collegamento dell'interruzione di tensione

- Disattivare l'interruttore di protezione per la cucina/il piano cottura.
- Svitare le viti di fissaggio (14) del coperchio della scatola (13) e rimuovere il coperchio.
- Creare l'apertura apribile per montaggio da incasso (16) o a parete (25).
- Svitare le viti dell'apparecchio (14) della scatola da incasso/a parete.
- Inserire il cavo di alimentazione del piano cottura (17) nell'interruzione di tensione (24).
- Posizionare l'interruzione di tensione sopra alla scatola da incasso/a parete e fissarla con le viti dell'apparecchio (15).

i In caso di montaggio a parete l'alimentazione alla cucina viene condotta attraverso l'apertura a battente (25) e l'apparecchio viene installato per esempio alla parete dietro la cucina.

Collegare il controllore cucina 3-fase

- i** In caso di collegamento di un singolo piano cottura utilizzare i morsetti di collegamento L1 e L2.
- i** In caso di collegamento di un singolo piano di cottura, si deve isolare il terzo filo del conduttore libero, come indicato dalle norme di installazione.
- i** I conduttori N vengono collegati con il morsetto distributore presente (solo versione 3-fase).
- Alimentazione alla cucina 3-fase (17) sui morsetti di collegamento **IN** (19 ... 23) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.

- Inserire la linea di allacciamento (27) nella guida di inserimento del cavo (10).
- Effettuare il fissaggio cavo antistrappo (26).
- Cavo di collegamento 3-fase (27) ai morsetti di collegamento **OUT** (19 ... 23) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.

O:

Collegamento di controllore cucina 1-fase

- Collegare l'alimentazione della cucina 1-fase (17) ai morsetti di collegamento **IN** (22/23/29) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.
- Inserire la linea di allacciamento (30) nella guida di inserimento del cavo (10).
- Effettuare il fissaggio cavo antistrappo (26).
- Collegare il cavo di collegamento 1-fase (30) ai morsetti di collegamento **OUT** (22/23/28) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.
- Opzione: inserire il sensore di perdita d'acqua nella porta (12) dell'interruzione di tensione (9), (vedere la sezione Montaggio del sensore perdita d'acqua).
- Fissare la copertura della scatola (13) sulla parte inferiore della scatola mediante le viti di fissaggio (14).
- Opzione: collegare il generatore di segnale esterno al contatto a potenziale zero (18), (figura 6).
- Riattivare l'interruttore di protezione per la cucina/il piano cottura.

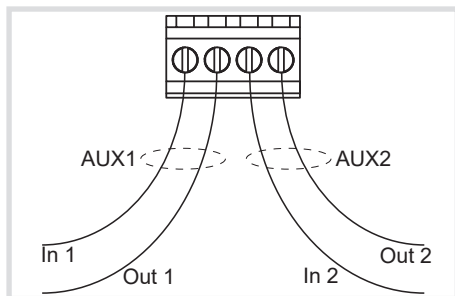


Figura 6: morsetto di collegamento (AUX) per generatori di segnale esterni

Collegamento dei contatti a potenziale libero

L'apparecchio è dotato di due uscite a potenziale libero AUX1 e AUX2 (18). Attraverso di esse è possibile inoltrare lo stato del controllore cucina a uscite binarie del sistema di domotica o ad altri sistemi di sicurezza (ulteriori informazioni vedere sezione 4.5).

Le uscite AUX sono optoisolate e a potenziale libero. A causa dell'optoaccoppiatore controllare la polarità della tensione di scansione dell'ingresso binario del sistema di domotica. I morsetti Out devono essere collegati a massa o al potenziale di terra dell'ingresso binario.

La tensione di scansione tra **In** e **Out** deve essere pari a massimo 24 V CC e minimo a 3 V. Limitare la corrente tra **In** e **Out** a massimo 10 mA

i Tra i morsetti **In** e **Out** è consentita soltanto corrente continua.

L'apparecchio da collegare deve essere già configurato.

- Rimuovere l'apertura a battente (11) sulla parte inferiore dell'alloggiamento (Figura 7)
- Collegare l'uscita a potenziale libero. Rispettare la polarità degli attacchi!
- Serrare il cavo nella fessura del passacavo.

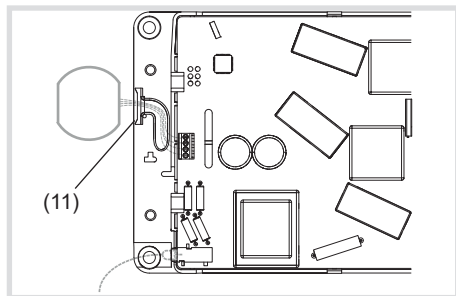


Figura 7: collegare l'uscita a potenziale libero

Unità sensore - selezione del luogo di montaggio

L'unità sensore può essere montata sia sulla parete sovrastante alla cucina/al piano cottura, sia direttamente sotto la cappa aspirante (figura 8). L'unità sensore monitora la temperatura e l'utilizzo della cucina/del piano cottura e disattiva l'alimentazione di corrente in caso di allarme.

- Estrarre con cautela la staffa di montaggio (8) dall'unità sensore.
- Inserire le batterie nell'unità sensore.
- Il collegamento all'interruzione di tensione avviene automaticamente. Se il collegamento radio è stato effettuato correttamente, l'unità sensore emette due segnali acustici come conferma.

- Fissare nuovamente la staffa di montaggio (8) sull'unità sensore.

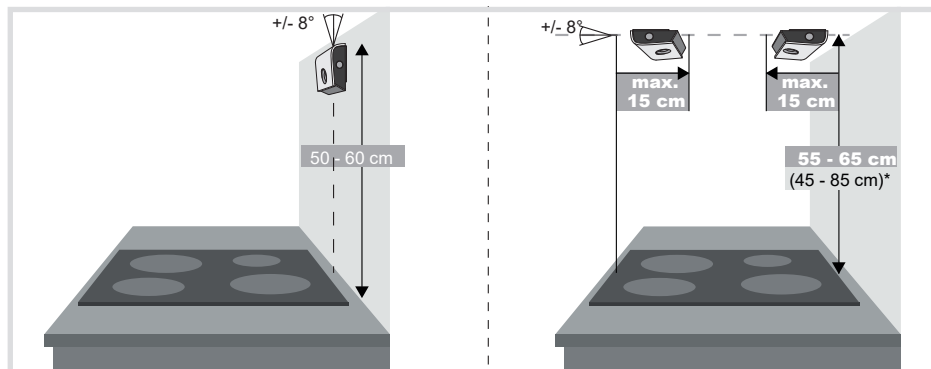
- Rimuovere il grasso e lo sporco dalla superficie di montaggio con il pad di pulizia fornito in dotazione.

- Applicare l'unità sensore mediante strisce adesive pre-installate (Figura 8) (Opzione: usare il materiale di fissaggio presente).

i Controllare il corretto allineamento del sensore.

i Per larghezze cucina tra 70 ... 90 cm il limite di allarme di un livello dovrebbe essere inferiore rispetto a quanto indicato nella tabella 5.

i L'unità sensore deve essere montata al centro sopra la cucina/il piano cottura.



* In caso di installazione diversa dall'altezza standard di 55 ... 65 cm, il limite di allarme deve essere adattato di conseguenza (vedere sezione Impostazione del limite di allarme).

Figura 8: Installazione a parete (a sinistra); montaggio sotto la cappa aspirante (a destra)

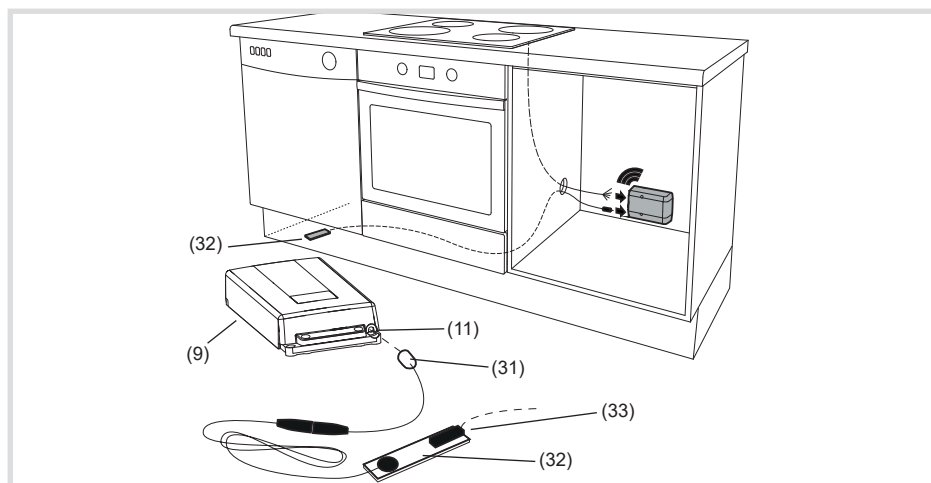


Figura 9: montaggio del sensore di perdita d'acqua

(31) Spina del sensore di perdita d'acqua

(32) Sensore di perdita d'acqua

(33) Porta per un ulteriore sensore di perdita d'acqua

Montaggio del sensore di perdita d'acqua

I sensori di perdita vanno posizionati sotto al lavello, in prossimità della lavastoviglie e in altri punti a rischio di perdite.

- Inserire la spina del sensore di perdita (31) nella presa sull'interruzione di tensione (11).
- Posizionare il sensore di perdita d'acqua (32), ad es., sotto alla lavastoviglie (figura 9).

- Opzione: inserire un altro sensore di perdita d'acqua nella presa (33) del sensore precedente (31).

Controllare il sensore perdita acqua:

- Porre un panno umido sul sensore perdita acqua.
- Il controllore cucina aziona l'allarme di test.
- Al termine del test con esito positivo asciugare e pulire il sensore di perdita acqua.

5.2 Messa in funzione e verifica delle funzioni

Dopo l'installazione andrebbe eseguito un controllo del funzionamento da parte di un elettricista qualificato.

Per la prima messa in funzione è necessario utilizzare le impostazioni standard del sistema di controllo dei piani cottura. Se l'altezza di montaggio dell'unità sensore o le dimensioni della cucina/del piano cottura differiscono dai valori standard (figura 8), la messa in funzione va effettuata manualmente (vedere la sezione Messa in funzione manuale).

Effettuare la verifica delle funzioni

- Accendere la cucina/il piano cottura alla massima potenza.

i In caso di piano cottura a induzione, la messa in funzione deve avvenire utilizzando una pentola

adeguata. Tenere premuto il pulsante di comando (3) per 5 s.

L'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura viene interrotta. La cucina/il piano cottura è spento.

- Controllare che la cucina/la piastra elettrica siano disattivati.
- Spegnerne manualmente la cucina/il piano cottura tramite l'interruttore della piastra corrispondente.
- A cucina/piano cottura spento, premere una volta il pulsante di comando (3).

L'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura viene ripristinata. Il sistema di controllo dei piani cottura è pronto per l'uso. Il LED di stato (5) lampeggia una volta in verde.

5.3 Messa in funzione/Impostazione apparecchio manuale

Modo d'impostazione	Impostazione	Colore del LED di stato (5)
Modalità 1	Impostazione del limite di allarme	si accende con luce bianca
Modalità 2	Allestimento del collegamento radio	lampeggia con luce viola-blu
Modalità 3	Calibratura del tipo di piano cottura	lampeggia con luce giallo-verde
Modalità 4	Configurare l'attacco AUX e testare	lampeggia con luce bianca (modalità AUX normale) lampeggia con luce rossa (modalità AUX invertita)

Tabella 5. Modalità di configurazione

Una messa in funzione manuale si rende necessaria in caso di sostituzione del piano cottura, se le dimensioni del piano cottura e l'altezza di montaggio dell'unità sensore differiscono dai valori standard (figura 8) o in caso di allarmi d'errore frequenti.

La messa in funzione manuale viene eseguita sull'unità sensore tramite quattro diverse modalità d'impostazione:

Le modalità d'impostazione possono essere modificate in successione o singolarmente.

- Tenere premuto il pulsante di comando (2) per 5 s.

La modalità d'impostazione 1 è attivata. Il LED di stato (5) si illumina in bianco.

- Premere il tasto di comando (3) con una frequenza che consenta di raggiungere la modalità di impostazione successiva.

Il LED di stato (5) segnala la modalità impostata nel colore corrispondente.



ATTENZIONE!

Pericolo di incidenti!

In caso d'impostazione troppo elevata del limite di allarme, l'identificazione di situazioni di pericolo avviene in ritardo.

Il limite di allarme impostato in fase d'installazione non deve essere superiore a 8!

Colore del LED di stato (5)	Numero di segnali acustici	Limite di allarme	Altezza d'installazione: montaggio a parete	Altezza d'installazione: montaggio sotto la cappa aspirante
rosso	••• •••	12		
	••• ••	11		
	••• •	10		
	•••	9		
	••	8		
	•	7*		45 ... 55 cm
blu	••• •••	6 <i>(standard)*</i>	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	••• ••	5*		65 ... 75 cm
	••• •	4*		75 ... 85 cm
	•••	3		
	••	2		
	•	1		

* limiti di allarme consigliati

Tabella 6: limiti di allarme

Modalità di impostazione 1: configurazione limite di allarme

Al momento della consegna, il limite di allarme è preimpostato su 6. Ciò significa che l'unità sensore è montata a un'altezza di 50 ... 60 cm (montaggio a parete) o 55 ... 65 cm (montaggio sotto la cappa aspirante). Se le altezze di montaggio differiscono dagli standard, adattare il limite di allarme (tabella 5).

I limiti di allarme consigliati (4 - 7) dipendono dalla posizione del piano cottura, dall'altezza d'installazione, dal tipo di montaggio e dal tipo di reazione dell'unità sensore. I valori sono compresi tra 1 e 12 (1 = reazione più rapida, 12 = reazione più lenta).

La modalità d'impostazione 1 è attivata. Il LED di stato si accende con luce bianca.

- Scegliere il limite di allarme adatto e consigliato dalla tabella 6.
- Premere il pulsante di comando (2).

Viene impostato il livello successivo più alto e si esce dalla modalità di impostazione 1.

O:

- Premere il pulsante di comando (1).

Il livello superiore desiderato viene impostato e la modalità d'impostazione 1 viene lasciata.

Il nuovo limite di allarme è segnalato in base alle indicazioni nella Tabella 6 mediante il colore del LED di stato e la quantità di segnali.

- i** Per configurare un altro limite di allarme si deve richiamare di nuovo la modalità di impostazione 1.

Modalità di impostazione 2: Generare una connessione radio

Viene richiamata la modalità d'impostazione 2. Il LED di stato (5) lampeggia in lilla-blu.

- Disattivare l'interruttore di protezione della cucina/del piano cottura per 10 s.
- Riattivare il fusibile.

L'interruzione di tensione cerca automaticamente l'unità sensore.

Se il collegamento è stato effettuato correttamente, l'unità sensore emette tre segnali acustici come conferma (●●●). Il monitoraggio del piano cottura termina la modalità d'impostazione automatica.

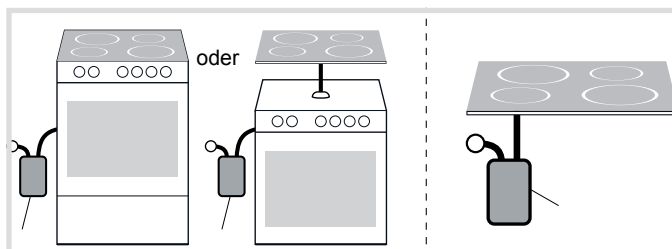


Figura 10: calibratura manuale del tipo di piano cottura

Modalità di impostazione 3: Calibratura tipo di cucina

Viene richiamata la modalità d'impostazione 3. Il LED di stato (5) lampeggia in giallo-verde.

Per la calibratura del tipo di piano cottura è possibile scegliere tra due opzioni.

Opzione 1: collegare il piano cottura e il forno all'interruzione di tensione (figura 10, a sinistra).

- Attivare il forno.
- Premere il pulsante di comando (1).
L'unità sensore conferma l'identificazione del tipo di cucina tramite segnali visivi e acustici.

- Disattivare il forno.

i La calibratura manuale nell'opzione 1 è conclusa.

Opzione 2: il piano cottura è collegato singolarmente all'interruzione di tensione (figura 10, a destra).

- Attivare il piano cottura più potente sul livello più alto.
- Premere il pulsante di comando (2).

L'unità sensore conferma l'identificazione del tipo di cucina tramite segnali visivi e acustici.

- Disattivare il piano cottura.

La calibratura manuale dell'opzione 2 è esclusa.

Il monitoraggio del piano cottura termina la modalità d'impostazione automatica.

i In caso di piano cottura a induzione, la messa in funzione deve avvenire utilizzando una pentola adeguata.

Modalità di impostazione 4: configurazione dei contatti a potenziale libero e test

i Informazioni aggiuntive sulle due uscite a potenziale libero AUX1 e AUX2 sono riportate al capitolo 4.5.

Viene richiamata la modalità d'impostazione 4. Il LED di stato (5) lampeggia con luce bianca (impostazione normale) o rossa (impostazione invertita).

- Premere il tasto di comando 1 (1) per cinque secondi

Passaggio tra le varie modalità di funzionamento delle uscite AUX:

Modalità AUX normale: il LED di stato (5) lampeggia con luce bianca.

Modalità AUX invertita: il LED di stato (5) lampeggia con luce rossa.

Test delle uscite AUX:

- Premere brevemente il tasto di comando (1).
AUX1 cambia tra ON e OFF.
- Premere brevemente il tasto di comando (2).
AUX2 cambia tra ON e OFF.

Per terminare la modalità di impostazione 4:

- Premere il pulsante di comando (3).
La modalità di impostazione viene conclusa.

5.4 Modifica delle strisce colorate dell'unità sensore

È possibile adattare l'unità sensore al colore della parete utilizzando le apposite strisce colorate fornite in dotazione.

- Estrarre con cautela l'unità sensore dalla staffa di montaggio (8).
- Rimuovere la copertura frontale (6) dall'unità sensore sollevando il lato posteriore.
- Applicare le strisce colorate desiderate sull'unità sensore.

i Quando si applicano le strisce colorate sull'unità sensore controllare necessariamente che non venga coperto alcun sensore.

- Fissare la copertura frontale trasparente sull'unità sensore.
- Premere l'unità sensore sulla staffa di montaggio (8).

6 Allegato

6.1 Dati tecnici

Unità sensore

Tipo di batterie	AA/LR6 alcaline
Tipo batterie consigliate	Duracell Ultra Power (MX1500)
Durata batterie	3 ... 5 anni
Pressione acustica a 1 m di distanza dB (A)	70 ... 75
Frequenza radio	2.4 GHz
Portata	10 ... 100 m, a seconda della struttura dell'edificio
Dimensioni (L x A x P)	125 x 17 x 45 mm
Grado di inquinamento	2

Tensione nominale, monofase	230 V
Corrente nominale, monofase	1 x 25 A
Sezione conduttore, monofase	3 x 6 mm ²
Consumo energetico	4 W
Grado di inquinamento	2
Tensione di isolamento	4 kV
Temperatura d'esercizio	+5 ... +35 °C
Test di pressione a sfera	100 °C
Resistenza alle correnti superficiali (PTI)	175 ... 400
Numero di procedure di commutazione	ca. 6000
Grado di protezione	IP20
Dimensioni (L x L x A)	239 x 113 x 42 mm
Norma	IEC/EN 60730-1: Tipo 1.B DIN EN 50615

Interruzione di tensione

Tensione nominale, trifase	400 V
Corrente nominale, trifase	3 x 16 A
Sezione conduttore, trifase	5 x 2,5 mm ²

Contatti a potenziale libero

Tensione nominale	DC 3 ... 24 V
Corrente nominale	max. 10 mA

6.2 Assistenza in caso di problemi

L'alimentazione di corrente del piano cottura è disattivata.

Causa 1: il livello della batteria dell'unità sensore è troppo basso. L'indicatore di carica della batteria (7) lampeggia.

Sostituire le batterie.

Causa 2: la posizione di montaggio dell'unità sensore è errata e il LED di stato (5) lampeggia in giallo (●●●).

Controllare la posizione di montaggio dell'unità sensore e, all'occorrenza, correggerla (figura 7).

Causa 3: il collegamento radio è interrotto e il LED di stato (5) lampeggia in blu (●).

Creare il collegamento radio in modalità d'impostazione 2 manualmente (vedere la sezione Messa in funzione manuale).

Causa 4: l'interruzione di tensione è surriscaldata e il LED di stato (5) lampeggia in blu (●●●).

Lasciare raffreddare l'apparecchio per un intervallo di tempo. Se il problema dovesse ripresentarsi, contattare un elettricista qualificato.

Causa 5: Problema con l'unità sensore e il LED di stato (5) lampeggia con luce gialla (●●).

Controllare le batterie o fare controllare l'unità sensore.

Causa 6: problema ai sensori e il LED di stato (5) lampeggia in giallo (●).

Pulire con cautela l'unità sensore e i sensori.

L'alimentazione di corrente del piano cottura viene disattivata e subito ripristinata.

Causa: l'interruzione di tensione è collegata in modo errato.

Verificare l'assegnazione corretta dei morsetti del collegamento del cavo di alimentazione e del cavo di collegamento del piano cottura (IN/OUT).

L'allarme di perdita d'acqua si attiva.

Causa: il sensore di perdita d'acqua non è sufficientemente asciutto o è sporco.

Asciugare o pulire il sensore di perdita d'acqua.

L'unità sensore non reagisce alla pressione del tasto.

Causa 1: carica della batteria troppo bassa.

Sostituire le batterie.

Causa 2: batterie inserite in modo errato.

Verificare la posizione corretta delle batterie in base all'indicazione sul fondo del vano batterie e, all'occorrenza, correggerla.

Nella tabella 7 sono elencate le segnalazioni di errore possibili e la relativa descrizione del problema.

Richiesta dello stato di errore

La richiesta dello stato di errore si effettua premendo il pulsante di comando (3).

Il LED di stato (5) lampeggia in verde in caso di assenza di errori.

Il LED di stato lampeggia in blu o in giallo se si verifica un errore. Le segnalazioni di errore e le descrizioni dei problemi sono elencati nella tabella 7 riportata di seguito.

Il LED di stato (5) lampeggia in blu	Descrizione problema
•	Problema al collegamento radio
••	Problema all'interruzione di tensione
•••	L'interruzione di tensione è surriscaldata
Il LED di stato (5) lampeggia in giallo	Descrizione problema
•	Problema ai sensori
••	Problema all'unità sensore
•••	Posizione di montaggio errata dell'unità sensore

Tabella 7: segnalazione di errore

Nota:

se non si riesce a risolvere direttamente un problema si può comunque utilizzare la cucina per 1,5 ore, rimuovendo le batterie

dall'unità sensore e disattivando e riattivando i fusibili per la cucina per 10 secondi. In questa modalità di emergenza la funzione di protezione non è disponibile!

6.3 Accessori

Sensore di perdita d'acqua

WXH202

Ingresso binario radio KNX

TRB302B

Ingresso binario radio KNX doppio da incasso

TRM702A

doppio UP 230 V

„Hager cookguard with Safera technology inside“

